



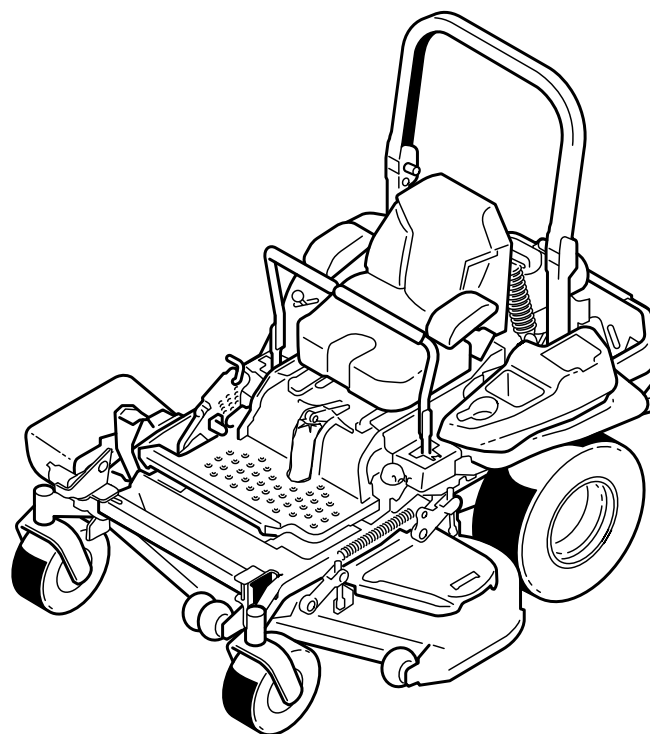
**Count on it.**

Form No. 3414-646 Rev C

# Bedienungsanleitung

## Aufsitzer der Serie Z Master<sup>®</sup> Professional 6000 mit Turbo Force<sup>®</sup> Seitenauswurfmähwerk (132 cm)

Modellnr. 75969TE—Seriennr. 400000000 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

## ⚠️ WARNUNG:

Wenn Sie normale Originalgeräteteile und Zubehör entfernen, kann dies die Garantie, den Antrieb und die Sicherheit der Maschine ändern. Wenn Sie keine Originalersatzteile von Toro verwenden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nicht zugelassene Modifikationen am Motor, an der Kraftstoffanlage oder der Lüftung können gegen Vorschriften verstoßen.

Ersetzen Sie alle Teile, z. B. Reifen, Riemen, Messer und Bestandteile der Kraftstoffanlage mit Toro Originalersatzteilen.

Weitere Informationen finden Sie in der Motorbedienungsanleitung des Herstellers, die mit der Maschine ausgeliefert wurde.

# Einführung

Dieser Aufsitzer mit Sichelmessern sollte von Privatleuten oder geschulten Lohnarbeitern verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Privat- oder öffentlichen Anlagen gedacht. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter [www.Toro.com](http://www.Toro.com).

Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In [Bild 1](#) wird der Standort der Modell- und Seriennummern

auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

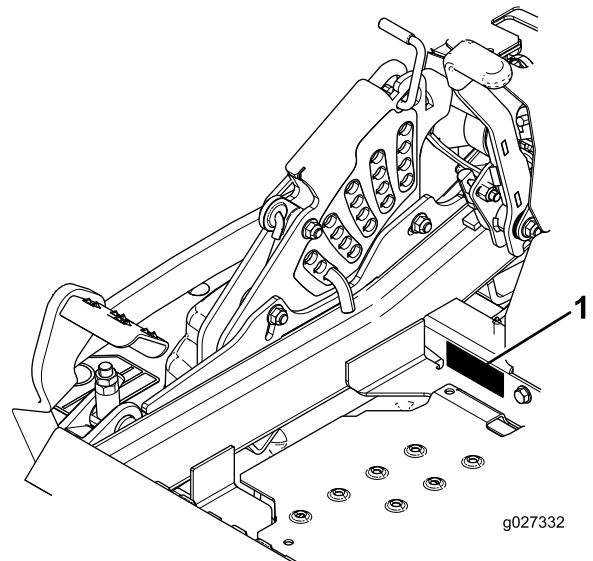


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol ([Bild 2](#)) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

# Inhalt

Sicherheit .....	4
Allgemeine Sicherheit.....	4
Winkelanzeige .....	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder .....	6
Produktübersicht .....	13
Bedienelemente .....	13
Technische Daten .....	14
Vor dem Einsatz .....	15
Sicherheitshinweise vor der Inbetrieb- nahme.....	15
Empfohlener Kraftstoff.....	15
Verwenden eines Kraftstoffstabilisators .....	16
Betanken .....	16
Prüfen des Motorölstands.....	16
Einfahren einer neuen Maschine .....	16
Verwenden des Überrollschutzes .....	17
Sicherheit hat Vorrang .....	18
Verwendung der Sicherheitsschalter .....	19
Entriegeln des Sitzes.....	20
Einstellen der MyRide™ Aufhängung .....	20
Während des Einsatzes .....	21
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs.....	21
Betätigen der Feststellbremse .....	22
Einsetzen des Zapfwellenantriebsschal- ters.....	23
Einsetzen der Gasbedienung .....	23
Einsetzen des Chokes .....	23
Einsetzen der Zündung.....	24
Anlassen und Abstellen des Motors .....	24
Verwenden der Fahrtriebshebel.....	26
Fahren mit der Maschine .....	26
Anhalten der Maschine .....	27
Verwenden des Seitenauswurfs .....	27
Einstellen der Schnitthöhe .....	28
Einstellen der Antiskalpierrollen.....	29
Einstellen der Haltenocken für das Richtungsablenkblech.....	30
Einstellen des Richtungsablenkblechs.....	30
Betriebshinweise .....	31
Nach dem Einsatz .....	32
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb .....	32
Verwenden des Kraftstoffhahns .....	32
Verwenden der Ablassventile des Antriebsrads.....	33
Transportieren der Maschine .....	33
Verladen der Maschine .....	34
Verwendung des Z Stand™ .....	35
Wartung .....	37
Empfohlener Wartungsplan .....	37
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten .....	38
Wartungs- und Lagerungssicherheit .....	38
Lösen der Mähwerkabdeckung.....	38
Entfernen der Blechschutzeinrichtung .....	39

Schmierung .....	39
Anbringen von Leicht- oder Sprühöl.....	39
Einfetten des Mähwerks .....	40
Einfetten des Spannarms des Pumpenriemens.....	40
Einfetten der Laufradlager .....	40
Einschmieren der Laufradnaben.....	41
Warten des Motors .....	42
Sicherheitshinweise zum Motor .....	42
Warten des Luftfilters .....	42
Warten des Motoröls.....	43
Warten der Zündkerze .....	45
Prüfen des Funkenfängers .....	46
Warten der Kraftstoffanlage .....	47
Austauschen des Kraftstofffilters .....	47
Warten des Kraftstofftanks.....	48
Warten der elektrischen Anlage .....	48
Hinweise zur Sicherheit der Elektroan- lage.....	48
Warten des Akkus.....	48
Warten der Sicherungen .....	50
Warten des Antriebssystems .....	51
Prüfen des Sicherheitsgurtes.....	51
Prüfen der Überrollschutz-Handräder .....	51
Einstellen der Spurweite .....	51
Prüfen des Reifendrucks .....	52
Prüfen der Radmutter .....	52
Prüfen der Radnabenschlitzmutter .....	52
Anpassung des Laufradschwenkarm- Lagers.....	53
Verwenden der Kupplungsbeilag- scheibe .....	53
Warten der Kühlanlage .....	55
Reinigen des Motorgitters und des Motorölkühlers .....	55
Reinigen der Motorkühlrippen und Motorhauben.....	56
Überprüfen und Reinigen der Hauben der Hydraulikanlage .....	56
Warten der Bremsen .....	57
Einstellen der Feststellbremse.....	57
Warten der Riemen .....	58
Prüfen der Riemen .....	58
Austauschen des Mähwerk-Treibriemens .....	58
Auswechseln des Treibriemens der Hydraulikpumpe.....	59
Warten der Bedienelementanlage .....	60
Anpassen der Stellung des Steuerhe- bels .....	60
Einstellen des Führungsgestänges.....	61
Einstellen des Fahrtriebsstoßdämp- fers.....	62
Einstellen des Fahrtriebsgelenks für die arretierte Neutral-Stellung.....	62
Warten der Hydraulikanlage .....	63
Sicherheit der Hydraulikanlage .....	63
Warten der Hydraulikanlage .....	63

Warten des Mähwerks.....	66
Nivellieren des Mähwerks.....	66
Warten der Schnittmesser .....	68
Entfernen des Mähwerks.....	70
Austauschen des Ablenkblechs.....	72
Reinigung .....	73
Reinigen unter dem Mähwerk .....	73
Reinigen der Aufhängung .....	73
Beseitigung von Abfällen .....	73
Einlagerung .....	73
Reinigen und Einlagern der Maschine.....	73
Fehlersuche und -behebung .....	75
Schaltbilder .....	78

# Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

## Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

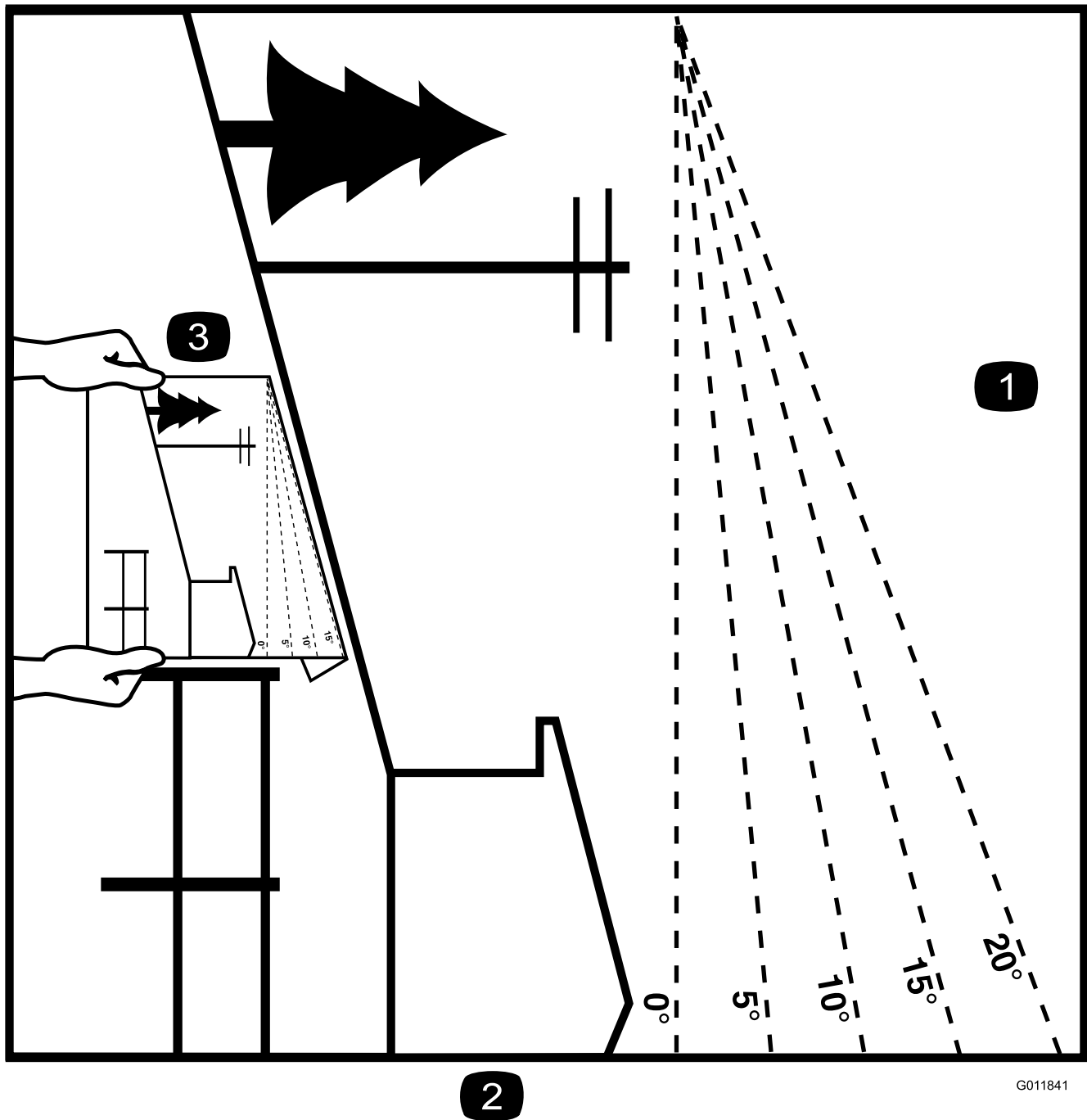
Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Lesen Sie vor dem Starten der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen. Stellen Sie sicher, dass jeder, der das Produkt nutzt, weiß, wie er es benutzen muss und die Warnhinweise versteht.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen den Motor aus, ehe Sie Wartungsarbeiten durchführen, Kraftstoff nachfüllen oder Blockierungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Informationen und Sicherheitshinweise in den jeweiligen Abschnitten dieses Handbuchs.

# Winkelanzeige



G011841

g011841

**Bild 3**

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.).
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen

# Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.

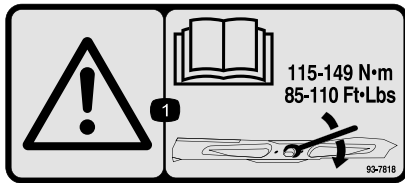


1

58-6520

decal58-6520

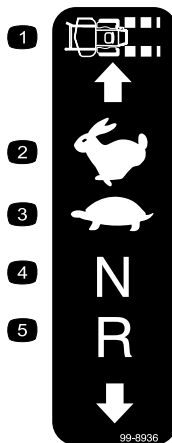
1. Fett



93-7818

decal93-7818

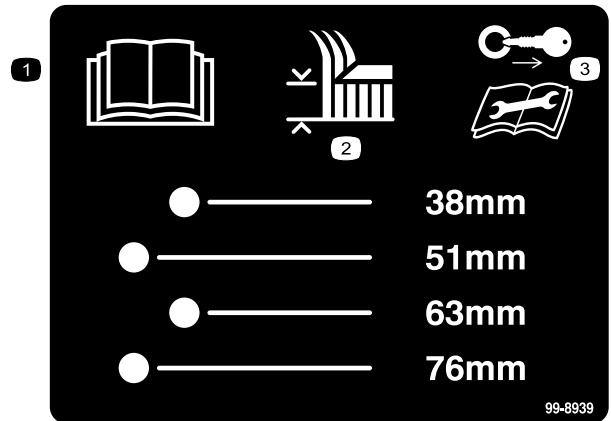
1. Warnung: Lesen Sie in der *Bedienungsanleitung* nach, wie Sie die Messerschraube bzw. -mutter mit 115 bis 149 N·m anziehen.



99-8936

decal99-8936

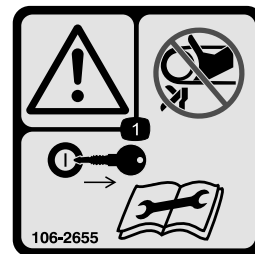
1. Maschinengeschwindigkeit
2. Schnell
3. Langsam
4. Neutral
5. Rückwärtsgang



decal99-8939

99-8939

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnitthöhe
3. Ziehen Sie vor dem Durchführen von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.



decal106-2655

106-2655

1. Achtung: Kommen Sie nicht in die Nähe oder in Berührung mit sich bewegenden Riemen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Anleitungen, bevor Sie Kundendienst oder Wartungsaufgaben ausführen.



decal106-5517

106-5517

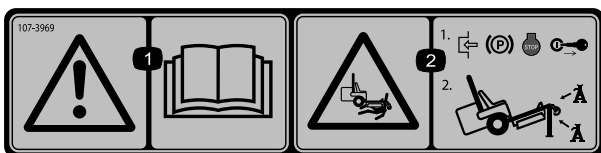
1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



107-3069

decal107-3069

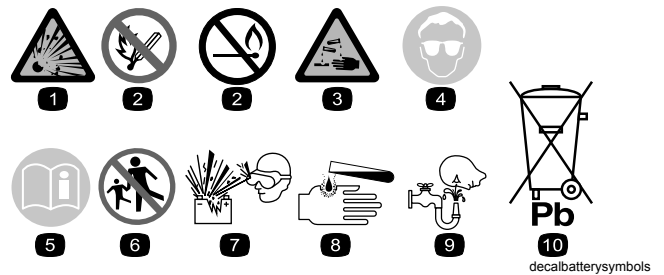
1. Warnung: Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
2. Lassen Sie den Überrollbügel ganz aufgestellt und arretiert und legen Sie den Sicherheitsgurt an, um schwere oder tödliche Verletzungen aufgrund eines Überschlagens zu vermeiden. Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es unbedingt erforderlich ist. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
3. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Fahren Sie langsam und vorsichtig.



107-3969

decal107-3969

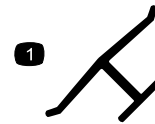
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Quetschgefahr beim Mähwerk: Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie unter dem Mähwerk arbeiten.



### Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

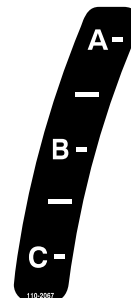
1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Spülen Sie die Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



### Herstellermarke

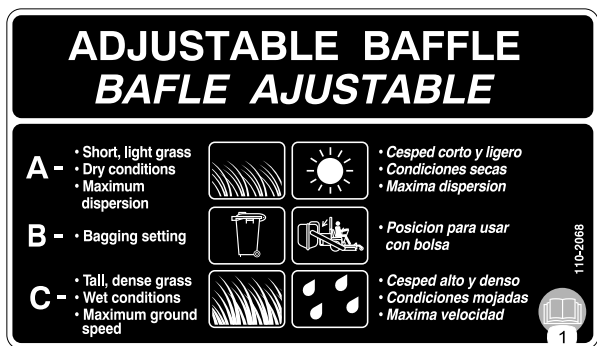
decaloemarkt

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



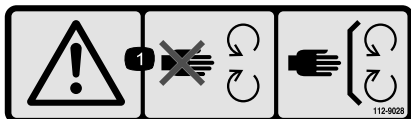
110-2067

decal110-2067



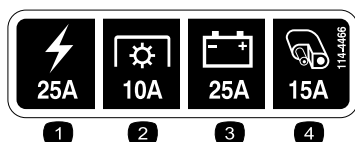
110-2068

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



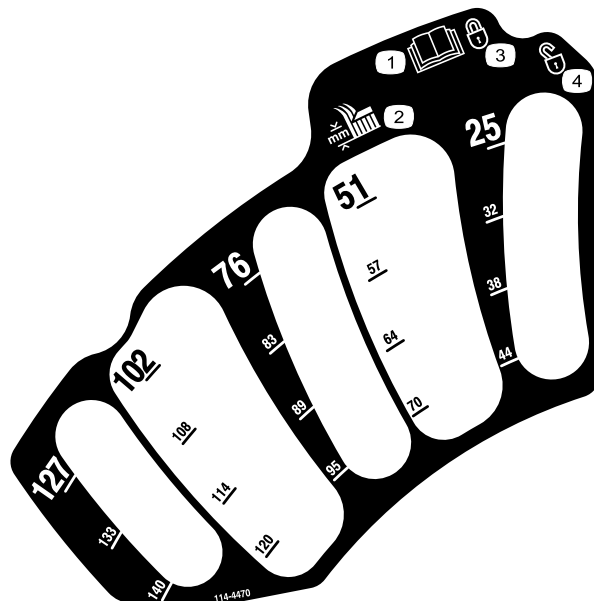
112-9028

1. Warnung: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.



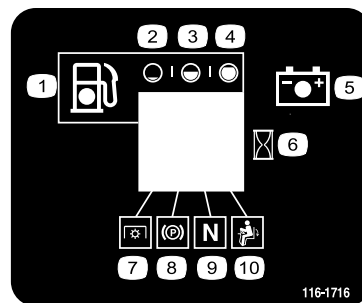
114-4466

1. Haupt (25 A)
2. Zapfwelle (10 A)
3. Ladegerät (25 A)
4. Anbaugeräte (15 A)



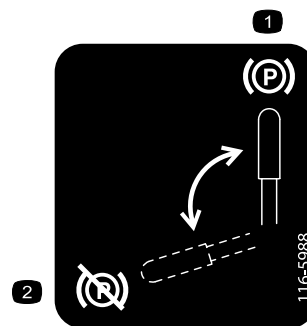
114-4470

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnitthöhe
3. Verriegelt
4. Entriegelt



116-1716

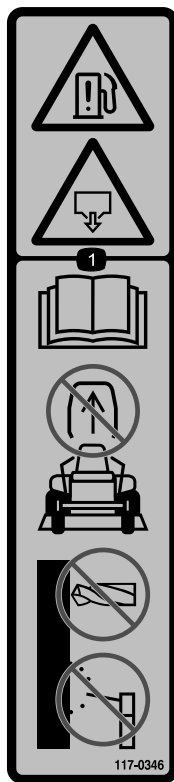
1. Kraftstoff
2. Leer
3. Halb
4. Voll
5. Batterie
6. Betriebsstundenzähler
7. Zapfwelle
8. Feststellbremse
9. Neutral
10. Sitzkontaktschalter



116-5988

1. Feststellbremse: Eingekuppelt
2. Feststellbremse: Ausgekuppelt





117-0346

decal117-0346

1. Gefahr durch austretenden Kraftstoff: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; versuchen Sie nicht, Überrollbügel zu entfernen, modifizieren Sie den Überrollbügel auf keine Weise, u. a. Schweißarbeiten, Bohrungen.



117-3811

decal117-3811

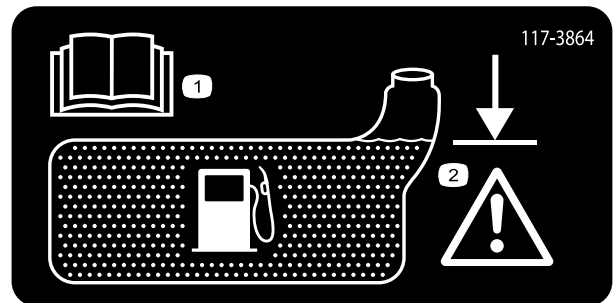
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Hydrauliköl



decal117-3848

117-3848

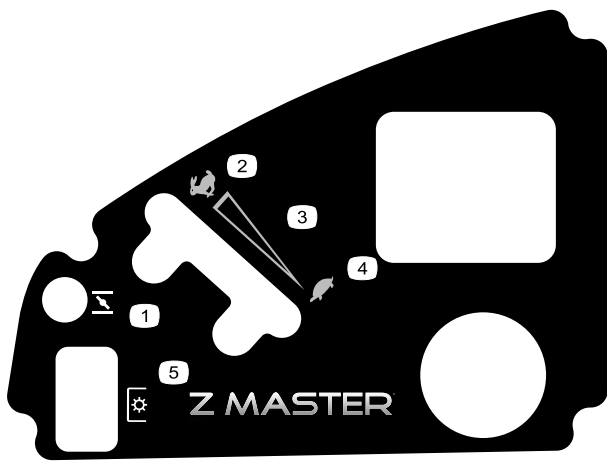
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
2. Gefahr durch vom Mäher herausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie die Maschine nicht ohne Ablenkblech, Auswurfabdeckung oder Heckfangsystem ein.
3. Schnitt- bzw. Verletzungsgefahr für Hände oder Füße: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.



decal117-3864

117-3864

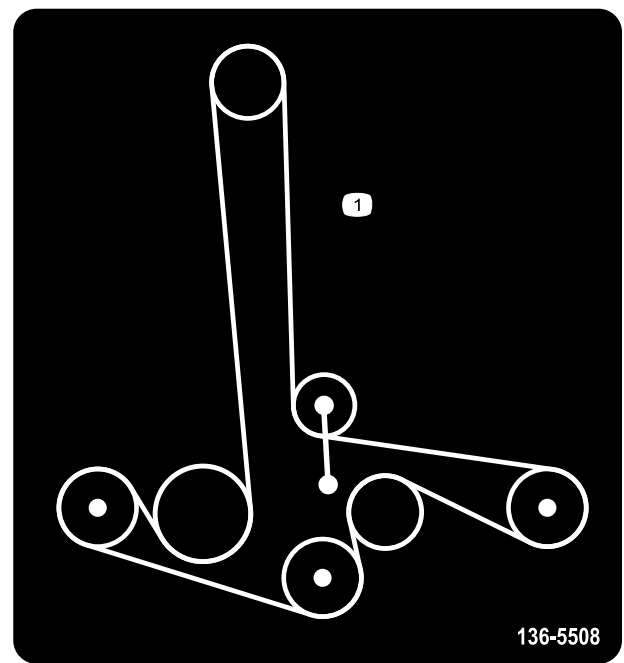
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Füllen Sie bis zur Unterkante des Füllstutzens; Warnung: Füllen Sie nicht zu viel ein.



decal120-5897

120-5897

1. Choke
2. Schnell
3. Stufenlos einstellbare Einstellung
4. Langsam
5. Zapfwellenantriebsschalter



decal136-5508

136-5508

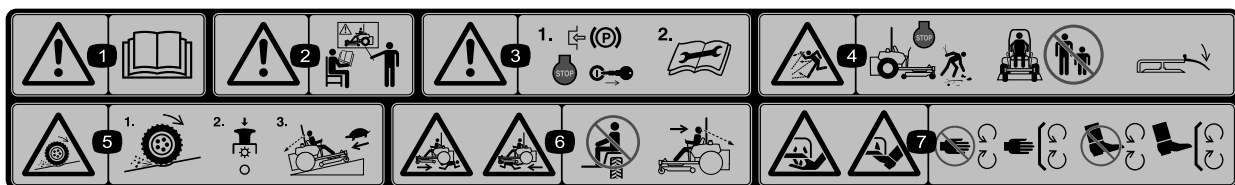
1. Riemenführung



decal126-2055

126-2055

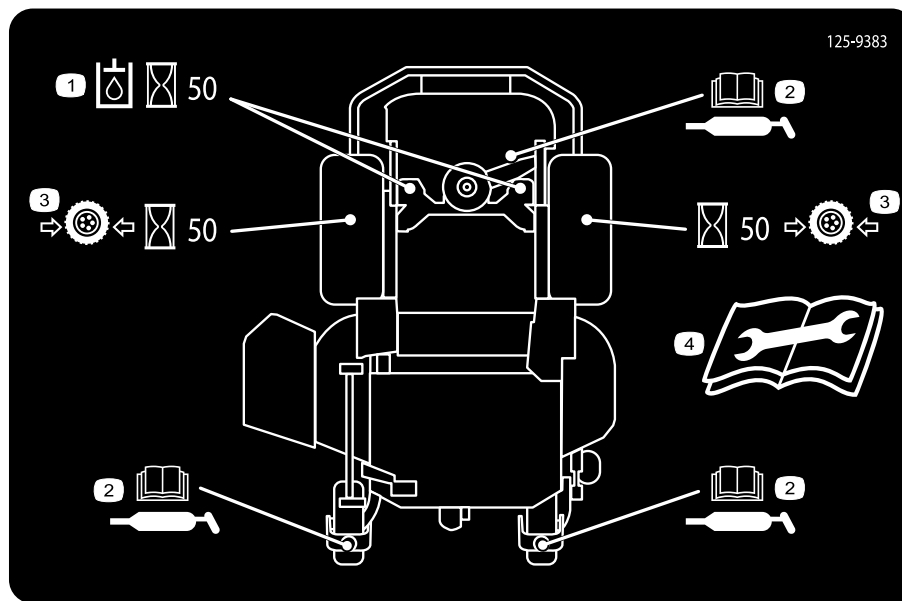
1. Drehmoment für Radmutter 129 N·m (4 Stück)
2. Drehmoment für Radnabe 319 N·m
3. Lesen und verstehen Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten die *Bedienungsanleitung*. Prüfen Sie das Drehmoment nach den ersten 100 Betriebsstunden und dann alle 500 Betriebsstunden.



decal114-4468

114-4468

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung ein.
3. Warnung: Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab; lesen Sie die Anweisungen vor dem Durchführen von Kundendienst- oder Wartungsarbeiten.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie den Motor ab und sammeln Sie Rückstände vor dem Einsatz der Maschine auf; stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten; lassen Sie das Ablenkblech montiert.
5. Gefahr des Antriebs- bzw. Kontrollverlusts an Hanglagen: Antriebs- bzw. Kontrollverlust an Hanglagen; kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und fahren Sie langsam vom Hang herunter.
6. Quetsch-/Amputationsgefahr für Unbeteiligte: Nehmen Sie keine Beifahrer mit. Schauen Sie nach vorne und unten, wenn Sie die Maschine einsetzen. Schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und unten.
7. Schnitt- und Verletzungsgefahr für Hände oder Füße: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



### 125-9383

decal125-9383

1. Prüfen Sie den Hydraulikölstand nach jeweils 50 Betriebsstunden.
2. Informationen zum Einfetten der Maschine finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.
3. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 50 Betriebsstunden.
4. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen.



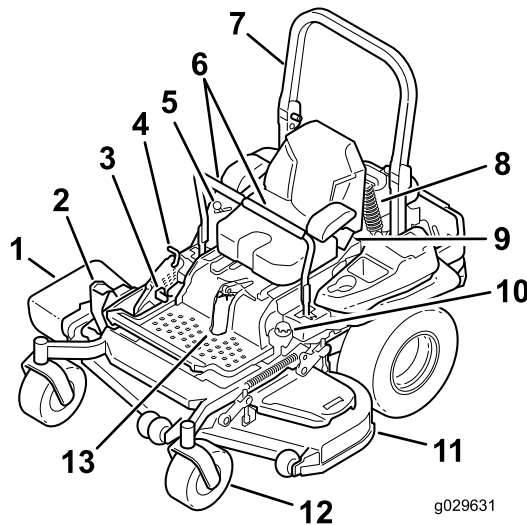
132-0871

decal132-0871

**Hinweis:** Diese Maschine erfüllt die dem Industriestandard entsprechenden Stabilitätstests der statischen Standfestigkeit in Längs- und Querrichtung mit der auf dem Aufkleber angebrachten empfohlenen Maximalneigung. Lesen Sie die Anweisungen in der *Bedienungsanleitung* für den Betrieb der Maschine an Hanglagen und die Bedingungen, unter denen die Maschine eingesetzt wird, um zu ermitteln, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwendet werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen. Halten Sie während des Betriebs der Maschine an Hanglagen die Schneideeinheiten abgesenkt, sofern möglich. Das Anheben der Mähwerke bei Mäharbeiten an Hanglagen kann zu einer Instabilität der Maschine führen.

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; setzen Sie diese Maschine nur nach entsprechender Schulung ein und tragen einen Gehörschutz.
2. Schnitt-, Amputations- und Einzugsgefahr: Halten Sie Hände und andere Körperteile von beweglichen Teile fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.
3. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
4. Gefahr bei Verwendung der Rampe: Verwenden Sie beim Verladen auf einen Anhänger nicht zwei Rampen sondern nur eine Rampe, die für die Maschine breit genug ist und eine Neigung unter  $15^\circ$  hat; fahren Sie rückwärts auf die Rampe und fahren Sie vorwärts von der Rampe.
5. Verletzungsgefahr: Nehmen Sie keine Passagiere mit; schauen Sie nach hinten, wenn Sie im Rückwärtsgang mähen.
6. Kippgefahr an Hanglagen: fahren Sie nicht an Hängen über offenen Gewässern und an Hanglagen mit mehr als  $15^\circ$  Gefälle.

# Produktübersicht

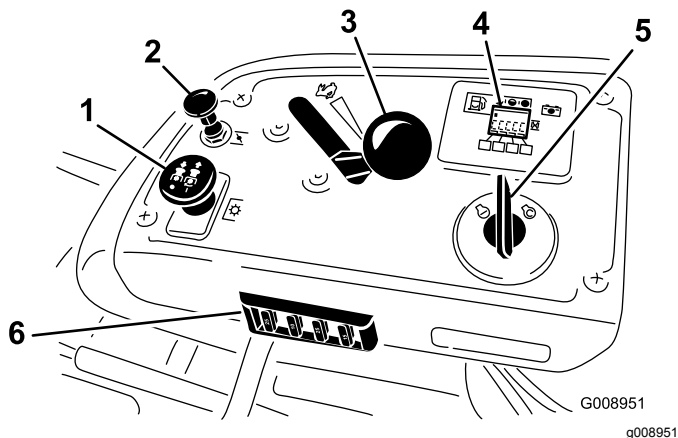


**Bild 4**

- |                                   |                          |
|-----------------------------------|--------------------------|
| 1. Seitenauswurfablenkblech       | 8. Hinterer Stoßdämpfer  |
| 2. Schnitthöhenhebel (Mähwerkhub) | 9. Sicherheitsgurt       |
| 3. Feststellbremshebel            | 10. Tankdeckel           |
| 4. Transportriegel                | 11. Mähwerk              |
| 5. Bedienelemente                 | 12. Laufrad              |
| 6. Fahrtriebshebel                | 13. Vorderer Stoßdämpfer |
| 7. Überrollbügel                  |                          |

## Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen (Bild 4 und Bild 5).



**Bild 5**

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 1. Zapfwellenschalter | 4. Betriebsstundenzähler, Sicherheitschalteranzeige |
| 2. Chokehebel         | 5. Zündschloss                                      |
| 3. Gasbedienungshebel | 6. Sicherungen                                      |

## Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Stunden auf, die der Motor gelaufen ist. Er ist bei laufendem Motor eingeschaltet. Richten Sie Ihre regelmäßigen Wartungsmaßnahmen nach dieser Angabe (Bild 6).

## Benzinuhr

Die Benzinuhr ist Teil des Betriebsstundenzählers und die Balken leuchten auf, wenn die Zündung in der EIN-Stellung ist (Bild 6).

Die Lampe leuchtet auf, wenn der Benzinstand niedrig ist (ungefähr 3,8 l sind noch im Kraftstofftank).

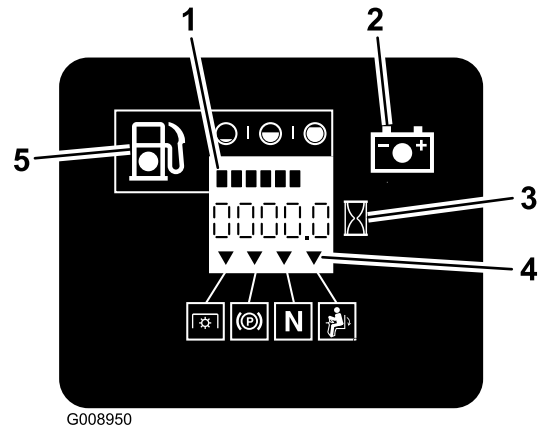
## Sicherheitsschalteranzeigen

Auf dem Betriebsstundenzähler zeigen Symbole mit einem schwarzen Dreieck an, dass der Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung ist (Bild 6).

## Batterieanzeigelampe

Wenn Sie den Zündschlüssel für einige Sekunden auf die EIN-Stellung drehen, wird die Batterieladung im Bereich angezeigt, in dem normalerweise die Betriebsstunden angezeigt werden.

Die Anzeigelampe für die Batterie leuchtet beim Einschalten der Zündung auf oder wenn die Ladung unter dem richtigen Betriebsniveau ist (Bild 6).



**Bild 6**

- |                          |                                    |
|--------------------------|------------------------------------|
| 1. Benzinuhr (Balken)    | 4. Sicherheitsschalter-Symbole     |
| 2. Batterielampe         | 5. Lampe für niedrigen Benzinstand |
| 3. Betriebsstundenzähler |                                    |

## Gasbedienungshebel

Die Gasbedienung steuert die Motordrehzahl und hat eine fortlaufend variable Einstellung von SLOW (LANGSAM) bis FAST (SCHNELL) (Bild 5).

## Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um es zu aktivieren. Drücken Sie das Choke-Handrad hinein, um es zu deaktivieren (Bild 5).

## Zapfwellenantriebsschalter

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser ein oder aus (Bild 5).

## Zündschloss

Mit dem Zündschloss lassen Sie den Motor des Mähers an. Es hat drei Stellungen: START, LAUF und AUS.

## Fahrtriebshebel

Mit den Fahrtriebshebeln fahren Sie die Maschine vorwärts, rückwärts und wenden.

## Arretierte Neutral-Stellung

Die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung wird mit den Sicherheitsschaltern verwendet, um die NEUTRAL-Stellung zu aktivieren und festzulegen.

## Kraftstoffhahn

Schließen Sie vor dem Transport oder der Einlagerung des Rasenmähers den Kraftstoffhahn (unter dem Sitz).

## Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu [www.Toro.com](http://www.Toro.com) für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

## Technische Daten

**Hinweis:** Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

### Breite

	132-cm-Mähwerk
Schnittbreite	132 cm
Ohne Mähwerk	116 cm
Ablenkblech, angehoben	146 cm
Ablenkblech, abgesenkt	172 cm

### Länge

	132-cm-Mähwerk
Überrollbügel, hochgeklappt	201 cm
Überrollbügel, zusammengeklappt	206 cm

### Höhe

Überrollbügel, hochgeklappt	Überrollbügel, zusammengeklappt
179,1 cm	119 cm

### Gewicht

Modell	Gewicht
75969TE	583 kg

# Betrieb

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Vor dem Einsatz

## Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

### Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor jedem Mähen, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk funktionsfähig sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.
- Beurteilen Sie das Gelände, um festzulegen, welche Anbaugeräte und Zubehör erforderlich sind, um die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen zu können.

### Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Kraftstoffkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.

- Betanken Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Füllen Sie Kanister nie im Fahrzeug oder auf der Ladepritsche eines Pritschenwagens oder Anhängers mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie das Gerät vom Pritschenwagen bzw. Anhänger und betanken es auf dem Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Setzen Sie die Maschine nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Tauschen Sie den Tankdeckel aus und ziehen ihn fest.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterseite des Füllstutzens steht. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.
  - Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindämpfen.
  - Halten Sie Ihr Gesicht vom Füllstutzen und der Öffnung des Kraftstofftanks fern.
  - Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.

## Empfohlener Kraftstoff

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tage altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol:** Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. **Verwenden Sie niemals Benzin, das aus mehr als 10 % Ethanol**

**(Volumenanteil)** wie E15 (aus 15 % Ethanol), E20 (aus 20 % Ethanol) oder E85 (aus bis zu 85 % Ethanol) besteht. Die Verwendung von nicht zulässigem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.

- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

## Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tagen frisch (leeren Sie den Kraftstofftank, wenn Sie die Maschine länger als 90 Tage einlagern)
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

**Wichtig:** Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

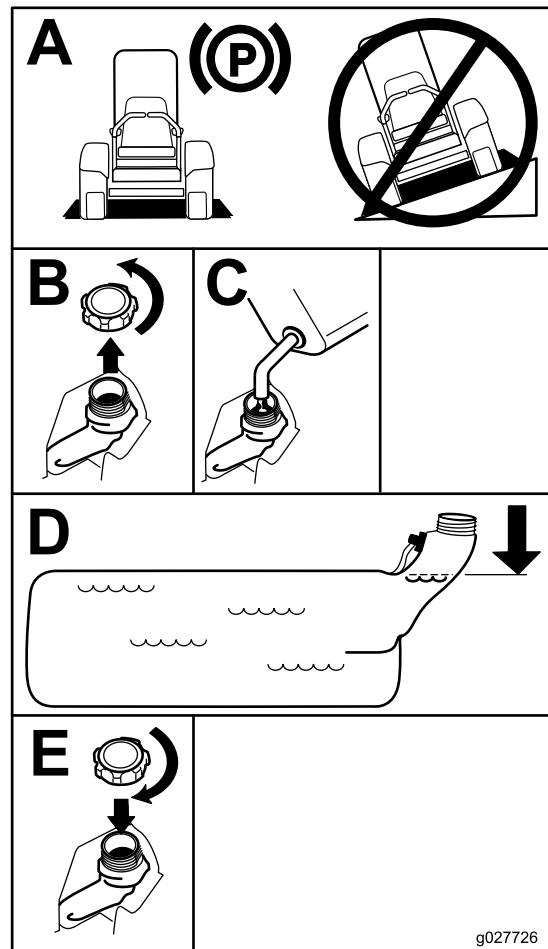
Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

**Hinweis:** Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

## Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel.
4. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Füllstutzens (**Bild 7**).

**Hinweis:** Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.



g027726

g027726

Bild 7

## Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 16\)](#).

## Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.



# Verwenden des Überrollschutzes

## ⚠ WARNUNG:

Zur Vermeidung von ggf. tödlichen Verletzungen durch Überschlagen sollten Sie Folgendes tun: Ganzes Aufstellen und Arretieren des Überrollbügels und Anlegen des Sicherheitsgurts.

Stellen Sie sicher, dass der Sitz an der Maschine befestigt ist.

## ⚠ WARNUNG:

Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.

- Senken Sie den Überrollbügel nur dann ab, wenn es wirklich erforderlich ist.
- Legen Sie bei abgesenktem Überrollbügel keinen Sicherheitsgurt an.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig.
- Richten Sie den Überrollbügel sofort wieder auf, wenn die Höhe es zulässt.
- Achten Sie sorgfältig auf die lichte Höhe (wie z. B. zu Ästen, Pforten, Stromkabeln), bevor Sie unter irgendeinem Hindernis durchfahren, damit Sie diese nicht berühren.

**Wichtig:** Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist.

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass der Sitz an der Maschine befestigt ist.

1. Wenden Sie Druck auf den oberen Teil des Überrollbügels an, um ihn zusammenzuklappen.
2. Ziehen Sie die zwei Handräder heraus und drehen sie um 90°, damit sie nicht eingerastet sind (Bild 8).
3. Senken Sie den Überrollbügel ab (Bild 8).

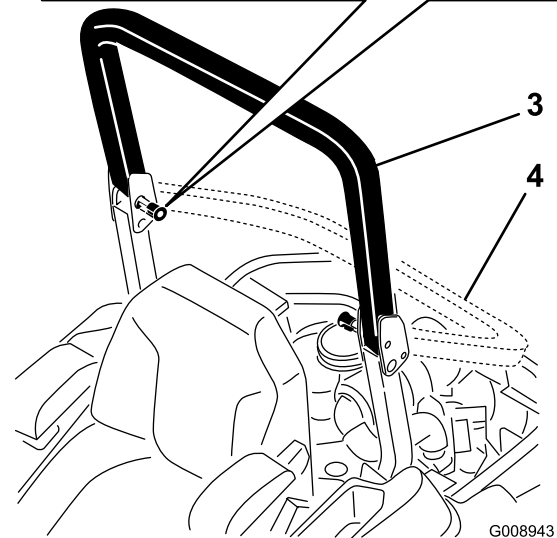
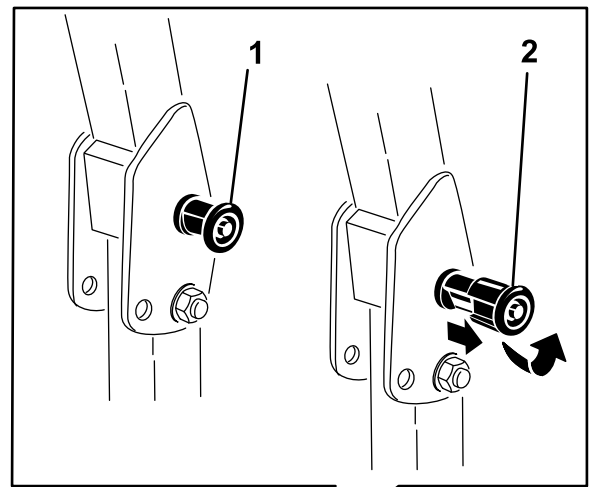


Bild 8

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| 1. Überrollschutz-Handrad  | 3. Hochgeklappter Überrollbügel     |
| 2. Ziehen Sie das Überrollschutz-Handrad heraus und drehen es um 90 Grad | 4. Zusammengeklappter Überrollbügel |

4. Zum Hochklappen des Überrollbügels heben Sie ihn an, drehen Sie die Handräder so, dass sie teilweise in den Schlitzen sitzen (Bild 8).
5. Klappen Sie den Überrollbügel ganz hoch und drücken Sie gleichzeitig am oberen Überrollbügel; die Stifte rasten ein, wenn die Löcher mit den Stiften ausgefluchtet sind (Bild 8).

**Wichtig:** Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel aufgerichtet ist.

6. Wenden Sie Druck auf den Überrollbügel an, um sicherzustellen, dass die Stifte eingerastet sind.

# Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

## ⚠ GEFAHR

Ein Einsatz des Geräts auf nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

- Setzen Sie das Gerät nicht auf Gefällen ein, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Verringern Sie auf Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Gewässern ein.

## ⚠ GEFAHR

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen ein.

## ⚠ GEFAHR

Der Einsatz der Maschine mit zusammengeklapptem Überrollbügel kann beim Überschlagen der Maschine zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie den Überrollbügel immer ganz auf und arretieren ihn. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.

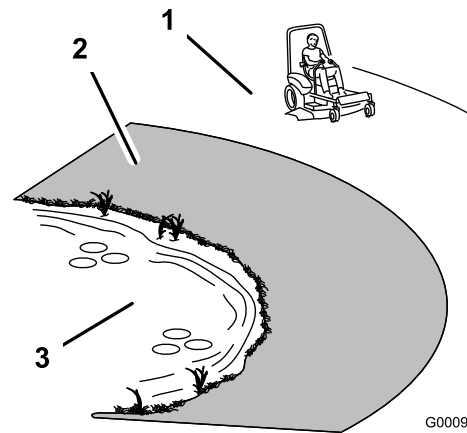


Bild 9

1. Sicherheitszone: Setzen Sie hier die Maschine auf Hanglagen ein, die höchstens ein Gefälle von 15 Grad haben, oder auf ebenen Bereichen.
2. Gefahrenzone: Verwenden Sie einen handgeführten Rasenmäher oder einen handgeführten Freischneider an Hanglagen mit einem Gefälle von mehr als 15 Grad und in der Nähe von Abhängen und Gewässern.
3. Gewässer

## ⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Bedieners mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Tragen Sie eine Schutzbrille, einen Gehörschutz, Handschuhe, Arbeitsschuhe und einen Helm.

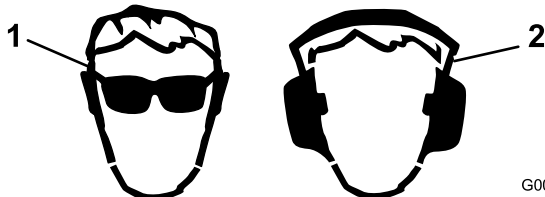


Bild 10

1. Tragen Sie eine Schutzbrille.
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

## Verwendung der Sicherheitsschalter

### ⚠ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.

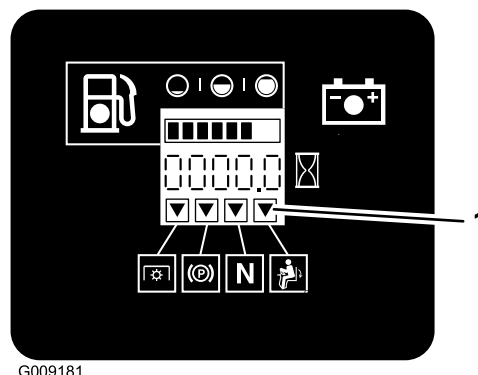
## Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, außer in folgenden Situationen:

- Die Feststellbremse ist aktiviert.
- Der Zapfwellenantriebsschalter ist ausgekuppelt.
- Die Fahrtriebshebel sind in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung.

Die Sicherheitsschalter sind gleichfalls so ausgelegt, dass sie den Motor abstellen, wenn die Fahrtriebshebel bei aktivierter Feststellbremse aus der arretierten Stellung bewegt werden, oder wenn Sie bei aktivierter Zapfwelle vom Sitz aufstehen.

Der Betriebsstundenzähler hat Symbole, die den Bediener darauf hinweisen, dass der Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung ist. Wenn der Schalter in der richtigen Stellung ist, leuchtet im relevanten Rechteck ein Dreieck auf.



G009181

g009181

Bild 11

1. Dreiecke leuchten auf, wenn die Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung sind.

## Testen der Sicherheitsschalter

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Testen Sie die Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die EIN-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht anspringen.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse und stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung. Schieben Sie einen der Fahrtriebshebel aus der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht anspringen. Wiederholen Sie die Schritte für den anderen Fahrtriebshebel.
3. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. Lassen Sie dann den Motor an. Lösen Sie bei laufendem Motor die Feststellbremse, aktivieren den Zapfwellenantriebsschalter und stehen etwas vom Sitz auf; der Motor sollte abgestellt werden.
4. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung und schieben

die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. Lassen Sie dann den Motor an. Zentrieren Sie bei laufendem Motor einen der Fahrtriebshebel und bewegen ihn (vorwärts oder rückwärts); der Motor muss dann abstellen. Wiederholen Sie das Verfahren für den anderen Fahrtriebshebel.

5. Setzen Sie sich auf den Sitz, lösen die Feststellbremse, stellen den Zapfwellen Antriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht anspringen.

## Entriegeln des Sitzes

Drücken Sie den Sitzriegel nach vorne, um den Sitz zu entriegeln (Bild 12).

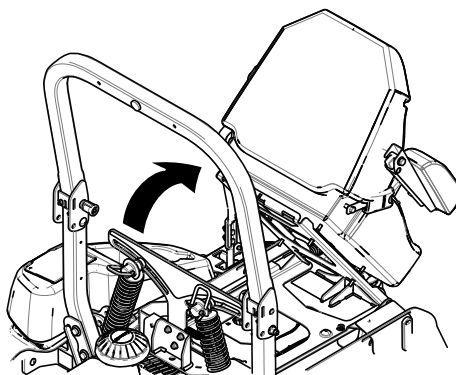
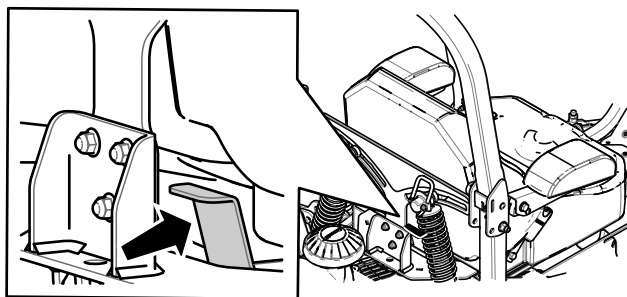


Bild 12

g204507

## Einstellen der hinteren Stoßdämpfer

Die Schlitz für die hinteren Stoßdämpfer haben Arretierungsstellungen als Bezug. Die hinteren Stoßdämpfer können überall im Schlitz (nicht nur in den Arretierungsstellungen) positioniert werden.

Im folgenden Bild wird die Stellung für ein weiches oder hartes Fahrverhalten und die unterschiedlichen Arretierungsstellungen abgebildet (Bild 13).

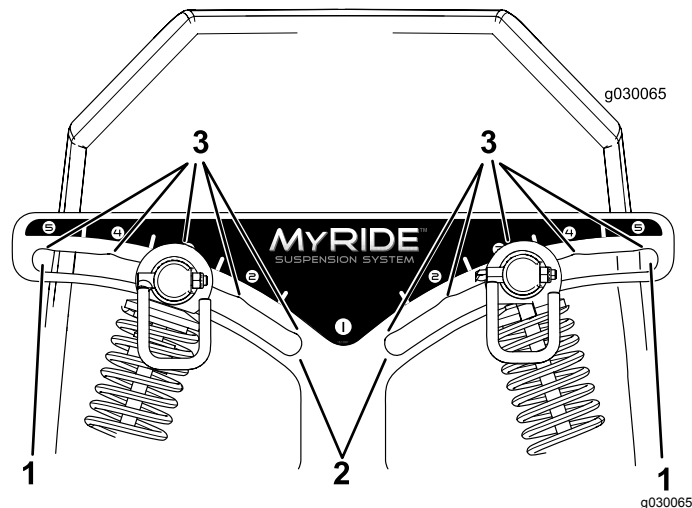


Bild 13

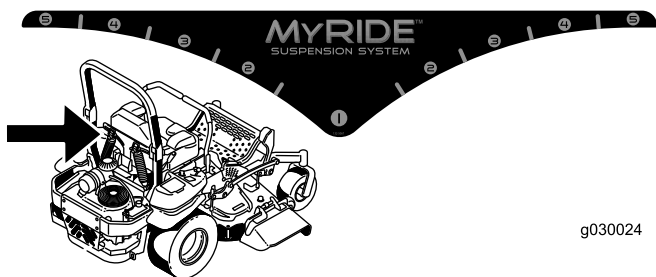
1. Härteste Stellung
2. Weicheste Stellung
3. Arretierungen in den Schlitz

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der linke und rechte Stoßdämpfer immer gleich eingestellt sind.

Stellen Sie die hinteren Stoßdämpfer ein (Bild 14).

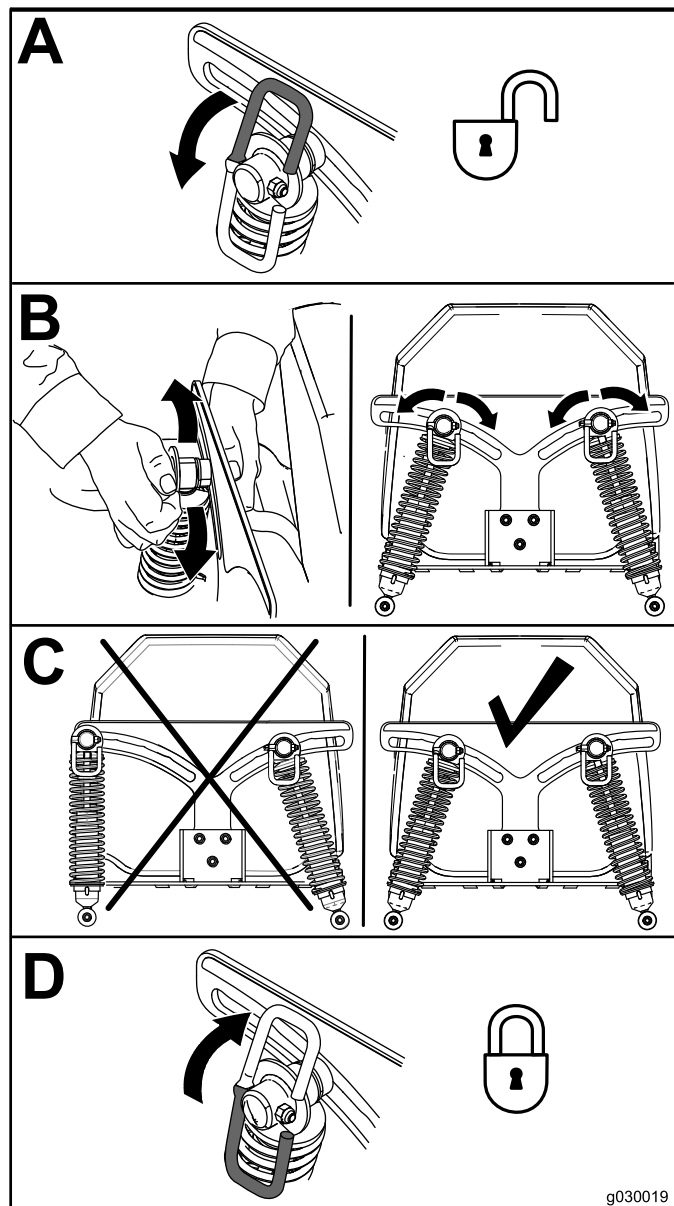
## Einstellen der MyRide™ Aufhängung

Die MyRide™ Aufhängung passt sich an und bietet ein gleichmäßiges und komfortables Fahrverhalten. Sie können die zwei hinteren Stoßdämpfer einstellen, um das Federungssystem schnell und einfach zu ändern. Stellen Sie die Aufhängung auf die bequemste Stellung ein.



g030024

g030024



g030019

g030019

**Bild 14**

# Während des Einsatzes

## Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

### Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie ein Mähen auf nassem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in die Bedienungsposition sind.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den Mähwerken fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Mähen Sie nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder die Maschine ungewöhnlich vibriert. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine

langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.

- Kuppeln Sie den Antrieb des Mähwerks aus und stellen den Motor ab, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen (wenn Sie sie nicht von der Bedienerposition aus einstellen können).
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen, wo die Auspuffgase nicht entweichen können.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Führen Sie folgende Schritte vor dem Verlassen der Bedienerposition (einschließlich dem Leeren des Grasfangkorbs oder Entfernen von Verstopfungen vom Auswurfkanal) aus:
  - Halten Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche an.
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken die Anbaugeräte ab.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
  - Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Zugmaschine.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen den Motor.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassene(s) Zubehör und Anbaugeräte.

## Gewährleistung der Sicherheit durch den Überrollschutz

- Entfernen Sie den Überrollbügel **nicht** von der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Sicherheitsgurt angelegt haben und ihn in einem Notfall schnell lösen können.
- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel aufgeklappt ist.
- Achten Sie immer auf hängende Objekte und berühren Sie sie nicht.
- Halten Sie den Überrollbügel in einem sicheren Betriebszustand, überprüfen sie ihn regelmäßig auf Beschädigungen und halten Sie alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie einen beschädigten Überrollbügel. Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen daran aus.

## Sicherheit an Hanglagen

- Erstellen Sie Ihre eigenen Verfahren und Regeln für Arbeiten an Hanglagen. Diese Verfahren müssen eine Einschätzung des Geländes beinhalten, um die Bereiche für einen sicheren Betrieb der Maschine zu bestimmen. Verwenden Sie stets eine vernünftige Vorgehensweise und ein gutes Urteilsvermögen bei der Durchführung dieser Beurteilung.
- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Gehen Sie bei Fahrten an Hanglagen besonders vorsichtig vor.
- Fahren Sie an Hanglagen langsamer.
- Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, befahren Sie dies mit der Maschine nicht.
- Achten Sie auf Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Fahren in unebenem Gelände kann zum Umkippen der Maschine führen. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Wählen Sie eine langsame Fahrgeschwindigkeit, damit Sie nicht an Hanglagen schalten oder anhalten müssen.
- Unter Umständen rollt die Maschine, bevor Sie einen Verlust der Bodenhaftung bemerken.
- Setzen Sie die Maschine nie auf nassem Gras ein. Die Räder können die Bodenhaftung verlieren, ungeachtet dessen, dass die Bremsen vorhanden sind und funktionieren.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden an Hanglagen.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch. Ändern Sie die Geschwindigkeit oder die Fahrtrichtung nicht plötzlich.
- Fahren Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen oder Gewässern. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand (2 Maschinenbreiten) von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.

## Betätigen der Feststellbremse

Aktivieren Sie die Feststellbremse immer, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

## Aktivieren der Feststellbremse

### ⚠ WARNUNG:

Die Feststellbremse verhindert auf Hängen nicht unbedingt, dass sich die Maschine bewegt. Dies kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Parken Sie nur auf Hängen, wenn die Räder blockiert sind.

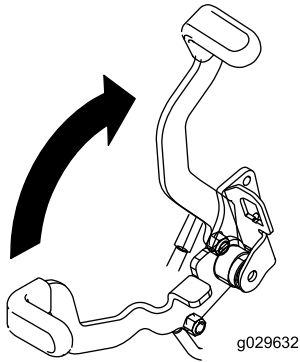


Bild 15

g029632

Gasbedienungshebels eingekuppelt, führt dies zu einem extremen Verschleiß der Treibriemen.

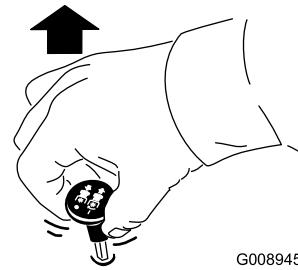


Bild 17

g008945

## Auskuppeln des Zapfwellenantriebsschalters

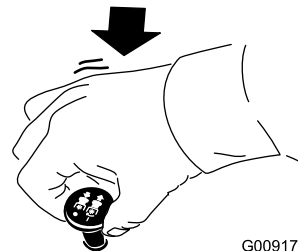


Bild 18

g009174

## Lösen der Feststellbremse

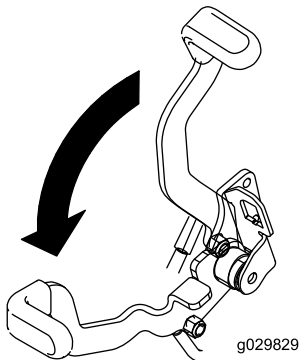


Bild 16

g029829

## Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalters

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser und angetriebene Anbaugeräte ein oder aus.

## Einkuppeln des Zapfwellenantriebsschalters

**Hinweis:** Wird der Zapfwellenantriebsschalter bei einer mittleren oder geringeren Stellung des

## Einsetzen der Gasbedienung

Sie können die Gasbedienung zwischen der SCHNELL- und LANGSAM-Stellung bewegen (Bild 19).

Verwenden Sie immer die SCHNELL-Stellung, wenn Sie das Mähwerk mit dem Zapfwellenantriebsschalter einschalten.

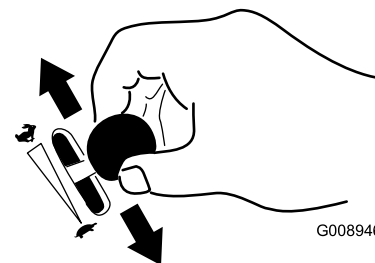


Bild 19

g008946

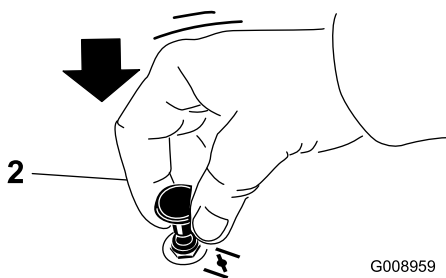
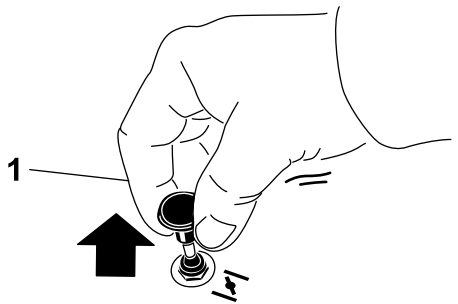
## Einsetzen des Chokes

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

1. Starten Sie einen kalten Motor mit dem Choke.



2. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um den Choke zu aktivieren, bevor Sie die Zündung einschalten ([Bild 20](#)).
3. Drücken Sie den Choke herein, um den Choke zu deaktivieren, wenn der Motor angesprungen ist ([Bild 20](#)).



**Bild 20**

1. Ein-Stellung

2. Aus-Stellung

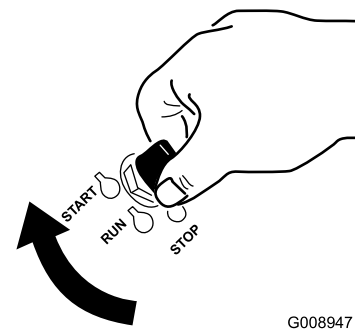
## Einsetzen der Zündung

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die START-Stellung ([Bild 21](#)).

**Hinweis:** Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

**Wichtig:** Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

**Hinweis:** Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen des Motors nach einem Abstellen aufgrund von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.



G008947

g008947

**Bild 21**

2. Drehen Sie den Zündschlüssel, um den Motor abzustellen.

## Anlassen und Abstellen des Motors

### Anlassen des Motors

1. Klappen Sie den Überrollbügel auf und arretieren ihn, setzen Sie sich auf den Sitz und legen den Sicherheitsgurt an.
2. Stellen Sie die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse, siehe [Aktivieren der Feststellbremse \(Seite 23\)](#).
4. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung ([Bild 22](#)).
5. Bewegen Sie den Gasbedienungshebel zwischen die Stellung LANGSAM und SCHNELL.



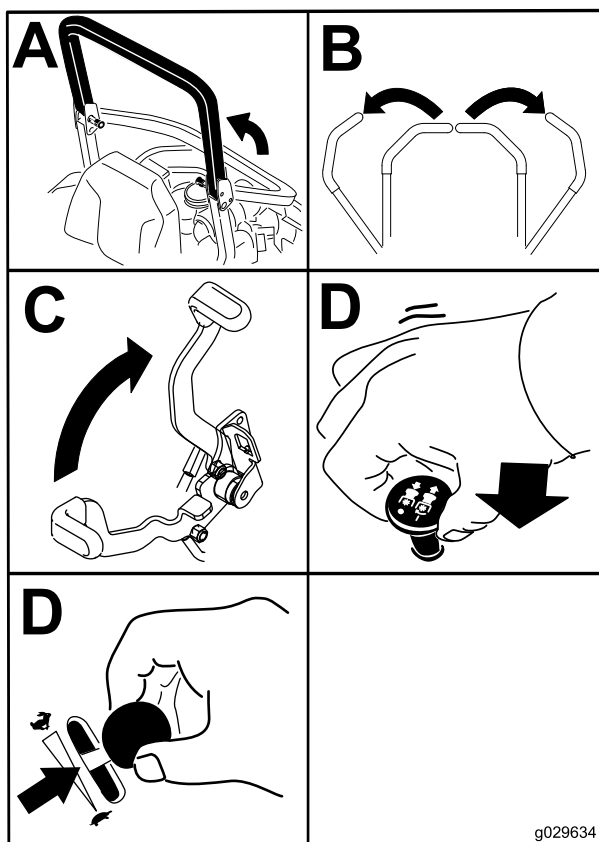
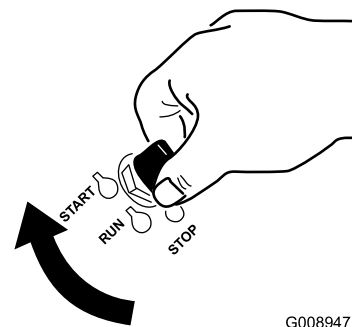


Bild 22



G008947

g008947

Bild 23

## Abstellen des Motors

### ⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

6. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die START-Stellung (Bild 23).

**Hinweis:** Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

**Wichtig:** Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

**Hinweis:** Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen eines Motors nach einem Abstellen infolge von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.

Lassen Sie den Motor für 60 Sekunden im langsamen Leerlauf (Schildkröte) laufen, bevor Sie die Zündung in die AUS-Stellung drehen.

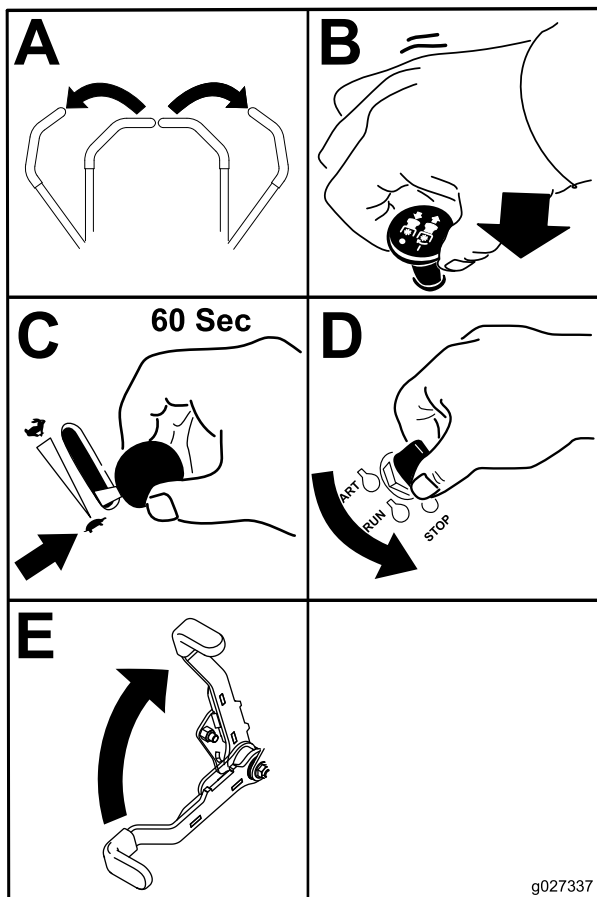


Bild 24

## Verwenden der Fahrtriebshebel

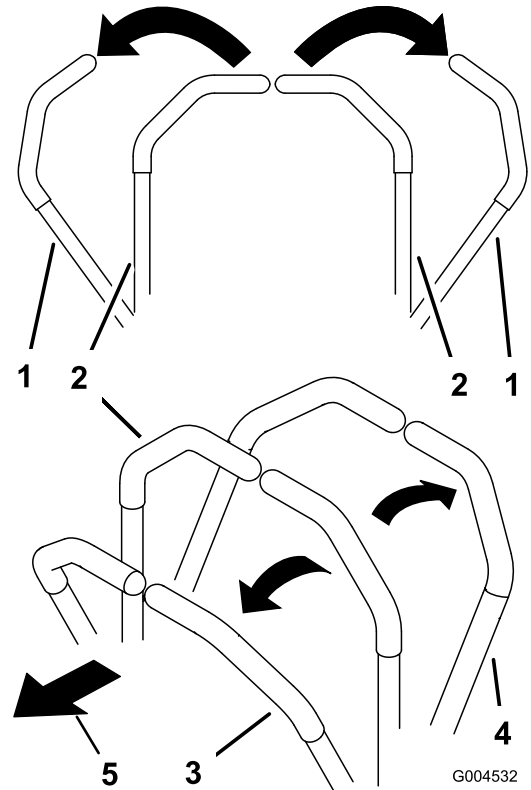


Bild 25

1. Fahrtriebshebel: ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung
2. Mittlere, nicht arretierte Stellung
3. Vorwärtsgang
4. Rückwärtsgang
5. Vorderseite der Maschine

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vor dem Transport oder Einlagern der Maschine geschlossen ist, sonst kann Kraftstoff auslaufen. Aktivieren Sie vor dem Transport die Feststellbremse. Ziehen Sie auf jeden Fall den Zündschlüssel ab, da die Kraftstoffpumpe sonst laufen und die Batterie entladen kann.

## Fahren mit der Maschine

Die Antriebsräder drehen sich unabhängig und werden von Hydraulikmotoren an jeder Achse angetrieben. Daher kann eine Seite rückwärts und die andere vorwärts fahren, sodass sich die Maschine dreht statt wendet. Dies verbessert die Manövrierfähigkeit der Maschine, bedeutet jedoch ggf. eine gewisse Anpassung, wenn der Bediener nicht damit vertraut ist.

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung in die SCHNELL-Stellung. Mähen Sie immer mit Vollgas.

## ⚠ ACHTUNG

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

- Wenden Sie nur vorsichtig.
- Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

## Vorwärtsfahren

**Hinweis:** Der Motor stellt ab, wenn Sie die Fahrtriebshebel bei aktivierter Feststellbremse bewegen.

Ziehen Sie die Fahrtriebshebel zum Anhalten auf die NEUTRAL-Stellung zurück.

1. Lösen Sie die Feststellbremse, siehe [Lösen der Feststellbremse \(Seite 23\)](#).
2. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
3. Drücken Sie die Fahrtriebshebel langsam nach vorne, um vorwärtszufahren ([Bild 26](#)).

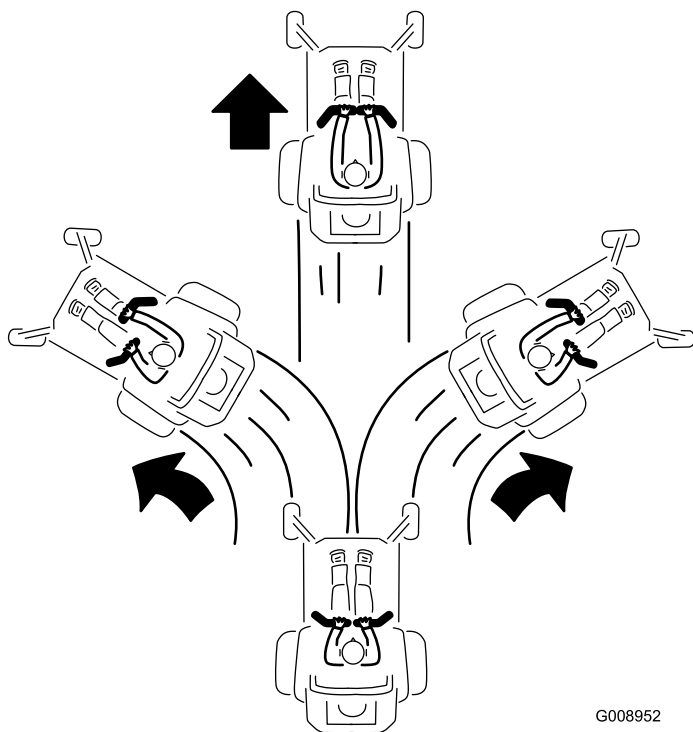


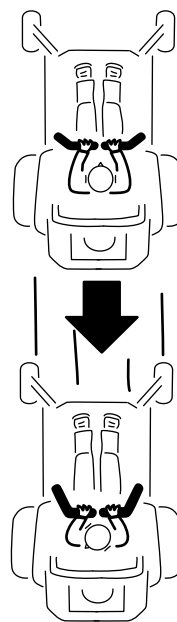
Bild 26

G008952  
g008952

## Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie die Hebel in die mittlere, entriegelte Stellung.

2. Ziehen Sie zum Rückwärtsfahren die Fahrtriebshebel langsam nach hinten ([Bild 27](#)).



G008953

g008953

Bild 27

## Anhalten der Maschine

Stellen Sie zum Anhalten der Maschine die Fahrtriebshebel in die Neutral-Stellung und dann in die arretierte Neutral-Stellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und drehen den Zündschlüssel in die AUS-Stellung.

Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine verlassen, siehe [Aktivieren der Feststellbremse \(Seite 23\)](#). Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

## ⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

## Verwenden des Seitenauswurfs

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf die Grünfläche lenkt.

## ⚠ GEFAHR

Wenn ein Ablenkblech, eine Auswurfkanalabdeckung oder ein Fangsystem nicht montiert sind, sind der Bediener und Unbeteiligte der Gefahr eines Kontakts mit dem Messer und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf die Grünfläche lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu räumen, ohne den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung zu schieben und den Zündschlüssel in die Aus-Stellung zu drehen und abzuziehen.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.

## Einstellen der Schnitthöhe

### Verwenden des Transportriegels

Der Transportriegel hat zwei Stellungen und wird mit dem Mähwerkhubpedal verwendet. In der Transportstellung gibt es eine GESPERRTE und eine ENTPERRTE Stellung ([Bild 28](#)).

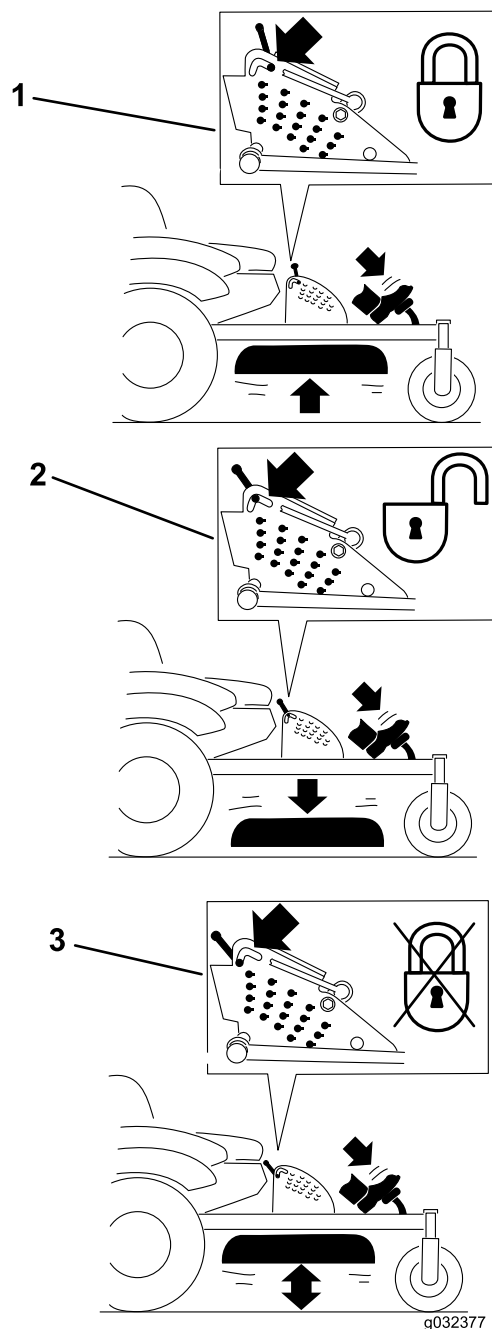


Bild 28

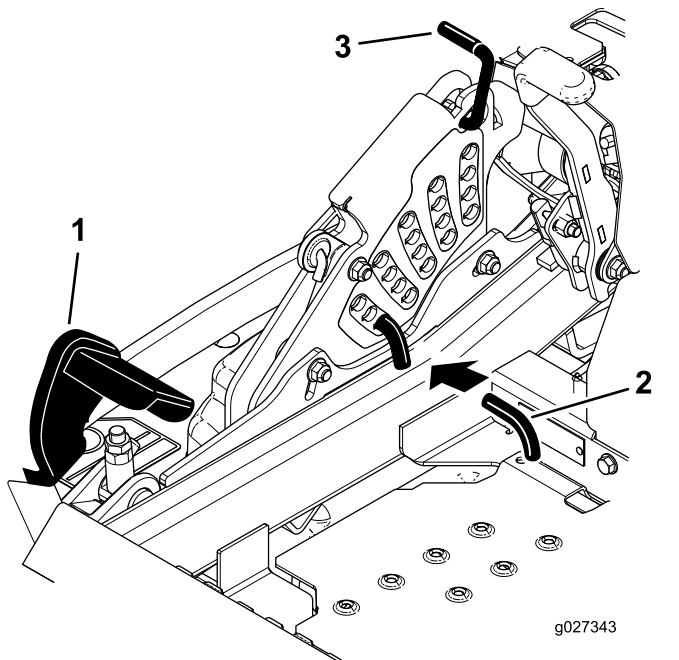
Transportriegel-Stellungen

1. Transportriegel
2. GESPERRTE Stellung:  
Mähwerk ist in der  
Transportstellung arretiert
3. ENTPERRTE Stellung:  
Mähwerk ist nicht in der  
Transportstellung arretiert

## Einstellen des Schnitthöhenstifts

Sie können die Schnitthöhe in Schritten von 6 mm durch das Umstecken des Lastösenbolzens in verschiedene Löcher von 25 mm bis 140 mm einstellen.

1. Stellen Sie den Transportriegel in die gesperrte Stellung.
2. Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal und heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung an (d. h. die Schnitthöhe von 140 mm), wie in **Bild 29** abgebildet.
3. Drehen Sie zum Einstellen den Stift um 90 Grad und nehmen ihn aus der Schnitthöhen-Halterung heraus (**Bild 29**).
4. Wählen Sie ein Loch in der Schnitthöhenhalterung, das der gewünschten Schnitthöhe entspricht, und stecken Sie den Stift ein (**Bild 29**).
5. Üben Sie Druck auf den Mähwerkhub aus, ziehen Sie den Transportriegel zurück und senken Sie das Mähwerk langsam ab.

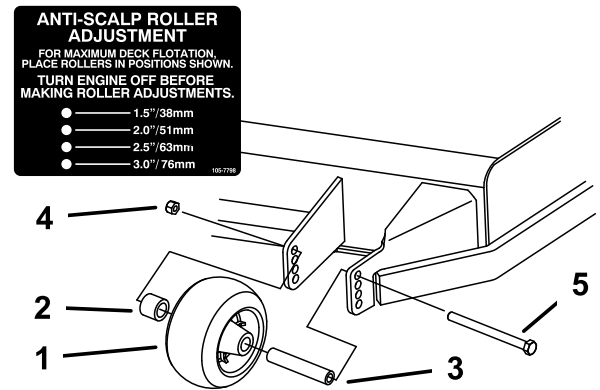


**Bild 29**

- |                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| 1. Mähwerkhubpedal   | 3. Transportriegel |
| 2. Schnitthöhenstift |                    |

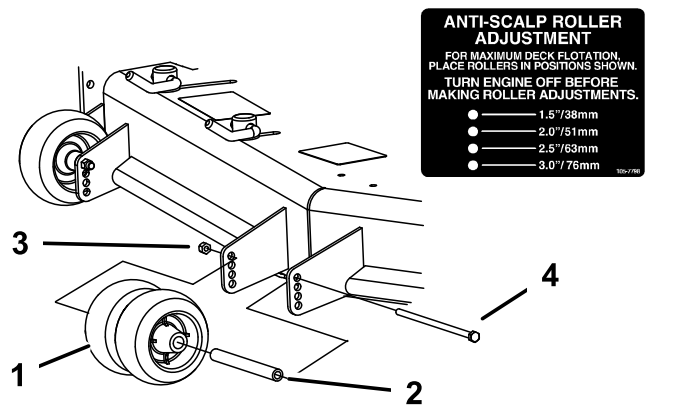
Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

3. Stellen Sie die Antiskalpierrollen ein, wie in **Bild 30**, **Bild 31** und **Bild 32** abgebildet.



**Bild 30**

- |                       |               |
|-----------------------|---------------|
| 1. Antiskalpierrollen | 4. Bundmutter |
| 2. Distanzstück       | 5. Schraube   |
| 3. Büchse             |               |



**Bild 31**

- |                       |               |
|-----------------------|---------------|
| 1. Antiskalpierrollen | 3. Bundmutter |
| 2. Büchse             | 4. Schraube   |

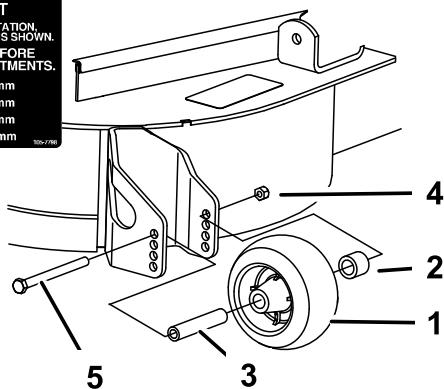
## Einstellen der Antiskalpierrollen

Wir empfehlen Ihnen, die Höhe der Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnitthöhe einstellen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den

**ANTI-SCALP ROLLER  
ADJUSTMENT**  
FOR MAXIMUM DECK FLOTATION,  
PLACE ROLLERS IN POSITIONS SHOWN.  
TURN ENGINE OFF BEFORE  
MAKING ROLLER ADJUSTMENTS.

- 1.5" / 38mm
- 2.0" / 51mm
- 2.5" / 63mm
- 3.0" / 76mm



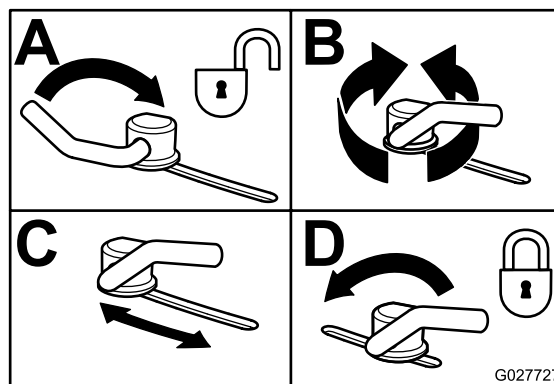
G000944

**Bild 32**

1. Antiskalpierrollen
2. Distanzstück
3. Büchse
4. Bundmutter
5. Schraube

g000944

**Hinweis:** Stellen Sie die Haltenocke ein, bis Sie den gewünschten Arretierungsdruck erreicht haben.



G027727

**Bild 33**

g027727

## Einstellen der Haltenocken für das Richtungsablenkblech

Diese Schritte gelten nur für Maschinen mit Richtungsablenkblechriegeln. An bestimmten Modellen finden Sie Muttern und Schrauben statt Richtungsablenkblechriegel, die jedoch alle gleich einstellbar sind.

Die Auswurfrichtung des Mähwerks kann den unterschiedlichen Mähbedingungen angepasst werden. Stellen Sie die Haltenocken und das Ablenkblech so ein, um den besten Schnitt zu erhalten.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Wenn Sie die Haltenocken einstellen möchten, schieben Sie den Hebel nach oben und lösen Sie die Haltenocke (**Bild 33**).
4. Stellen Sie das Ablenkblech und die Haltenocken in den Schlitzen auf die gewünschte Auswurfrichtung ein.
5. Schieben Sie den Hebel zurück, um das Ablenkblech und die Haltenocken festzuziehen (**Bild 33**).
6. Wenn die Haltenocken das Ablenkblech nicht arretieren oder zu stark arretieren, lösen Sie den Hebel und drehen Sie dann den Haltenocken.

## Einstellen des Richtungsablenkblechs

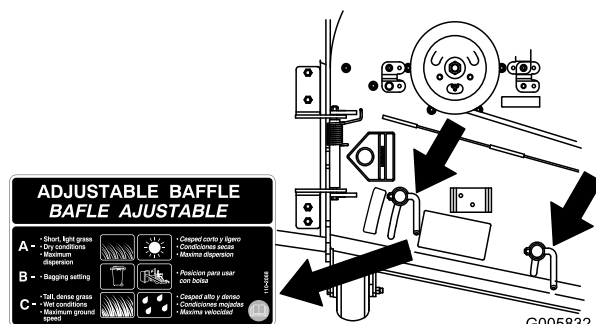
Die folgenden Bilder enthalten nur Nutzungsempfehlungen. Die Einstellungen sind je nach Grassorte, Feuchtigkeitsgehalt und Grashöhe anders.

**Hinweis:** Wenn die Motorleistung abfällt, und die Fahrgeschwindigkeit konstant ist, öffnen Sie das Ablenkblech.

### Stellung A

Dies ist die Stellung ganz nach hinten. Diese Stellung sollte folgendermaßen eingesetzt werden:

- Kurzes, dünnes Gras
- Trockenes Gras
- Kleineres Schnittgut
- Schnittgut wird weiter vom Mähwerk herausgeschleudert



G005832

g005832

**Bild 34**

## Stellung B

Verwenden Sie diese Stellung mit dem Fangsystem. Immer mit der Gebläseöffnung ausfluchten.

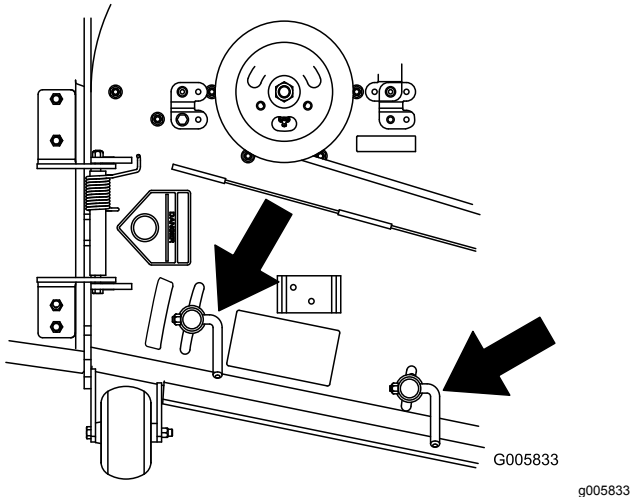


Bild 35

## Stellung C

Dies ist die ganz geöffnete Stellung. Diese Stellung sollte folgendermaßen eingesetzt werden:

- Hohes, dichtes Gras
- Nasse Bedingungen
- Verringert die Leistungsaufnahme des Motors
- Ergibt bessere Fahrgeschwindigkeiten in schwierigen Konditionen

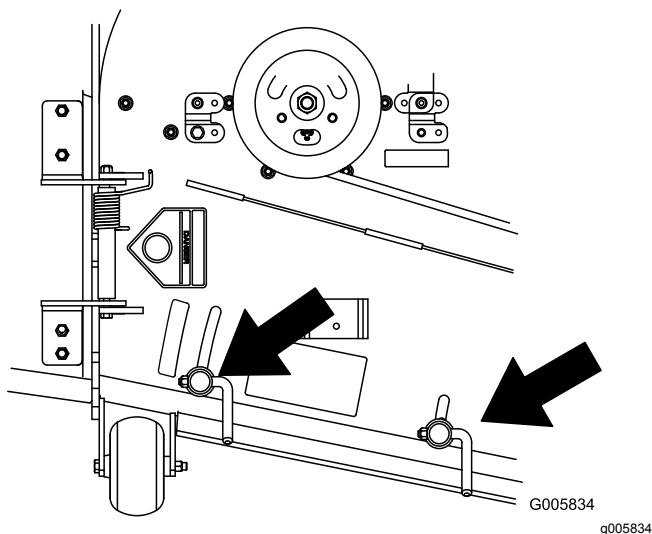


Bild 36

## Betriebshinweise

### Verwenden der schnellen Gasbedienungsstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine maximale Luftzirkulation in der SCHNELL-Stellung laufen. Zum gründlichen Zerschneiden des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie daher die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben ist. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk angesaugt werden kann.

### Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras schneiden, das länger als 15 cm ist, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

### Abschneiden eines Drittels des Grashalms

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

### Wechseln der Mährichtung.

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

### Mähen in den richtigen Abständen

Gras wächst zu verschiedenen Zeiten während der Saison unterschiedlich schnell. Mähen Sie zum Beibehalten derselben Schnitthöhe zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grasses im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen längere Zeit nicht gemäht wurde, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

## Verwenden einer langsameren Mähgeschwindigkeit

Fahren Sie zur Verbesserung der Schnittqualität bei bestimmten Konditionen langsamer.

## Vermeiden eines zu kurzen Schnitts

Heben Sie die Schnitthöhe an, um sicherzustellen, dass Sie eine unebene Grünfläche nicht abschürfen.

## Abstellen der Maschine

Wenn Sie die Maschine beim Mähen im Vorwärtsgang anhalten müssen, kann ein Schnittgutklumpen auf den Rasen fallen. Sie können dies vermeiden, wenn Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich fahren, oder Sie können das Mähwerk auskuppeln, während Sie vorwärts fahren.

## Sauberhalten der Mähwerkunterseite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

## Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser nach jeder Verwendung auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro-Originalersatzmesser.

## Nach dem Einsatz

## Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

### Allgemeine Sicherheit

- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, den Auspuffen und dem Motorraum,

um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.

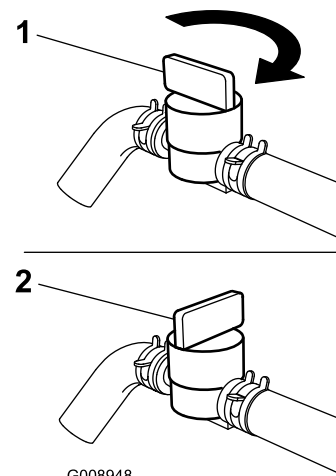
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Anbaugerätes aus, wenn Sie die Maschine transportieren oder nicht verwenden.
- Verwenden Sie durchgehenden Rampen für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.

## Verwenden des Kraftstoffhahns

Der Kraftstoffhahn befindet sich unter dem Sitz. Schieben Sie den Sitz nach vorne, um ihn zugänglich zu machen.

Schließen Sie den Kraftstoffhahn vor dem Transport, der Wartung oder der Einlagerung.

Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist, wenn Sie den Motor anlassen.



**Bild 37**

1. EIN-Stellung

2. AUS-Stellung



# Verwenden der Ablassventile des Antriebsrads

## ⚠ WARNUNG:

Hände können mit den sich drehenden Antriebskomponenten unter dem Motorchassis in Berührung kommen; dies kann zu schweren Verletzungen führen.

Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Ablassventile des Antriebsrads berühren.

## ⚠ WARNUNG:

Der Motor- und Hydraulikantrieb kann sehr heiß werden. Wenn Sie einen heißen Motor- oder Hydraulikantrieb anfassen, können Sie schwere Verbrennungen erhalten.

Lassen Sie den Motor- und Hydraulikantrieb ganz abkühlen, bevor Sie die Ablassventile des Antriebsrads zugänglich machen.

Die Ablassventile des Antriebsrads befinden sich hinten an jedem Hydraulikantrieb unter dem Sitz.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Ablassventile bei Verwendung der Maschine ganz horizontal sind, sonst kann die Hydraulikanlage schwer beschädigt werden.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, drehen den Zündschlüssel in die AUS-Stellung, bewegen die Hebeln in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, aktivieren die Feststellbremse und ziehen den Zündschlüssel ab.
2. Drehen Sie zum Schieben der Maschine die Hebel des Ablassventils in die vertikale Stellung (Bild 38).

**Hinweis:** So kann Hydrauliköl an der Pumpe vorbei fließen und die Räder können sich drehen.

3. Lösen Sie die Feststellbremse, bevor Sie die Maschine schieben.

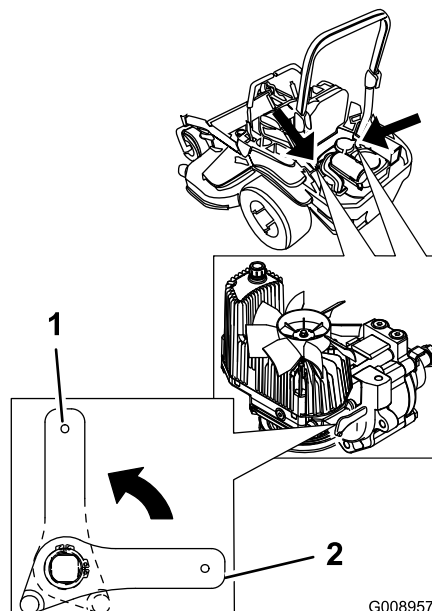


Bild 38

1. Vertikal zum Schieben der Maschine
  2. Horizontal zum Verwenden der Maschine
- 
4. Stellen Sie die Ablassventilhebel zum Verwenden der Maschine horizontal (Bild 38).

## Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Pritschenwagen die erforderlichen Bremsen, die erforderliche Beleuchtung und die Markierungen hat, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich sind. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

## ⚠ WARNUNG:

**Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Scheinwerfer, Reflektormarkierungen oder einem Schild für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.**

**Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.**

1. Wenn Sie einen Anhänger verwenden, schließen Sie ihn an die Zugmaschine an und schließen die Sicherheitsketten an.
2. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.

3. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder Pritschenwagen.
4. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren die Feststellbremse und schließen den Kraftstoffhahn.
5. Verwenden Sie die Vergurtungsstellen, um die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen am Anhänger oder Pritschenwagen zu befestigen (Bild 39).

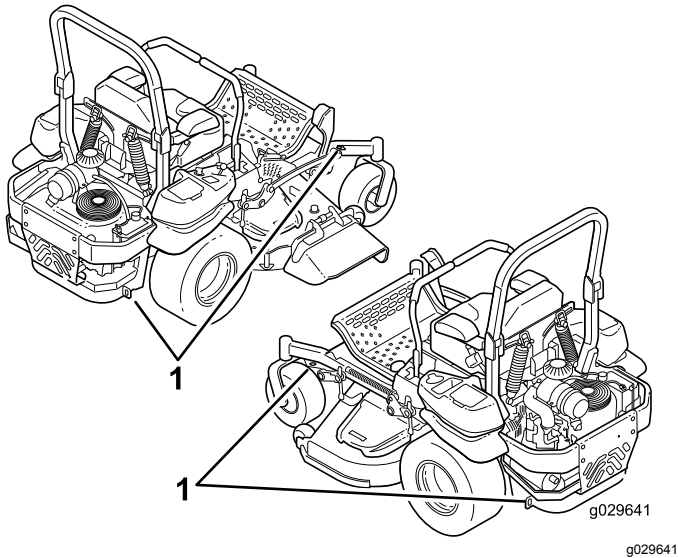


Bild 39

1. Vergurtungsstellen an der Zugmaschine

## ⚠️ WARNUNG:

Beim Verladen einer Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen erhöht sich die Gefahr, dass die Maschine umkippt und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht.

- Gehen Sie beim Fahren einer Maschine auf einer Rampe mit äußerster Vorsicht vor.
- Stellen Sie beim Verladen oder Entladen der Maschine sicher, dass der Überrollbügel hochgeklappt ist und Sie angeschnallt sind. Stellen Sie sicher, dass der Überrollbügel nicht an die Decke eines geschlossenen Anhängers stößt.
- Verwenden Sie nur eine einzige Rampe über die ganze Breite, keine einzelnen Rampen für jede Maschinenseite.
- Überschreiten Sie nicht einen Winkel von 15 Grad zwischen Rampe und Boden oder zwischen Rampe und Anhänger oder Pritschenwagen.
- Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Dies stellt sicher, dass der Rampenwinkel auf ebener Fläche nicht größer als 15 Grad ist.
- Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren.
- Vermeiden Sie eine plötzliche Beschleunigung oder abruptes Bremsen, wenn Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, da Sie sonst die Kontrolle verlieren könnten oder die Maschine ggf. kippt.

## Verladen der Maschine

Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen oder von dort herunterfahren. Verwenden Sie für diesen Schritt eine Rampe über die ganze Breite, die breiter als die Maschine ist. Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren (Bild 40).

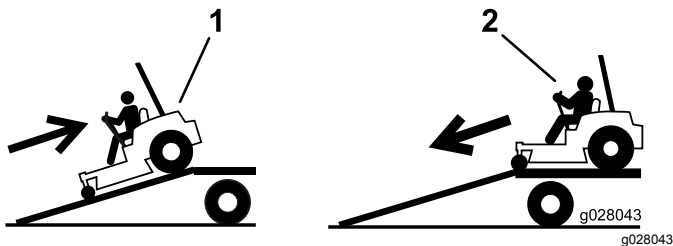
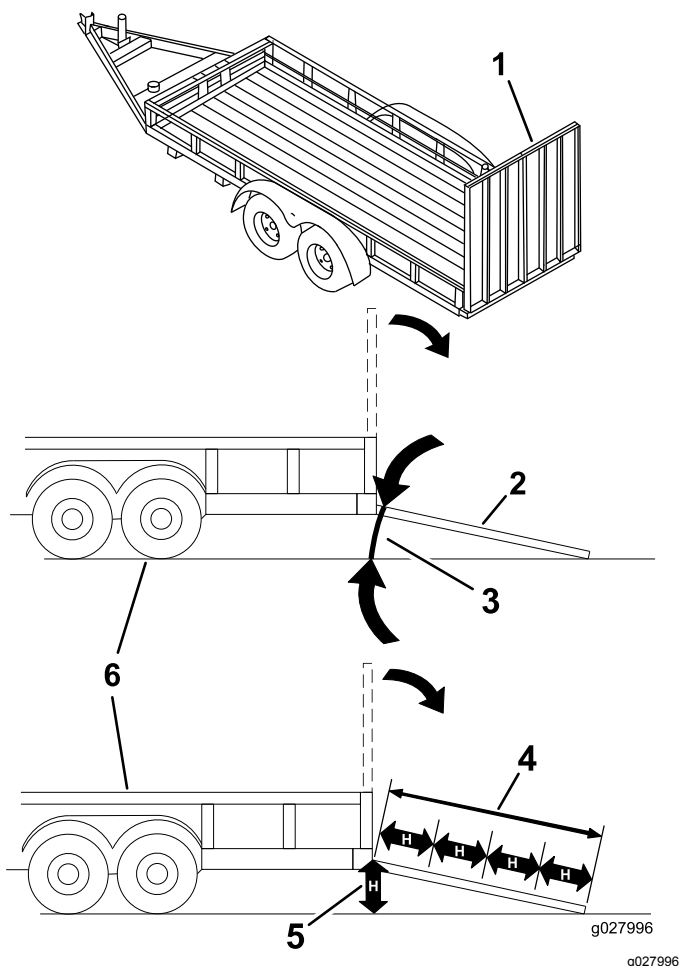


Bild 40

1. Fahren Sie mit der Maschine rückwärts auf die Rampe.
2. Fahren Sie die Maschine vorwärts von der Rampe herunter.

**Wichtig:** Verwenden Sie keine schmalen Einzelrampen für jede Seite der Maschine.



### Bild 41

1. Rampe über die ganze Breite in Lagerstellung
2. Seitansicht einer Rampe über die ganze Breite in Ladestellung
3. Nicht mehr als 15 Grad
4. Rampe ist mindestens viermal länger als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden.
5.  $H$  = Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens zum Boden.
6. Anhänger

## Verwendung des Z Stand™

Mit dem Z Stand können Sie die Maschine vorne anheben, um das Mähwerk zu reinigen und die Messer abzunehmen.

## ⚠ WARNING:

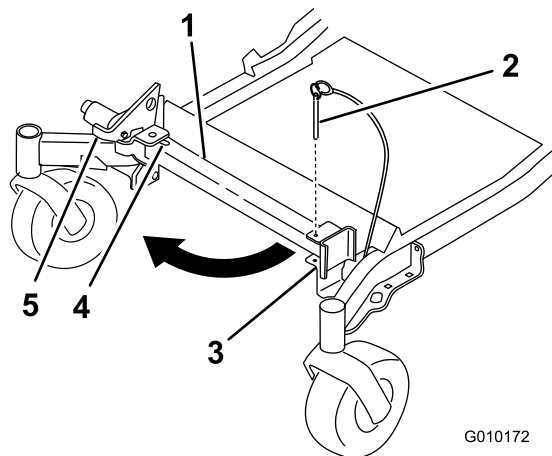
**Die Maschine könnte auf eine Person fallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**

- **Gehen Sie beim Einsatz der Maschine auf dem Z Stand mit äußerster Vorsicht vor.**
- **Verwenden Sie den Z-Stand nur zum Reinigen des Mähwerks und zum Entfernen der Schnittmesser.**
- **Lassen Sie die Maschine nicht für längere Zeit auf dem Z Stand.**
- **Stellen Sie immer den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen den Zündschlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten am Mähwerk ausführen.**

## Auffahren auf den Z Stand

**Wichtig:** Verwenden Sie den Z Stand auf einer ebenen Fläche.

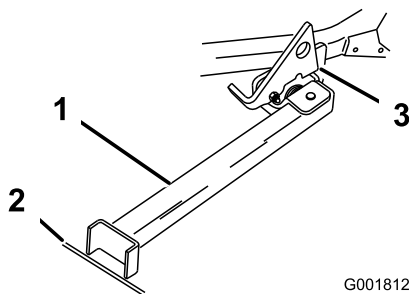
1. Heben Sie das Mähwerk in die Transportposition an.
2. Nehmen Sie den Halterungsstift ab (Bild 42).



**Bild 42**

1. Z Stand
2. Halterungsstift
3. Halterung
4. Unterseite des Schlitzes
5. Riegel

3. Heben Sie den Riegel an.
4. Drehen Sie den Ständerfuß nach vorne heraus und schieben ihn zur Maschine hin in den unteren Schlitz (**Bild 42** und **Bild 43**).

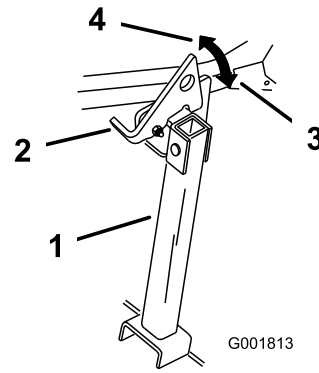


G001812

g001812

**Bild 43**

1. Z Stand (in Schlitz eingesetzt)
2. Rille im Gehweg oder der Grünfläche
3. Auf Drehzapfennase aufliegender Riegel



G001813

g001813

**Bild 44**

1. Z Stand
2. Riegel
3. Arretierte Stellung
4. Entriegelte Stellung

5. Stellen Sie den Fuß auf den Boden und lassen Sie den Riegel auf der Drehzapfennase aufliegen (Bild 43).
6. Lassen Sie den Motor an und schieben Sie den Gashebel in die mittlere Stellung zwischen Vollgas und Leerlauf.
7. Fahren Sie die Maschine auf den Ständer. Halten Sie an, wenn der Riegel über der Nase in die arretierte Stellung einrastet (Bild 43).
8. Aktivieren Sie die Feststellbremse und schalten den Motor aus.
9. Blockieren Sie die Antriebsräder.

### **⚠️ WARNUNG:**

**Die Feststellbremse verhindert auf dem Z-Stand nicht unbedingt, dass sich die Maschine bewegt. Dies kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.**

**Stellen Sie die Maschine nur dann auf den Z Stand ab, wenn die Räder mit Keilen oder Klötzen blockiert sind.**

10. Führen Sie die Wartungsarbeiten aus.

## **Herunterfahren vom Z Stand**

1. Entfernen Sie die Keile oder Klötze.
2. Heben Sie den Riegel in die entsicherte Stellung an (Bild 44).

# Wartung

Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln Sie das Motoröl.</li> </ul>
Nach 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie das Drehmoment der Radmutter.</li> <li>• Prüfen Sie den Drehmoment der Schlitzmutter der Radnabe.</li> <li>• Prüfen Sie die Einstellung der Feststellbremse.</li> </ul>
Nach 250 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl, wenn Sie beliebiges Öl verwenden.</li> </ul>
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.</li> <li>• Prüfen Sie den Motorölstand.</li> <li>• Prüfen Sie den Sicherheitsgurt.</li> <li>• Prüfen Sie die Überrollschutz-Handräder.</li> <li>• Reinigen Sie das Motorgitter und den Ölkühler</li> <li>• Prüfen und reinigen Sie die Hauben der Hydraulikanlage.</li> <li>• Prüfen Sie die Messer.</li> <li>• Reinigen Sie das Mähwerk.</li> </ul>
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fetten Sie die Mähwerkspindeln und den Spannarm ggf. ein.</li> <li>• Prüfen Sie den Funkenfänger (falls vorhanden).</li> <li>• Prüfen Sie den Reifendruck.</li> <li>• Prüfen Sie den Riemen auf Risse oder Abnutzung.</li> <li>• Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.</li> </ul>
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fetten Sie die Mähwerkhub-Drehgelenke ein.</li> <li>• Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).</li> <li>• Prüfen, reinigen und stellen Sie den Abstand an der Zündkerze ein.</li> <li>• Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen und Hauben des Motors.</li> </ul>
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln Sie den Motorölfilter.</li> </ul>
Alle 250 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauschen Sie den Hauptluftfilter aus.</li> <li>• Prüfen Sie den sekundären Luftfilter.</li> <li>• Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl, wenn Sie als Öl Mobil® 1 verwenden (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).</li> </ul>
Alle 500 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauschen Sie den sekundären Luftfilter aus.</li> <li>• Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).</li> <li>• Prüfen Sie das Drehmoment der Radmutter.</li> <li>• Prüfen Sie den Drehmoment der Schlitzmutter der Radnabe.</li> <li>• Anpassung des Laufradschwenkarm-Lagers.</li> <li>• Prüfen Sie die Einstellung der Feststellbremse.</li> <li>• Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl, wenn Sie als Öl Toro® HYPR-OIL™ 500 verwenden (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).</li> </ul>
Monatlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie.</li> </ul>
Jährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fetten Sie den Spannarm des Pumpenriemens ein.</li> <li>• Fetten Sie die vorderen Laufradschwenkarme ein (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).</li> <li>• Verpacken Sie die Radlager des vorderen Laufrads neu. (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).</li> <li>• Schmieren Sie die Laufradnaben ein.</li> </ul>
Jährlich oder vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.</li> <li>• Prüfen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte.</li> </ul>

**Wichtig:** Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

## ▲ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

## Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

### Wartungs- und Lagerungssicherheit

- Führen Sie folgende Schritte vor dem Reparieren der Maschine aus:
  - Kuppeln Sie die Antriebe aus.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
  - Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen.
- Lagern Sie die Maschine oder Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine und/oder die Teile bei Bedarf mit Stützböcken ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Passen Sie beim Prüfen der Messer auf. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Sie dicke Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie nur die Messer aus; glätten oder verschweißen Sie sie nicht.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor

sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.

- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen, besonders die Messerbefestigungsschrauben, müssen angezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Beeinträchtigen Sie niemals die beabsichtigte Funktion einer Sicherheitsvorkehrung oder den von einer Sicherheitsvorkehrung vorgesehenen Schutz. Prüfen Sie sie regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.
- Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse häufig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach oder warten diese.

### Lösen der Mähwerkabdeckung

Lösen Sie die untere Schraube der Abdeckung, um die Abdeckung des Mähwerks zu lösen und die Oberseite des Mähwerks zugänglich zu machen (Bild 45). Montieren Sie die Abdeckung nach dem Abschluss der Wartungsarbeiten und ziehen die Schraube an.

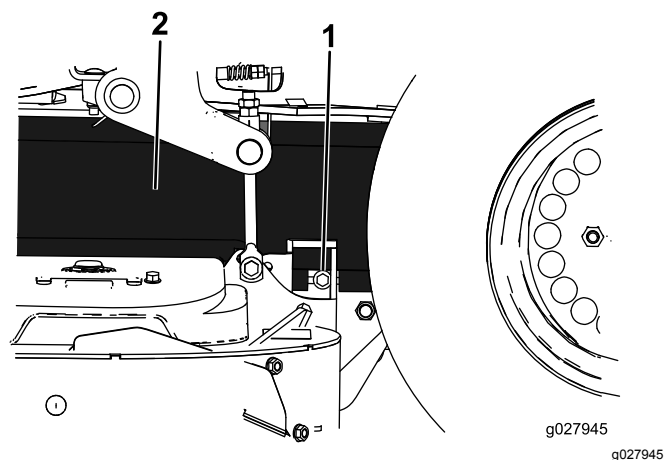


Bild 45

1. Schraube

2. Abdeckung



# Entfernen der Blechschutzeinrichtung.

Lösen Sie die zwei vorderen Schrauben und nehmen Sie die Blechschutzeinrichtung ab, um die Mähwerkriemen und die Spindeln zugänglich zu machen (Bild 46). Setzen Sie die Blechschutzeinrichtung nach dem Abschluss der Wartungsarbeiten auf und ziehen die Schrauben an.

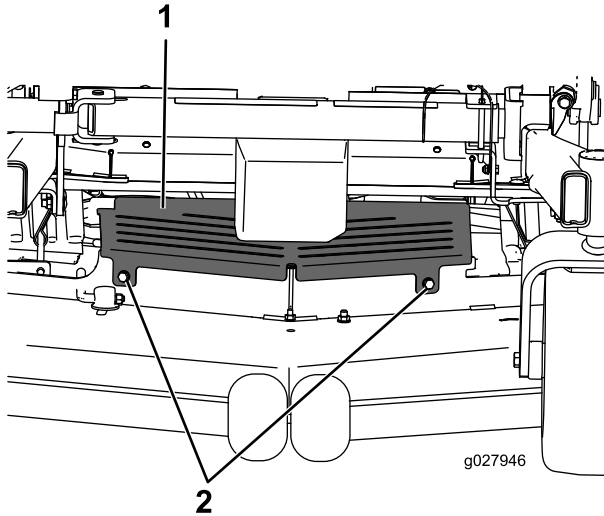


Bild 46

1. Blechschutzeinrichtung    2. Schraube

# Schmierung

Bei extrem staubigen oder sandigen Einsatzbedingungen sollten Sie häufiger einschmieren.

**Schmierfettart:** Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithium- oder Molybdänbasis

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor vor dem Verlassen des Fahrersitzes ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.

**Hinweis:** Kratzen Sie bei Bedarf Lack vorne von den Nippeln ab.

4. Bringen Sie die Fettpresse am Nippel an.
5. Fetten Sie die Schmiernippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
6. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

# Anbringen von Leicht- oder Sprühöl

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden

Fetten Sie die Drehzapfen des Mähwerkhubes ein.

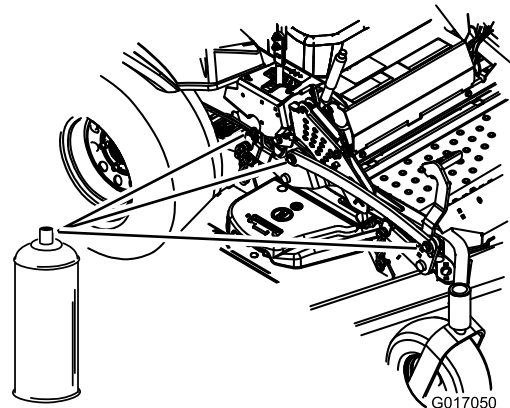


Bild 47

# Einfetten des Mähwerks

**Wartungsintervall:** Alle 50 Betriebsstunden—Fetten Sie die Mähwerkspindeln und den Spannarm ggf. ein.

**Wichtig:** Prüfen Sie wöchentlich, dass die Mähwerkspindeln ganz mit Schmiermittel gefüllt sind.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Fetten Sie den Drehzapfen der Mähwerkspannscheibe ein, bis Fett unten austritt (Bild 48).
4. Falls Ihre Maschine einfettbare Spindeln hat, fetten Sie die drei Spindellager ein, bis das Fett aus den unteren Dichtungen austritt (Bild 48).

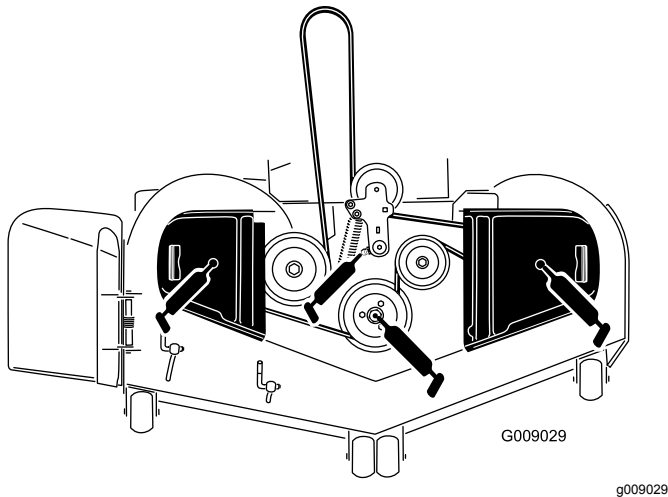


Bild 48

# Einfetten des Spannarms des Pumpenriemens

**Wartungsintervall:** Jährlich—Fetten Sie den Spannarm des Pumpenriemens ein.

Fetten Sie den Spannarm des Pumpenriemens ein (Bild 49).

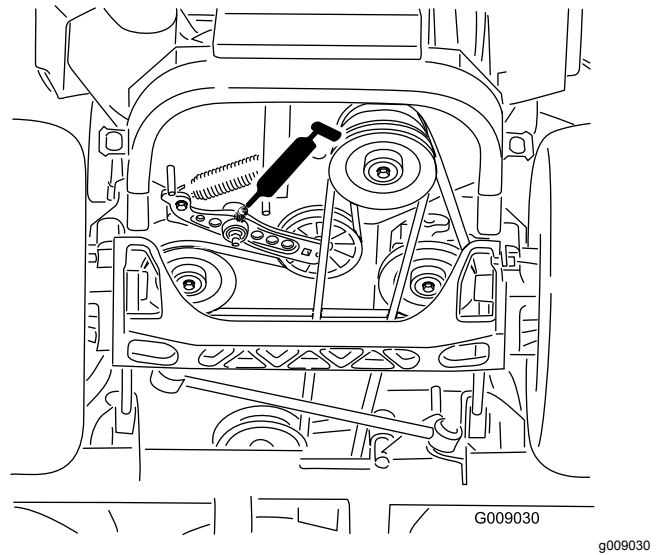


Bild 49

# Einfetten der Laufradlager

**Wartungsintervall:** Jährlich—Fetten Sie die vorderen Laufradschwenkkarme ein (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Jährlich—Verpacken Sie die Radlager des vorderen Laufrads neu. (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

1. Nehmen Sie den Staubdeckel ab und stellen Sie die Laufradschwenkkarme ein.

**Hinweis:** Setzen Sie den Staubdeckel erst nach dem Einfetten auf.

2. Drehen Sie die Sechskantschraube heraus.
3. Führen Sie einen Schmiernippel in die Öffnung ein.
4. Pumpen Sie Fett in den Schmiernippel, bis das Fett um das obere Lager herum austritt.
5. Ziehen Sie den Schmiernippel aus der Öffnung.
6. Drehen Sie die Sechskantschraube und Staubkappe wieder ein (Bild 50).

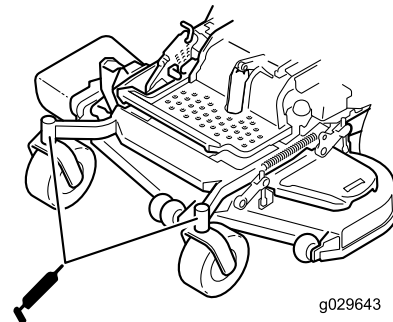


Bild 50

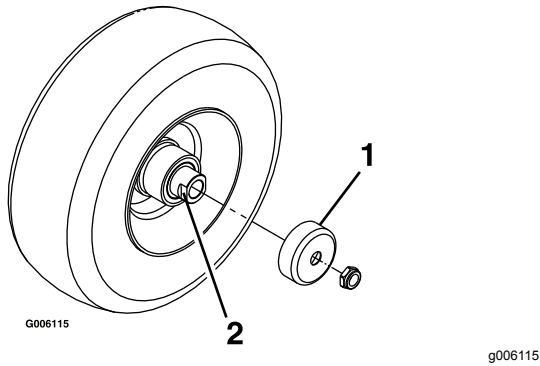


7. Fetten Sie die Laufradlager ein ([Bild 50](#)).

## Einschmieren der Laufradnaben

**Wartungsintervall:** Jährlich

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen den Zündschlüssel ab und aktivieren die Feststellbremse.



**Bild 51**

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 1. Dichtungsabdeckung | 2. Distanzstückmutter mit Flachsraubenschlüssel |
|-----------------------|---|

2. Heben Sie das Mähwerk an, um es zugänglich zu machen.
3. Nehmen Sie das Laufrad von den Laufradgabeln ab.
4. Entfernen Sie die Dichtungsabdeckungen von der Radnabe.
5. Nehmen Sie eine der Distanzstückmuttern von der Achse im Laufrad ab.

**Hinweis:** Die Distanzstückmuttern sind mit einem Gewindesperrmittel an der Achse befestigt.

6. Nehmen Sie die Achse vom Rad ab (die andere Distanzstückmutter befindet sich noch auf der Achse).
7. Drücken Sie die Dichtungen heraus und prüfen Sie die Lager auf Abnutzung oder Beschädigung und tauschen Sie diese ggf. aus.
8. Füllen Sie die Lager mit Allzweckfett.
9. Setzen Sie ein Lager und eine neue Dichtung in das Rad ein.

**Hinweis:** Tauschen Sie die Dichtungen aus.

10. Wenn beide Distanzstückmuttern an der Achse fehlen, tragen Sie Gewindesperrmittel auf eine Distanzstückmutter auf und schrauben sie so auf die Achse, dass die Flachsraubenschlüssel nach außen zeigen.

**Hinweis:** Schrauben Sie die Distanzstückmutter nicht ganz auf das Ende der Achse. Lassen Sie ungefähr 3 mm von der äußeren Oberfläche der Distanzstückmutter bis zum Ende der Achse in der Mutter.

11. Setzen Sie die montierte Mutter und Achse auf der Seite mit dem Lager und einer neuen Dichtung in das Rad ein.
12. Das offene Ende des Rads sollte nach oben zeigen; füllen Sie dann den Bereich im Rad um die Achse mit Allzweckschmiermittel.
13. Setzen Sie das zweite Lager und eine neue Dichtung in das Rad ein.
14. Schmieren Sie Gewindesperrmittel auf die zweite Distanzstückmutter und schrauben sie so auf die Achse, dass die Flachsraubenschlüssel nach außen zeigen.
15. Ziehen Sie die Mutter mit 8-9 N·m an, lösen sie und ziehen sie dann mit 2-3 N·m an.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Achse nicht über eine Mutter herausragt.

16. Setzen Sie die Dichtungsschutzvorrichtungen auf die Radnabe auf und setzen Sie das Rad in die Laufradgabel.
17. Setzen Sie die Laufradschraube ein und ziehen Sie die Mutter fest.

**Wichtig:** Sie sollten die Lagereinstellung oft prüfen, um eine Beschädigung der Dichtung und des Lagers zu vermeiden. Drehen Sie den Laufradreifen. Der Reifen sollte sich nicht ungehindert drehen (mehr als eine oder zwei Umdrehungen) oder sich seitlich verschieben. Wenn sich das Rad ungehindert dreht, stellen Sie die Spannung der Distanzstückmutter ein, bis etwas Widerstand besteht. Tragen Sie eine weitere Schicht des Gewindesperrmittels auf.

# Warten des Motors

## ⚠ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht mit den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.

## Sicherheitshinweise zum Motor

Stellen Sie den Motor grundsätzlich vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl ab.

## Warten des Luftfilters

**Wartungsintervall:** Alle 250 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Hauptluftfilter aus.

Alle 250 Betriebsstunden—Prüfen Sie den sekundären Luftfilter.

Alle 500 Betriebsstunden—Tauschen Sie den sekundären Luftfilter aus.

**Hinweis:** Warten Sie den Luftfilter beim Einsatz der Maschine unter besonders staubigen oder sandigen Umständen häufiger.

## Entfernen des Filters

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Üben Sie Druck aus, um die Halteklammern am Luftfilter zu lösen, und ziehen Sie die Luftfilterabdeckung vom Luftfiltergehäuse ab (Bild 52).
4. Reinigen Sie die Innenseite der Luftfilterabdeckung mit Druckluft.
5. Schieben Sie den Hauptfilter vorsichtig aus dem Luftfiltergehäuse heraus (Bild 52). Vermeiden Sie ein Anstoßen des Filters an der Seite des Gehäuses.

6. Nehmen Sie den sekundären Filter nur heraus, wenn Sie ihn auswechseln möchten.

**Wichtig:** Versuchen Sie nie, den sekundären Filter zu reinigen. Wenn der sekundäre Filter verschmutzt ist, ist der Hauptfilter defekt. Dann müssen Sie beide Filter austauschen.

7. Prüfen Sie den Hauptfilter auf eventuelle Schäden, indem Sie in den Filter schauen, während Sie eine helle Lampe auf die Außenseite des Filters richten.

**Hinweis:** Löcher im Filter erscheinen als helle Punkte.

**Hinweis:** Werfen Sie einen beschädigten Filter weg.

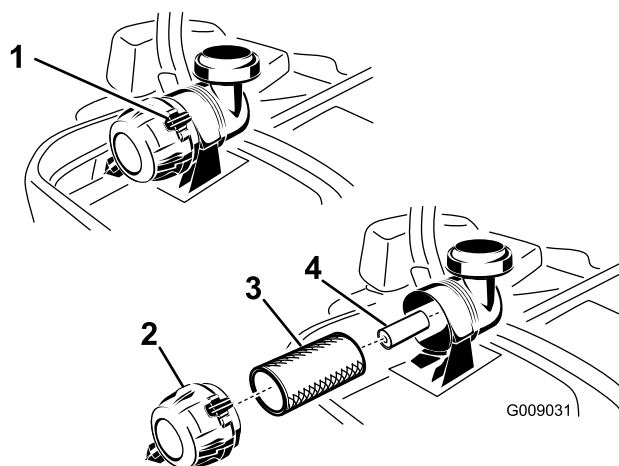


Bild 52

- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Luftfilterklemmen   | 3. Hauptluftfilter       |
| 2. Luftfilterabdeckung | 4. Sekundärer Luftfilter |

## Warten des Hauptfilters

1. Reinigen Sie den Papierfilter nicht sondern tauschen Sie ihn aus (Bild 52).
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.
3. Ersetzen Sie den Papiereinsatz, wenn er beschädigt ist.

## Warten des sekundären Luftfilters

Reinigen Sie den sekundären Filter nicht sondern tauschen Sie ihn aus.

**Wichtig:** Versuchen Sie nicht, den sekundären Filter zu reinigen. Wenn der sekundäre Filter verschmutzt ist, ist der Hauptfilter defekt. Dann müssen Sie beide Filter austauschen.

## Einsetzen der Filter

**Wichtig:** Lassen Sie den Motor immer mit beiden Luftfiltern und angebrachter Abdeckung laufen, um Motorschäden zu vermeiden.

1. Prüfen Sie beim Einbauen neuer Filter jeden Filter auf eventuelle Transportschäden.

**Hinweis:** Verwenden Sie nie beschädigte Filter.

2. Wenn Sie den sekundären Luftfilter austauschen, schieben Sie ihn vorsichtig in das Filtergehäuse ein (Bild 52).
3. Schieben Sie den Hauptfilter vorsichtig auf den sekundären Filter (Bild 52).
4. Stellen Sie sicher, dass dieser einwandfrei einliegt, indem Sie beim Einbauen auf den äußeren Rand des Filters drücken.

**Wichtig:** Drücken Sie nie auf die weiche Innenseite des Filters.

5. Setzen Sie die Luftfilterabdeckung auf (Entlüfterdeckel nach unten) und drehen sie so, dass die Halteklemmen in der Abdeckung einrasten (Bild 52).

## Warten des Motoröls

**Ölsorte:** Waschaktives Öl (API-Klassifikation SG, SH, SJ oder hochwertigeres).

**Ölfüllmenge:** Mit einem Filterwechsel 1,9 l; ohne Filterwechsel 1,7 l

**Viskosität:** Siehe nachstehende Tabelle.

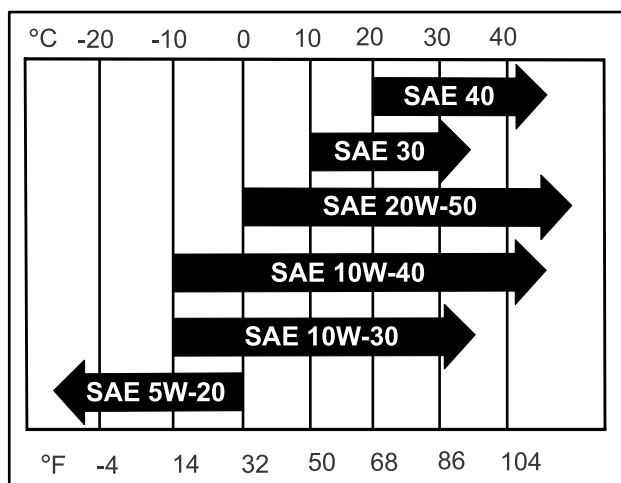


Bild 53

## Prüfen des Motorölstands

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

**Hinweis:** Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

### ⚠️ WARNUNG:

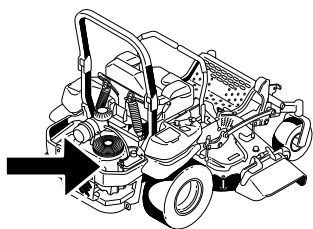
Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht mit den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.

**Wichtig:** Füllen Sie auf keinen Fall zu viel Öl in das Kurbelgehäuse ein, da dies zu Schäden am Motor führen kann. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn der Ölstand unter die untere Markierung abgefallen ist, da der Motor beschädigt werden könnte.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind (Bild 54).

**Hinweis:** Bei Einsatz von mehrgradigen Ölen (5W-20, 10W-30 oder 10W-40) steigt der Ölverbrauch. Prüfen Sie den Ölstand häufiger, wenn Sie diese Öle verwenden.



G035392  
g035392

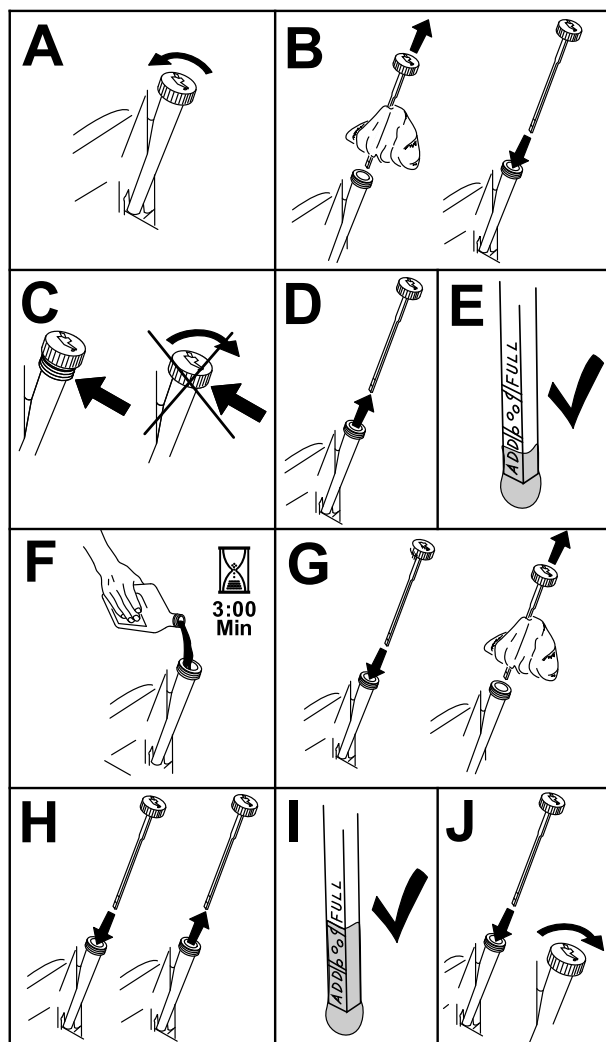


Bild 54

g194611

## Wechseln des Motoröls

**Wartungsintervall:** Nach acht Betriebsstunden

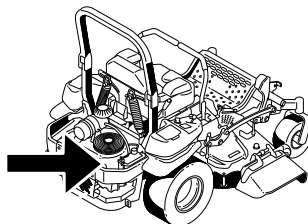
Alle 100 Betriebsstunden (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

**Hinweis:** Entsorgen Sie Altöl im lokalen Recycling Center.

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen.

**Hinweis:** Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.

2. Stellen Sie die Maschine so ab, dass das Heck etwas tiefer liegt als die Front, damit das Öl vollständig abläuft.
3. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind (Bild 55).



G035392  
g035392

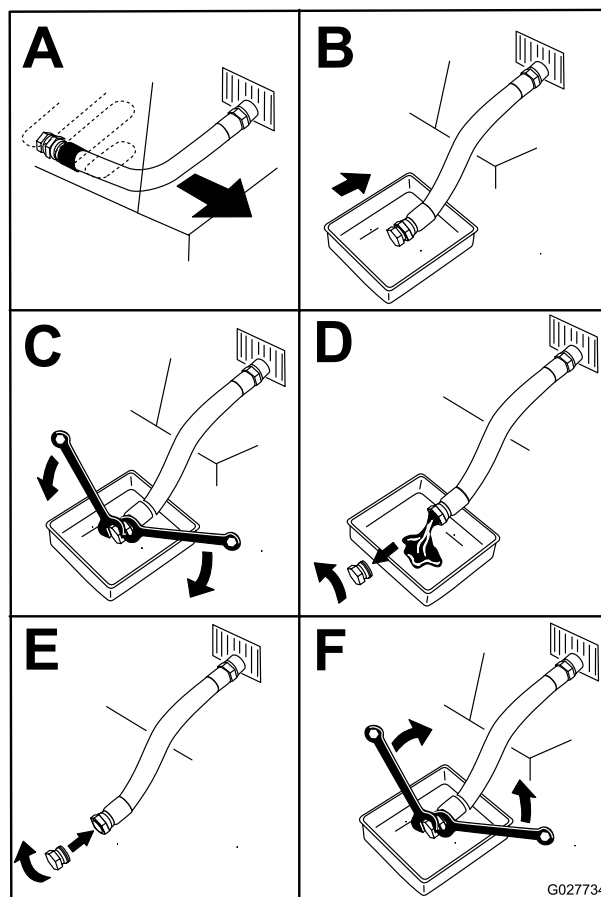


Bild 55

G027734

g027734

5. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölart in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Markierung zu bringen (Bild 56).

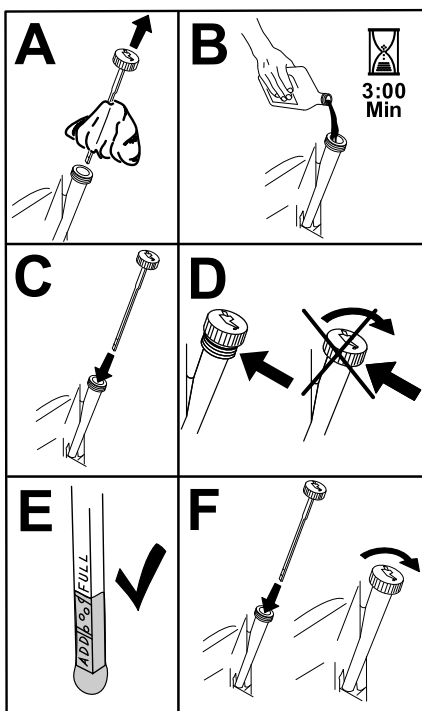


Bild 56

g194610

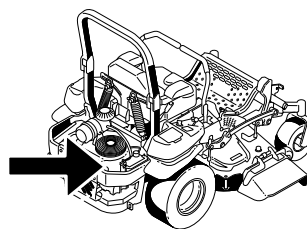
6. Lassen Sie den Motor an und fahren Sie auf eine ebene Fläche.
7. Prüfen Sie den Ölstand.

## Wechseln des Motorölfilters

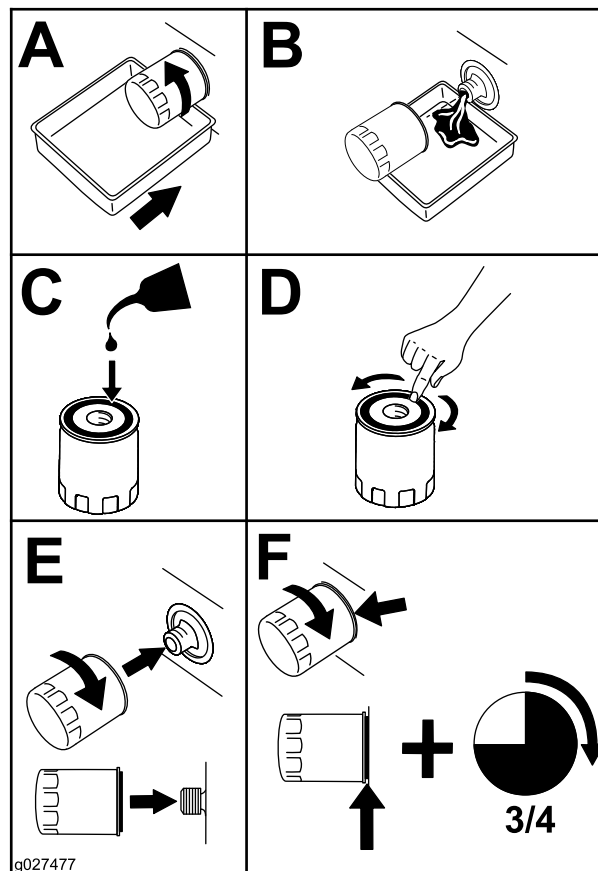
**Wartungsintervall:** Alle 200 Betriebsstunden

**Hinweis:** Wechseln Sie den Motorölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Weitere Informationen zum Ablassen des Motoröls finden Sie unter [Wechseln des Motoröls \(Seite 44\)](#).
2. Wechseln Sie den Motorölfilter aus (Bild 57).



G035392  
g035392



g027477

g027477

Bild 57

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie ihn dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

3. Füllen Sie das Getriebe mit der richtigen Ölsorte, siehe [Wechseln des Motoröls \(Seite 44\)](#).

## Warten der Zündkerze

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Zündkerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

**Typ:** NGK® BPR4ES oder Äquivalent

**Elektrodenabstand:** 0,76 mm

## Entfernen der Zündkerze

1. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
3. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Haube der Hydraulikanlage befestigt ist (Bild 58).

**Hinweis:** Jetzt ist die vordere Zündkerze zugänglich.

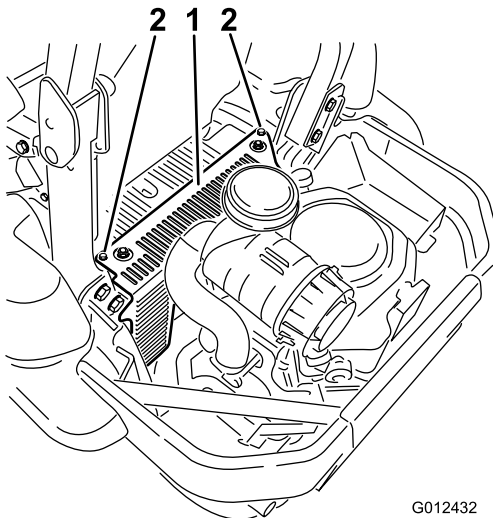


Bild 58

1. Haube der Hydraulikanlage
2. Lösen Sie diese zwei Schrauben...

4. Bauen Sie die Zündkerze aus.

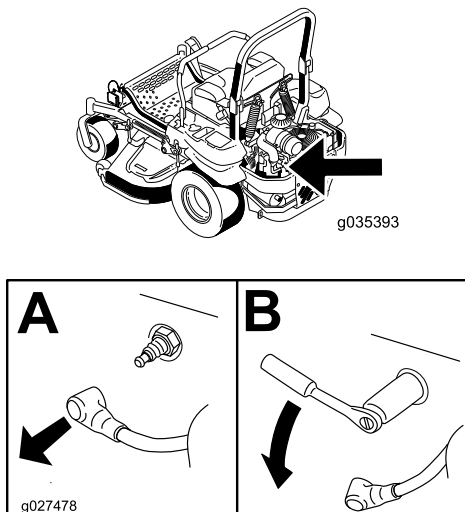


Bild 59

5. Setzen Sie die Haube der Hydraulikanlage auf (Bild 58).

## Prüfen der Zündkerze

**Wichtig:** Reinigen Sie die Zündkerze nicht. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,76 mm ein.

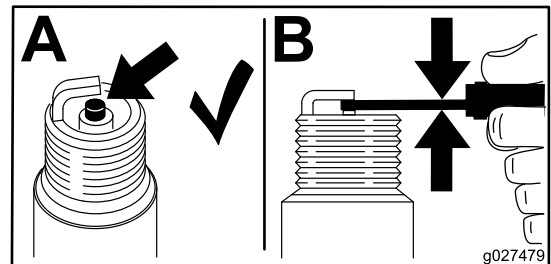


Bild 60

g027479

## Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerzen mit 24,4 bis 29,8 N·m an.

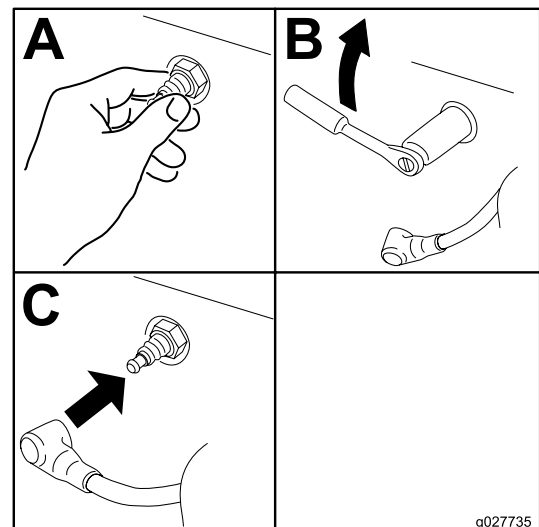


Bild 61

g027735

## Prüfen des Funkenfängers Modelle mit einem Funkenfänger

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden



## ⚠ WARNUNG:

Heiße Teile des Auspuffs können Benzindämpfe entzünden, selbst nach dem Abstellen des Motors. Heiße Partikel, die vom laufenden Motor ausgestoßen werden, können brennbare Materialien entzünden. Ein Feuer kann zu Körperverletzungen oder Sachschäden führen.

**Betanken Sie die Maschine und lassen Sie den Motor nur an, wenn der Funkenfänger eingebaut ist.**

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen den Zündschlüssel ab und aktivieren die Feststellbremse.
2. Warten Sie, bis der Auspuff kalt ist.
3. Tauschen Sie den Funkenfänger aus, wenn Sie Risse im Gitter oder an den Schweißnähten feststellen.
4. Bei Verstopfungen des Gitters nehmen Sie den Funkenfänger ab und schütteln Sie lose Partikel aus dem Funkenfänger; reinigen Sie das Gitter dann mit einer Drahtbürste (weichen Sie es ggf. in Reinigungsmittel ein).
5. Bauen Sie den Funkenfänger wieder am Ende des Auspuffrohrs ein.

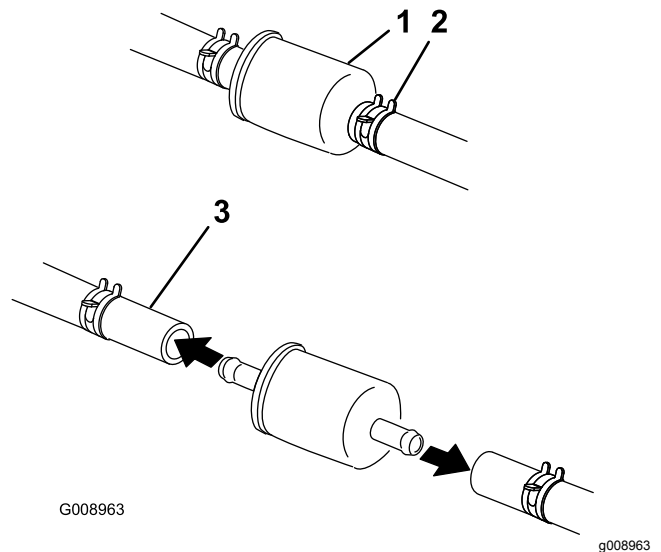
## Warten der Kraftstoffanlage

### Austauschen des Kraftstofffilters

**Wartungsintervall:** Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird) (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Der Kraftstofffilter befindet sich in der Nähe des Motors hinten oder vorne am Motor.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lassen Sie die Maschine abkühlen.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn unter dem Sitz (Bild 62).



**Bild 62**

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 1. Kraftstofffilter | 3. Kraftstoffhahn |
| 2. Schlauchklemme   |                   |

5. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 62).
6. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
7. Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran (Bild 62).

8. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.

**Wichtig:** Schließen Sie die Kraftstoffleitungen genauso an und befestigen sie mit Kabelbinden aus Kunststoff, wie dies vorher im Werk gemacht wurde, damit die Kraftstoffleitungen nicht Bestandteile berühren, die Kraftstoffleitungen beschädigen können.

## Warten des Kraftstofftanks

Versuchen Sie nicht, den Kraftstofftank zu entleeren. Stellen Sie sicher, dass ein offizieller Vertragshändler den Kraftstofftank entleert und die Komponenten der Kraftstoffanlage wartet.

## Warten der elektrischen Anlage

### Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Trennen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspols und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie die Batterie anschließen oder abtrennen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

#### **WARNUNG:**

##### **KALIFORNIEN**

##### **Warnung zu Proposition 65**

**Akkupole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.**

## Warten des Akkus

Wartungsintervall: Monatlich

#### **⚠ GEFAHR**

**Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die ein tödliches Gift ist und starke chemische Verbrennungen verursacht.**

**Trinken Sie nie Elektrolyt und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.**



## Entfernen der Batterie

### ⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegegas führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie beim Entfernen oder Einsetzen der Batterie, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.

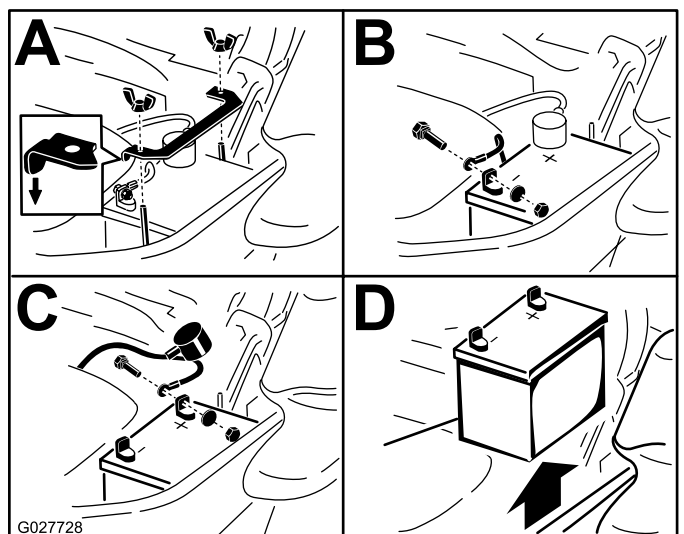


Bild 63

### ⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegegas führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) der Batterie ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abtrennen.
  - Schließen Sie immer das Pluskabel (rot) der Batterie an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anschließen.
1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
  2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  3. Nehmen Sie die Batterie heraus, wie in Bild 63 abgebildet.

## Einbauen der Batterie

**Hinweis:** Legen Sie die Batterie so in das Fach, dass die Anschlussklemmen auf der anderen Seite des Hydraulikbehälters sind (Bild 63).

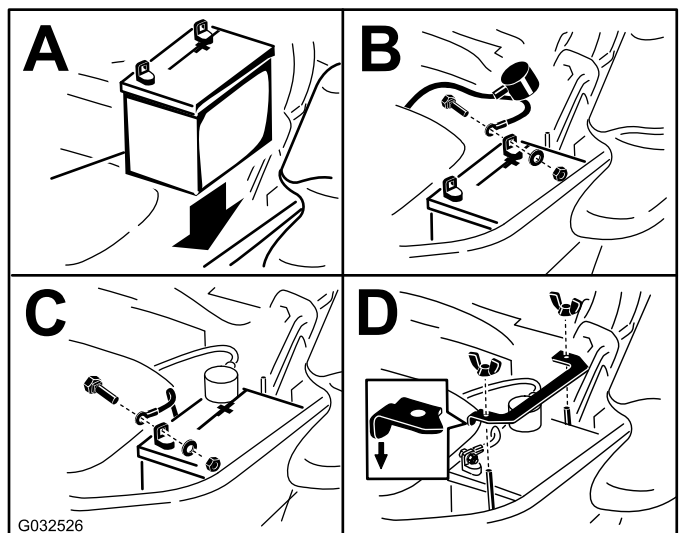


Bild 64

## Aufladen der Batterie

### ⚠ WARNUNG:

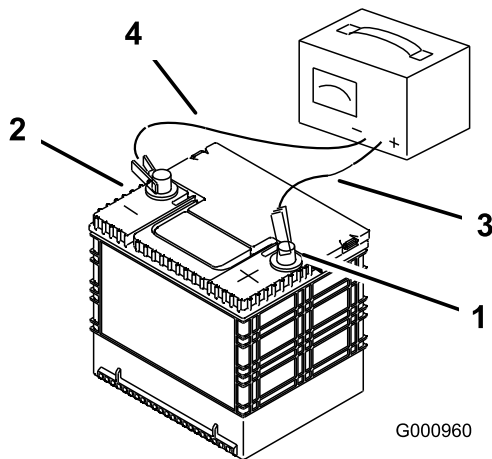
Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

**Wichtig:** Halten Sie die Batterie immer vollständig geladen (Dichte 1.265). Dies ist besonders wichtig zum Verhüten von Batterieschäden, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.

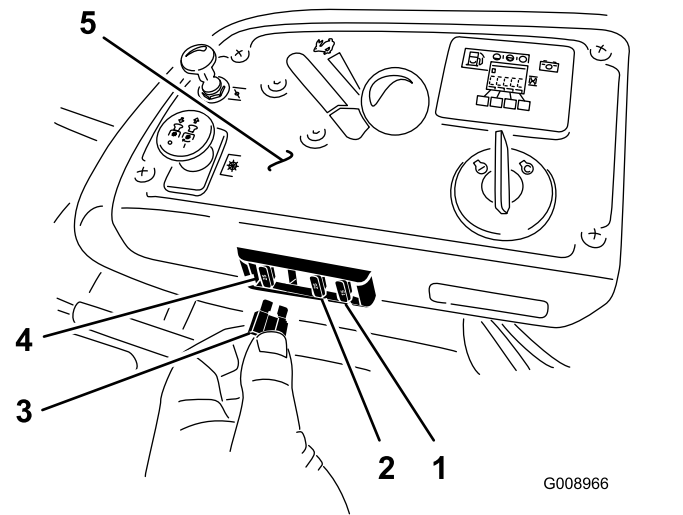
1. Laden Sie die Batterie 10-15 Minuten lang mit 25 A bis 30 A oder 30 Minuten lang mit 10 A auf.
2. Wenn die Batterie ganz aufgeladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 65).
3. Setzen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen Sie die Batteriekabel an; siehe Einbauen der Batterie (Seite 49).

**Hinweis:** Lassen Sie die Maschine nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.



**Bild 65**

- |                          |                                 |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol der Batterie  | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel     |
| 2. Minuspol der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |



**Bild 66**

- |                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Optionales Zubehör (15 A) | 4. Haupt (25 A)   |
| 2. Ladegerät (25 A)          | 5. Armaturenbrett |
| 3. Zapfwelle (10 A)          |                   |

## Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

1. Die Sicherungen befinden sich an der Konsole rechts vom Sitz (Bild 66).
2. Ziehen Sie die Sicherungen zum Wechseln heraus.
3. Setzen Sie eine neue Sicherung ein (Bild 66).

# Warten des Antriebssystems

## Prüfen des Sicherheitsgurtes

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie den Sicherheitsgurt auf sichtbare Zeichen von Abnutzung und Risse und prüfen Sie auch den Rücklauf und die Schnalle. Wechseln Sie ihn aus, wenn er beschädigt ist.

## Prüfen der Überrollschutz-Handräder

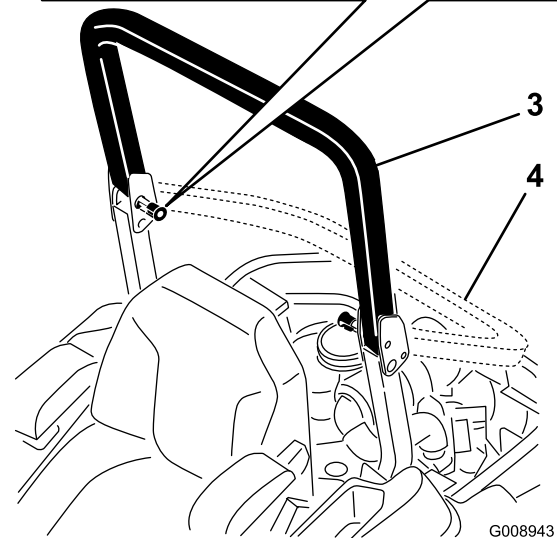
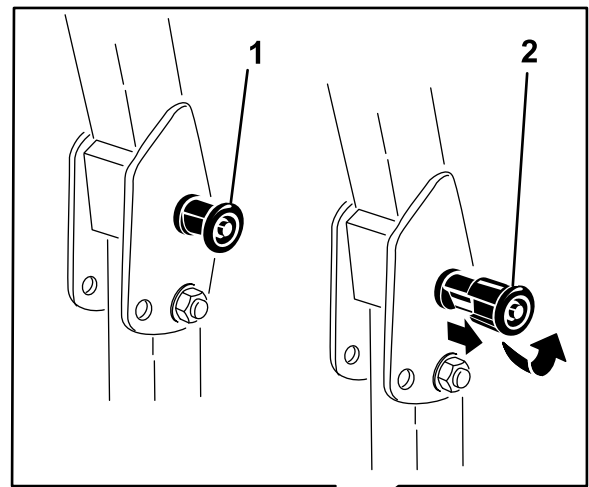
**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

### ⚠ WARNUNG:

Zur Vermeidung von ggf. tödlichen Verletzungen durch Überschlagen sollten Sie Folgendes tun: Klappen Sie den Überrollbügel ganz hoch und arretieren ihn und legen Sie den Sicherheitsgurt an.

Stellen Sie sicher, dass der Sitz an der Maschine befestigt ist.

Stellen Sie sicher, dass die Befestigungen und die Handräder in gutem Zustand sind. Achten Sie darauf, dass die Handräder ganz eingerastet sind, wenn der Überrollbügel ganz aufgeklappt ist. Sie müssen den oberen Bügel des Überrollbügels ggf. nach vorne drücken oder nach hinten ziehen, damit beide Handräder richtig einrasten (Bild 67).



G008943

g008943

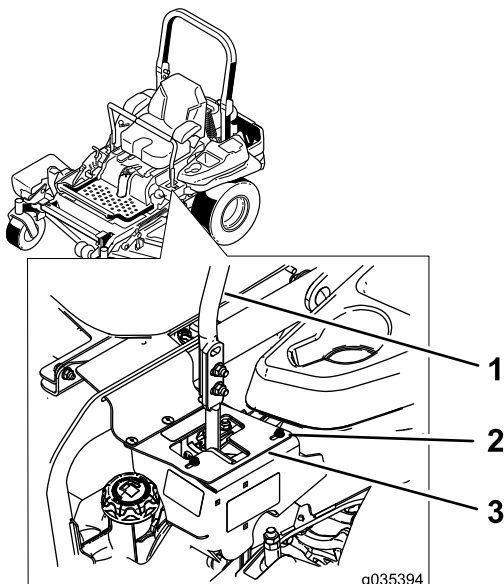
**Bild 67**

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| 1. Überrollschutz-Handrad (arretiert)  | 3. Hochgeklappter Überrollbügel     |
| 2. Ziehen Sie das Überrollschutz-Handrad heraus und drehen Sie es um 90 Grad, um die Stellung des Überrollbügels zu ändern | 4. Zusammengeklappter Überrollbügel |

## Einstellen der Spurweite

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Fahren Sie auf eine ebene Fläche und stellen Sie die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung.
3. Schieben Sie die Gasbedienung in die Mitte zwischen der SCHNELL- und LANGSAM-Stellung.
4. Schieben Sie beide Fahrtriebshebel nach vorne, bis sie die Anschläge im T-Schlitz berühren.
5. Stellen Sie fest, nach welcher Seite die Maschine zieht.

6. Wenn sie nach rechts zieht, lösen Sie die Schrauben und versetzen die linke Anschlagsplatte am linken T-Schlitz nach hinten, bis die Maschine geradeaus fährt (Bild 68).
7. Wenn sie nach links zieht, lösen Sie die Schrauben und versetzen die rechte Anschlagsplatte am rechten T-Schlitz nach hinten, bis die Maschine geradeaus fährt (Bild 68).
8. Ziehen Sie die Anschlagsplatte fest (Bild 68).



**Bild 68**

Bild zeigt linken Fahrantriebshebel

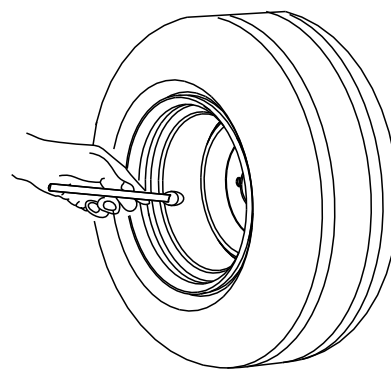
- |                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| 1. Fahrantriebshebel | 3. Anschlagsplatte |
| 2. Schraube          |                    |

## Prüfen des Reifendrucks

**Wartungsintervall:** Alle 50 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Die Hinterreifen sollten einen Reifendruck von 90 kPa haben. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

**Hinweis:** Die Vorderreifen sind halbpneumatische Reifen, deren Luftdruck nicht geprüft werden muss.



G001055

**Bild 69**

g001055

## Prüfen der Radmutter

Prüfen und ziehen Sie die Radmutter mit 122-129 N·m an.

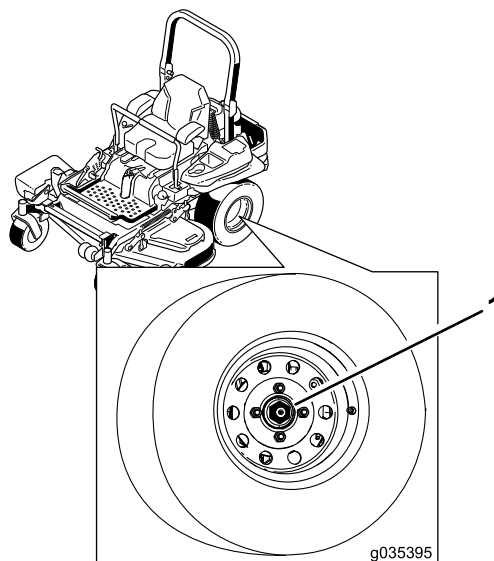
## Prüfen der Radnabenschlitzmutter

**Wartungsintervall:** Nach 100 Betriebsstunden

Alle 500 Betriebsstunden

Stellen Sie sicher, dass das Drehmoment der Schlitzmutter 286-352 N·m beträgt.

**Hinweis:** Verwenden Sie kein Gleitmittel an der Radnabe.



**Bild 70**

1. Schlitzmutter

# Anpassung des Laufradschwenkarm-Lagers

**Wartungsintervall:** Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie den Staubdeckel vom Laufrad und ziehen Sie die Sicherungsmutter an (Bild 71).
4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter an, bis die Federscheiben flach liegen und schrauben Sie dann um Viertelumdrehung zurück, um die Lager richtig vorzuspannen (Bild 71).

**Wichtig:** Achten Sie darauf, dass die Federscheiben richtig eingesetzt sind, siehe Bild 71.

5. Setzen Sie den Staubdeckel auf (Bild 71).

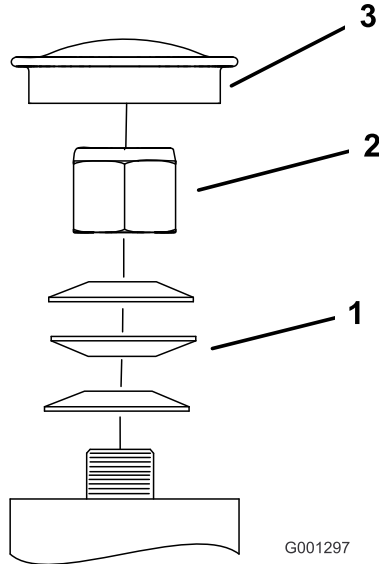


Bild 71

- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| 1. Federscheiben    | 3. Staubdeckel |
| 2. Sicherungsmutter |                |

# Verwenden der Kupplungsbeilagscheibe

Einige Geräte späterer Modelljahre haben eine Kupplung mit einer Beilagscheibe. Wenn die Kupplungsbremse so sehr abgenutzt ist, dass die Kupplung nicht mehr gleichmäßig greift, kann die Beilagscheibe entfernt werden, um die Nutzungsdauer der Kupplung zu verlängern.

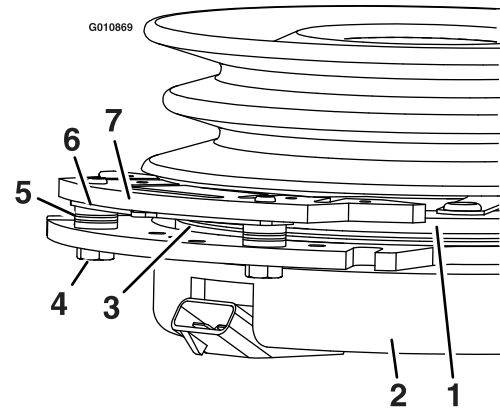
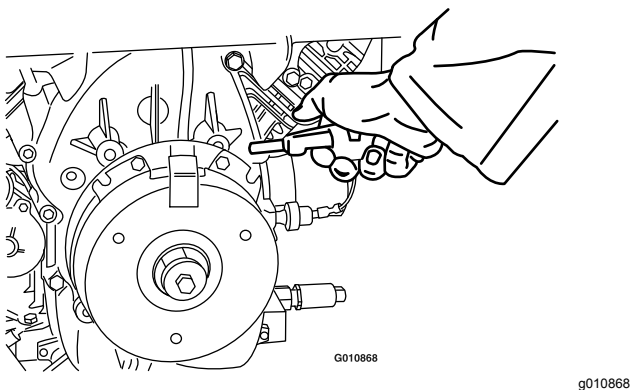


Bild 72

- |                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Lehre                           | 5. Bremsendistanzstück             |
| 2. Außenrahmen                     | 6. Beilagscheibe mit neuem Abstand |
| 3. Drehzylinder                    | 7. Bremsschaft                     |
| 4. Befestigungsschraube für Bremse |                                    |

# Entfernen der Kupplungsbeilagscheibe

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren die Feststellbremse und lassen Sie die Maschine ganz abkühlen, bevor Sie diese Schritte ausführen.
2. Blasen Sie mit einem Luftkompressor Rückstände unter dem Bremsschaft und um die Bremsendistanzstücke heraus (Bild 73).



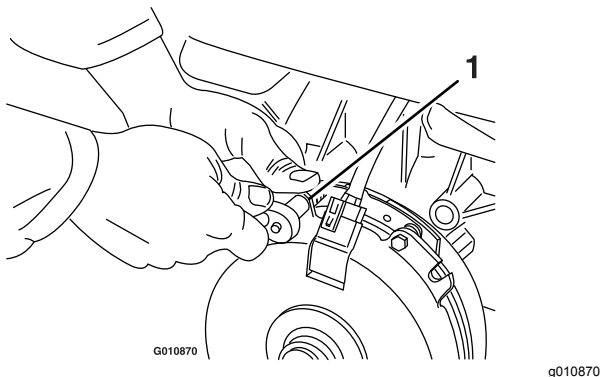
**Bild 73**

3. Prüfen Sie den Zustand der Kabelbaumleitungen, der Anschlüsse und der Klemmen.

**Hinweis:** Reinigen oder ersetzen Sie sie bei Bedarf.

4. Stellen Sie sicher, dass der Kupplungsanschluss beim Einkuppeln des Zapfwellenantriebsschalters 12 Volt hat.
5. Messen Sie den Abstand zwischen dem Drehzylinder und der Lehre. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Abstand größer als 1 mm ist:
  - A. Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Bremse um eine halbe bis ganze Umdrehung, wie in [Bild 74](#) abgebildet.

**Hinweis:** Nehmen Sie den Bremsschaft nicht vom Außenrahmen bzw. der Lehre ab. Der Bremsschaft ist abgenutzt und entspricht der Lehre und muss nach dem Entfernen der Beilagscheibe weiterhin übereinstimmen, um den richtigen Bremsdrehmoment sicherzustellen.

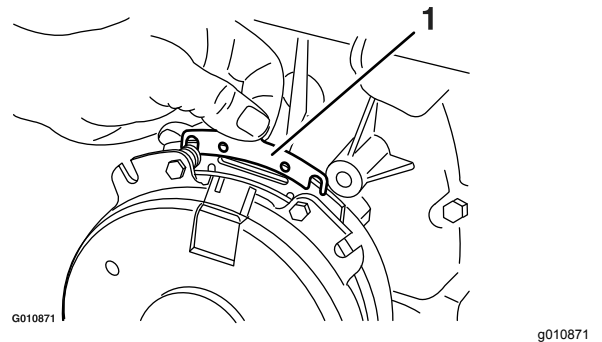


**Bild 74**

1. Befestigungsschraube für Bremse

- B. Halten Sie die Nase mit einer Spitzzange oder den Händen und nehmen Sie die Beilagscheibe ab ([Bild 75](#)).

**Hinweis:** Werfen Sie die Beilagscheibe erst weg, wenn Sie sicher sind, dass die Kupplung richtig funktioniert.

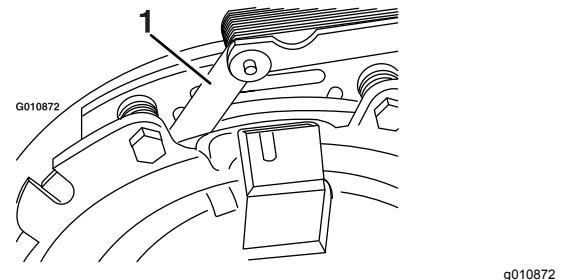


**Bild 75**

1. Beilagscheibe

- C. Blasen Sie mit einer Pneumatikleitung Rückstände unter dem Bremsschaft und um die Bremsendistanzstücke heraus.
- D. Ziehen Sie jede Schraube (M6 x 1) bis auf 13 N·m +/- 0,7 N·m an.
- E. Prüfen Sie mit einer Fühlerlehre (0,25 mm) den Abstand zwischen dem Drehzylinder und der Vorderseite der Lehre an beiden Seiten des Bremsschafts, wie in [Bild 76](#) und [Bild 77](#) abgebildet.

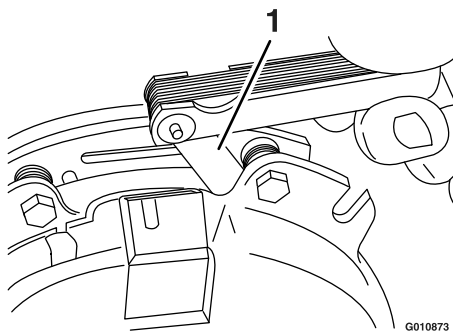
**Hinweis:** Da ein abgenutzter Drehzylinder und eine abgenutzte Lehre Erhöhungen und Vertiefungen aufweisen, ist es manchmal schwierig, den echten Abstand zu messen.



**Bild 76**

1. Fühlerlehre





**Bild 77**

G010873

g010873

#### 1. Fühlerlehre

- Wenn der Abstand unter 0,25 mm liegt, legen Sie die Beilagscheibe auf, siehe [Fehlersuche und -behebung \(Seite 75\)](#).
- Wenn der Abstand ausreicht, führen Sie die Sicherheitsprüfung in Schritt **F** aus.

#### F. Führen Sie folgende Sicherheitsprüfung aus:

- Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
- Stellen Sie sicher, dass die Messer nicht eingekuppelt werden, wenn der Zapfwellenantriebsschalter in der Aus-Stellung ist und die Kupplung ausgekuppelt ist.

Wenn die Kupplung nicht ausgekuppelt wird, setzen Sie die Beilagscheibe wieder ein, siehe [Fehlersuche und -behebung \(Seite 75\)](#).

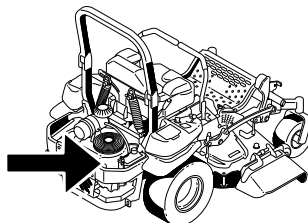
- Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter zehn Mal ein und aus, um die richtige Funktion der Kupplung zu prüfen.

## Warten der Kühlanlage

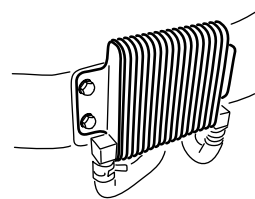
### Reinigen des Motorgitters und des Motorölkühlers

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Entfernen Sie Schnittgut, Schmutz und andere Rückstände vom Ölkühler ([Bild 78](#)).



G035392  
g035392



G009191

g009191

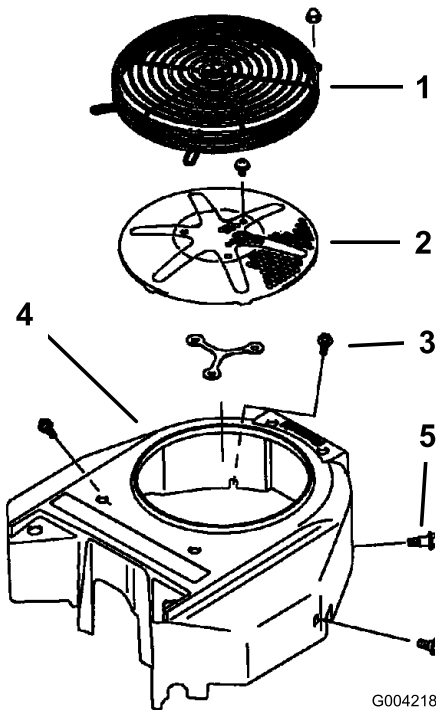
**Bild 78**

Entfernen Sie Schnittgutansammlungen, Schmutz und andere Rückstände vor jedem Einsatz der Maschine vom Motorgitter. So gewährleisten Sie eine ausreichende Kühlung sowie die richtige Motordrehzahl und verringern die Gefahr einer Überhitzung und mechanischer Motorschäden ([Bild 79](#)).

# Reinigen der Motorkühlrippen und Motorhauben

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie das Ansauggitter, den Rücklaufstarter und das Lüftergehäuse ab (Bild 79).
4. Entfernen Sie Schmutz- und Grastrückstände von den Motorteilen.
5. Montieren Sie das Luftansauggitter, den Rücklaufstarter und das Lüftergehäuse (Bild 79).



**Bild 79**

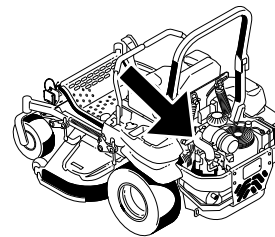
- |                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| 1. Motorschutz                 | 4. Lüftergehäuse |
| 2. Luftansauggitter des Motors | 5. Schraube      |
| 3. Schraube                    |                  |

# Überprüfen und Reinigen der Hauben der Hydraulikanlage

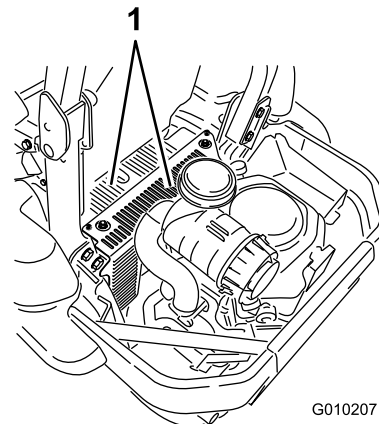
**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

**Wichtig:** Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Haltern herausgeschraubt werden.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie den Sitz nach vorne.
4. Lassen Sie den Motor und die Hydraulikanlage abkühlen.
5. Entfernen Sie Schmutz- und Grastrückstände von den Hauben der Hydraulikanlage (Bild 80).



g206809



G010207

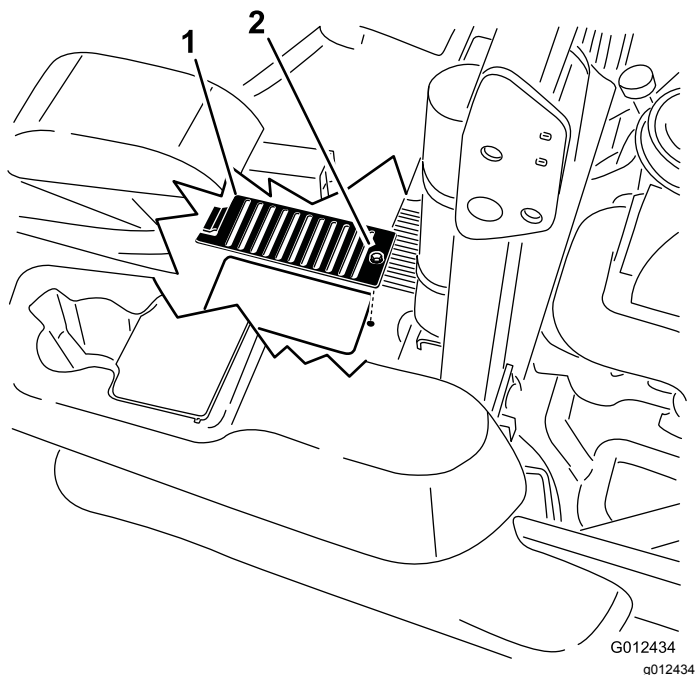
**Bild 80**

1. Hauben der Hydraulikanlage

g010207



6. Entfernen Sie über jedem Peilstab die Abdeckung und die an der Abdeckung befestigte Schraube. Reinigen Sie den Bereich um jeden Ölpeilstab und jede Hydraulikanlage ([Bild 81](#)).



**Bild 81**

1. Abdeckung
2. Schraube

7. Stellen Sie den Sitz ein.

# Warten der Bremsen

## Einstellen der Feststellbremse

**Wartungsintervall:** Nach 100 Betriebsstunden

Alle 500 Betriebsstunden dann

**Hinweis:** Führen Sie die Schritte auch aus, wenn Sie einen Bremsbestandteil entfernen oder ersetzen.

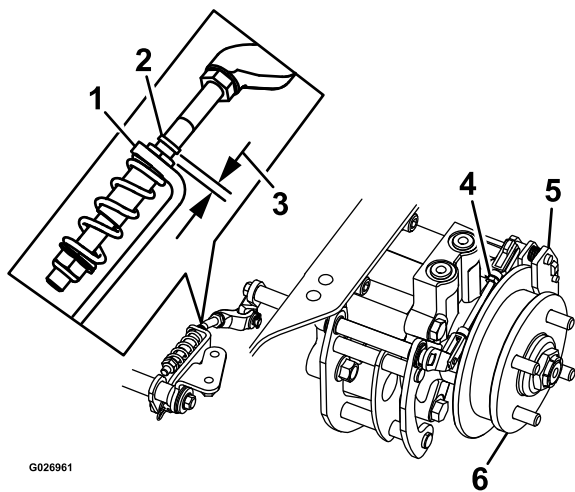
1. Fahren Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen den Zündschlüssel ab.
4. Heben Sie das Heck der Maschine an und stützen es auf Achsständern ab.

### **⚠ GEFAHR**

**Mechanische oder hydraulische Wagenheber können u. U. ausfallen, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.**

- **Benutzen Sie zum Abstützen der Maschine Achsständer.**
- **Verwenden Sie keine hydraulischen Wagenheber.**

5. Nehmen Sie die Hinterräder von der Maschine ab.
6. Entfernen Sie Rückstände vom Bremsbereich.
7. Drehen Sie den Griff zum Lösen des Antriebsrads auf die gelöste Stellung, siehe [Verwenden der Ablassventile des Antriebsrads \(Seite 33\)](#).
8. Prüfen Sie, ob ein sichtbarer Abstand zwischen der L-Halterung und dem Gestängeanschlag besteht ([Bild 82](#)).



G026961

g026961

**Bild 82**

Bild zeigt linke Seite

- |                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| 1. L-Halterung      | 4. Hinteres Gestänge |
| 2. Gestängeanschlag | 5. Bremsbacke        |
| 3. Abstand          | 6. Radnabe           |
- 
9. Der Hebel sollte bei gelöster Feststellbremse in der unteren Stellung sein.
  10. Drehen Sie die Radnabe mit der Hand in beide Richtungen relativ zur Bremsbacke. Die Radnabe sollte sich ungehindert zwischen der Bremsbacke bewegen.
  11. Ein Abstand wird benötigt, oder die Radnabe dreht sich nicht ungehindert:
    - A. Lösen Sie die Feststellbremse.
    - B. Schließen Sie das hintere Gestänge ab und stellen es genau ein.
      - Verkürzen Sie die Lenker, um einen Abstand zu schaffen.
      - Verlängern Sie den Lenker, um eine Radnabenbewegung zu ermöglichen.
    - C. Schließen Sie das hintere Gestänge an.
  12. Aktivieren Sie die Feststellbremse und prüfen Sie den Abstand.
  13. Wiederholen Sie die Schritte 9 bis 13, bis Sie einen sichtbaren Abstand haben und die Radnabe sich ungehindert dreht.
  14. Wiederholen Sie diese Schritte für die Bremse an der anderen Seite.
  15. Drehen Sie den Griff zum Lösen des Antriebsrads in die Betriebsstellung, siehe [Verwenden der Ablassventile des Antriebsrads \(Seite 33\)](#).
  16. Montieren Sie die Hinterreifen und ziehen die Radmuttern an, siehe [Prüfen der Radmuttern \(Seite 52\)](#).
  17. Entfernen Sie die Achsständer.

# Warten der Riemen

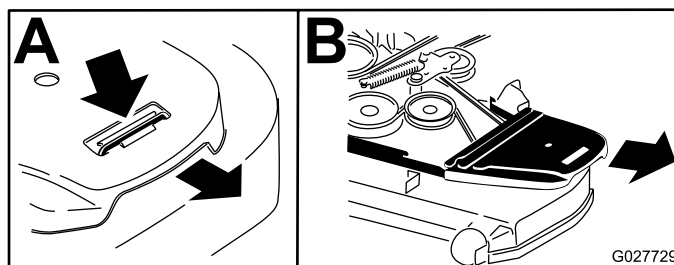
## Prüfen der Riemen

**Wartungsintervall:** Alle 50 Betriebsstunden

Ersetzen Sie einen abgenutzten Riemen. Anzeichen eines abgenutzten Riemens sind u. a. das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse im Riemen.

## Austauschen des Mähwerk-Treibriemens

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.
4. Lösen Sie die untere Schraube und halten Sie die Mähwerkabdeckung an das Mähwerk. Siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 38\)](#).
5. Nehmen Sie die Blechschutzvorrichtung ab. Siehe [Entfernen der Blechschutzvorrichtung \(Seite 39\)](#).
6. Entfernen Sie die Riemenabdeckungen ([Bild 83](#)).



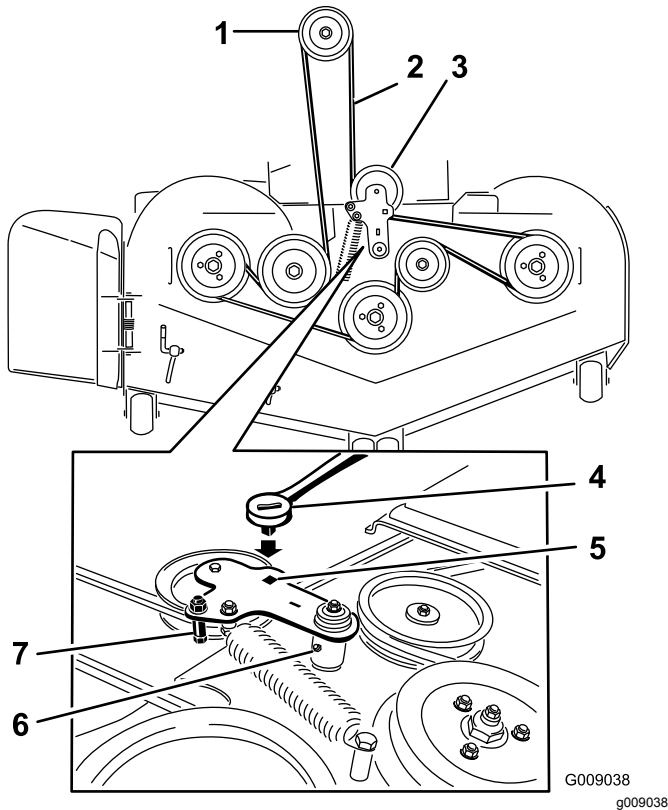
G027729

g027729

**Bild 83**

- |                                     |                                      |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Drücken Sie die Nase nach unten. | 2. Entfernen Sie die Riemenabdeckung |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
- 
7. Setzen Sie eine Ratsche in das rechteckige Loch im Spannarm ein, um die Spannung an der Spannscheibenfeder zu lösen ([Bild 84](#)).
  8. Ziehen Sie den Riemen von den Riemenscheiben des Mähwerks ab.
  9. Nehmen Sie die Riemenschutzvorrichtung am gefederten Spannarm ab ([Bild 84](#)).

10. Nehmen Sie den Riemen ab.
11. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Mähwerk- und Bremsspannscheiben unter dem Motor ([Bild 84](#)).



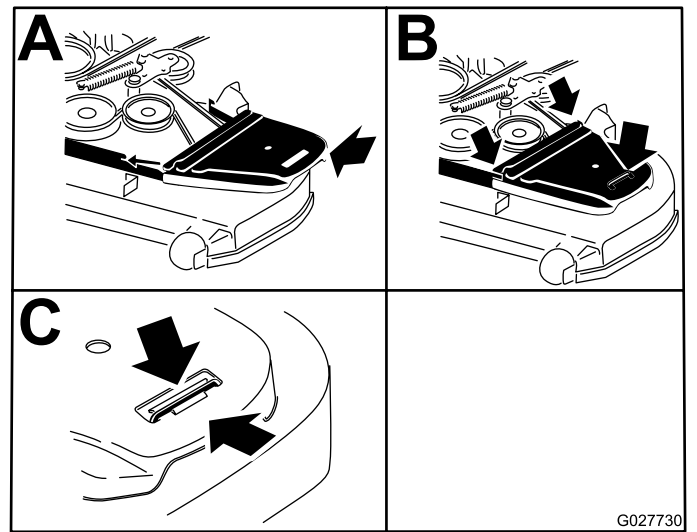
**Bild 84**

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 1. Kupplungsriemenscheibe | 5. Rechteckiges Loch im Spannarm für die Ratsche |
| 2. Mähwerkriemen          | 6. Spannscheiben-Schmiernippel                   |
| 3. Gefederte Spannscheibe | 7. Riemenführung                                 |
| 4. Ratsche                |  |

12. Legen Sie die Riemenführung auf den Spannarm ([Bild 84](#)).
13. Setzen Sie die Spannscheibenfeder mit der Ratsche im rechteckigen Loch ein ([Bild 84](#)).

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Federenden in den Verankerungsritzen sitzen.

14. Bringen Sie die Riemenabdeckungen wieder an ([Bild 85](#)).



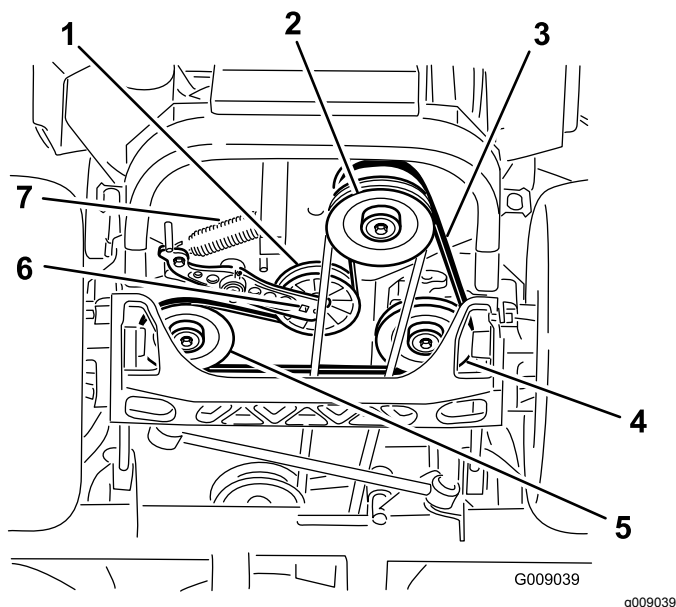
**Bild 85**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Positionieren Sie die Riemenabdeckung.                          | 3. Stellen Sie sicher, dass die Nase unter dem Metallriegel ist |
| 2. Schieben Sie die Riemenabdeckung unter die seitlichen Anschläge |   |

15. Bringen Sie die Blechschutzvorrichtung an. Siehe [Entfernen der Blechschutzvorrichtung](#) ([Seite 39](#)).
16. Ziehen Sie die Schrauben zum Befestigen der Mähwerkabdeckung an. Siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung](#) ([Seite 38](#)).

## Auswechseln des Treibriemens der Hydraulikpumpe

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor vor dem Verlassen des Fahrersitzes ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie den Mähwerkriemen, siehe [Austauschen des Mähwerk-Treibriemens](#) ([Seite 58](#)).
4. Heben Sie die Maschine an und stützen Sie sie mit Stützböcken ab ([Bild 86](#)).



**Bild 86**

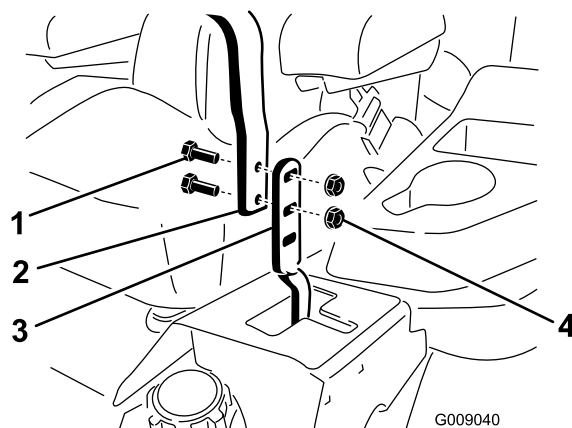
1. Spannscheibe
  2. Kupplungsriemenscheibe
  3. Pumpen-Treibriemen
  4. Rechte Riemenscheibe der Hydraulikpumpe
  5. Linke Riemenscheibe der Hydraulikpumpe
  6. Rechteckiges Loch im Spannarm
  7. Spannscheibenfeder
- 
5. Setzen Sie eine Ratsche in das rechteckige Loch im Spannarm ein, um die Spannscheibenfeder zu entfernen ([Bild 86](#)).
  6. Haken Sie die Spannscheibenfeder vom Rahmen aus ([Bild 86](#)).
  7. Entfernen Sie den Riemen von den Antriebsscheiben der Hydraulikanlage und der Motorriemenscheibe.
  8. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Motorriemenscheibe und um die zwei Antriebsscheiben.
  9. Setzen Sie einen Schraubenschlüssel in das rechteckige Loch im Spannarm ein, um die Spannscheibenfeder im Rahmen einzusetzen ([Bild 86](#)).
  10. Befestigen Sie den Mähwerktriebriemen, siehe [Austauschen des Mähwerk-Treibriemens \(Seite 58\)](#).

# Warten der Bedienelementanlage

## Anpassen der Stellung des Steuerhebels

Die Fahrtriebshebel haben zwei Höhenstellungen: hoch und niedrig. Entfernen Sie die Schrauben, um die Höhe auf den Bediener anzupassen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Schrauben und die Bundmuttern, die in den Hebeln installiert sind ([Bild 87](#)).
4. Fluchten Sie die Hebel in Längsrichtung aus. Bringen Sie die Hebel zuerst in der NEUTRAL-Stellung zusammen und schieben Sie die Hebel dann so lange, bis sie ausgefluchtet sind. Ziehen Sie dann die Schrauben an ([Bild 88](#)).



**Bild 87**

1. Schraube
2. Griff
3. Fahrtriebshebel
4. Mutter

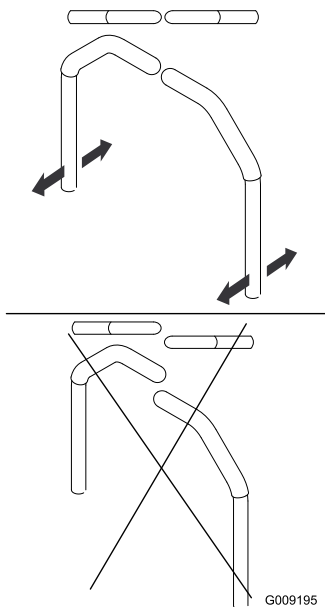


Bild 88

g009195

5. Wenn sich die Enden der Hebel berühren, finden Sie weitere Informationen unter [Anpassen der Stellung des Steuerhebels \(Seite 60\)](#).
6. Wiederholen Sie die Schritte, um die Fahrtriebshebel einzustellen.

## Einstellen des Führungsgestänges

Die Pumpensteuerungsgestänge befinden sich an beiden Seiten des Kraftstofftanks unter dem Sitz. Sie können das Pumpengestänge mit einem 0,5"-Schraubenschlüssel drehen, um die Maschine so einzustellen, dass sie sich nicht in der Neutral-Stellung bewegt. Sie sollten nur die Neutral-Stellung einstellen.

### ⚠️ WARNUNG:

**Der Motor muss laufen und die Antriebsräder müssen sich drehen, wenn Sie den Fahrtrieb einstellen möchten. Der Kontakt mit beweglichen Teilen oder heißen Oberflächen kann zu Verletzungen führen.**

**Halten Sie Finger, Hände und Kleidungsstücke von sich drehenden Bestandteilen und von heißen Oberflächen fern.**

1. Treten Sie vor dem Anlassen des Motors auf das Mähwerkhubpedal und entfernen Sie den Schnitthöhenstift.
2. Senken Sie das Mähwerk ab.
3. Heben Sie das Heck der Maschine an und stützen es mit Achsständern (oder Äquivalent) ab.

**Hinweis:** Heben Sie die Maschine nur so weit an, dass sich die Antriebsräder ungehindert drehen.

4. Klemmen Sie den elektrischen Anschluss vom Sitzsicherheitsschalter ab, der sich unter dem unterem Sitzkissen befindet.

**Hinweis:** Der Schalter ist Teil des Sitzes.

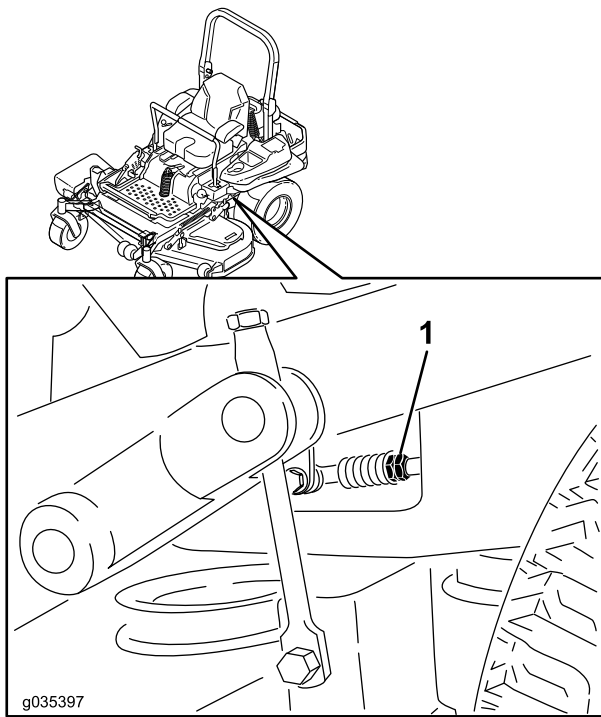
5. Schließen Sie **vorübergehend** ein Überbrückungskabel an den Klemmen des Hauptkabelbaums an.
6. Lassen Sie den Motor mit Vollgas laufen und lösen Sie die Bremse.

**Hinweis:** Zum Anlassen des Motors muss die Bremse aktiviert und die Fahrtriebshebel müssen außen sein. Der Bediener muss nicht auf dem Sitz sitzen, da ein Überbrückungskabel verwendet wird.

7. Lassen Sie die Maschine mindestens fünf Minuten mit Vollgas laufen, um das Hydrauliköl auf die Betriebstemperatur zu erwärmen.

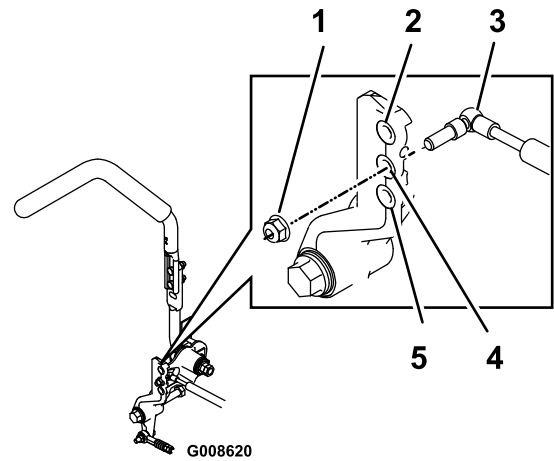
**Hinweis:** Während Sie Einstellungen vornehmen, müssen die Fahrtriebshebel in der Neutral-Stellung sein.

8. Stellen Sie die Fahrtriebshebel in die NEUTRAL-Stellung.
9. Stellen Sie die Länge der Pumpenschaltstange ein, indem Sie die Doppelmuttern an der Stange so weit in die entsprechende Richtung drehen, bis sich die Räder leicht zurückdrehen ([Bild 89](#)).



**Bild 89**

1. Doppelmuttern



**Bild 90**

Bild zeigt rechten Fahrtriebshebel

1. Ziehen Sie die Sicherungsmutter mit 23 N·m an. Die Schraube muss nach dem Anziehen aus der Sicherungsmutter herausragen.
2. Höchster Widerstand oder festes Gefühl
3. Stoßdämpfer
4. Mittlerer Widerstand oder mittelfestes Gefühl
5. Geringster Widerstand oder weiches Gefühl

10. Stellen Sie die Fahrtriebshebel in die Rückwärts-Stellung und üben Sie etwas Druck auf den Hebel aus, damit die Federn die Hebel wieder in die Neutral-Stellung bringen.

**Hinweis:** Das Rad darf sich nicht mehr drehen, kann sich aber leicht rückwärts drehen.

11. Stellen Sie die Maschine ab, ziehen Sie das Überbrückungskabel vom Kabelbaum ab und stecken Sie den Anschluss in den Sitzschalter.
12. Entfernen Sie die Achsständer.
13. Heben Sie das Mähwerk an und setzen Sie den Schnitthöhenstift ein.
14. Stellen Sie sicher, dass die Maschine nicht in der Neutral-Stellung bei aktivierter Feststellbremse kriecht.

## Einstellen des Fahrtriebsstoßdämpfers

Die Befestigungsschraube am oberen Stoßdämpfer kann eingestellt werden, um den gewünschten Widerstand beim Fahrtriebshebel zu erhalten. Befestigungsoptionen finden Sie in [Bild 90](#).

## Einstellen des Fahrtriebsgelenks für die arretierte Neutral-Stellung

Die Bundmutter kann eingestellt werden, um einen besseren Widerstand zu erhalten, wenn die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung gebracht werden. Einstellungsoptionen finden Sie in [Bild 91](#).

1. Lösen Sie dann die Klemmmutter.
2. Lösen oder ziehen Sie die Bundmutter an, bis Sie das gewünschte Gefühl erzielt haben.

**Hinweis:** Ziehen Sie die Bundmutter an, um einen höheren Widerstand zu erhalten.

**Hinweis:** Lösen Sie die Bundmutter an, um einen geringeren Widerstand zu erhalten.

3. Ziehen Sie dann die Klemmmutter fest.



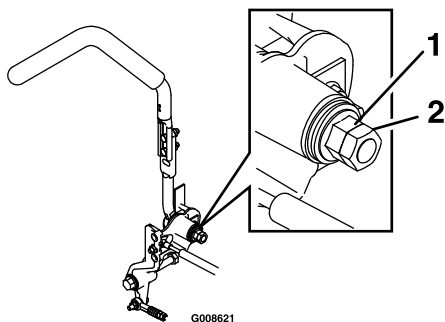


Bild 91

g008621

1. Bundmutter

2. Klemmmutter

# Warten der Hydraulikanlage

## Sicherheit der Hydraulikanlage

- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand und alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.
- Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.

## Warten der Hydraulikanlage

**Hydraulikölsorte:** Toro® HYPR-OIL™ 500-Hydrauliköl oder Mobil® 1 15W-50.

**Wichtig:** Verwenden Sie die richtige Sorte. Andere Flüssigkeiten können die Hydraulikanlage beschädigen.

**Fassungsvermögen jeder Hydraulikanlage:** 1,5 l pro Seite mit Austauschen des Filters

## Prüfen des Hydrauliköls

**Wartungsintervall:** Alle 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.

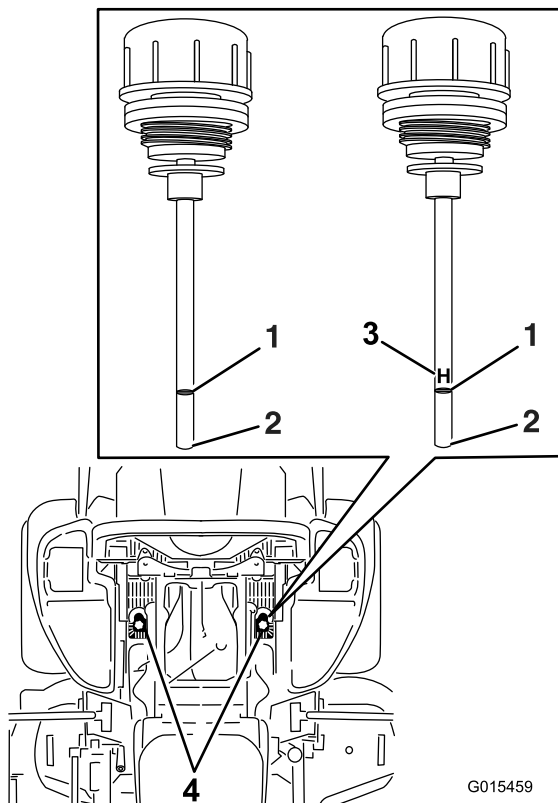
1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Lassen Sie den Motor und die Hydraulikanlage für zehn Minuten abkühlen.

**Hinweis:** Der Ölstand am Peilstab ist falsch, wenn Sie das Öl bei heißem Motor prüfen.

5. Schieben Sie den Sitz nach vorne.
6. Reinigen Sie den Bereich um die Peilstäbe der Hydraulikanlagenbehälter (Bild 92).
7. Nehmen Sie einen Peilstab aus dem Hydraulikbehälter heraus (Bild 92).
8. Wischen Sie den Peilstab ab und stecken Sie ihn wieder in den Behälter.
9. Ziehen Sie den Peilstab heraus und schauen Sie das Ende an (Bild 92).

**Wichtig:** Füllen Sie nicht zu viel Öl in die Hydraulikanlagen, da dies zu Beschädigungen führen kann. Lassen Sie die Maschine nicht mit zu niedrigem Ölstand laufen.

10. Wenn der Ölstand an der Auffüllen-Marke liegt, gießen Sie langsam so viel Öl in den Hydraulikbehälter, um den Ölstand auf die Voll-Marke oder die H-Linie anzuheben.
11. Führen Sie den Peilstab ein.
12. Wiederholen Sie die Schritte für den anderen Peilstab.



**Bild 92**

Beide Peilstäbe werden in der Maschine verwendet.

- |              |  |
|--------------|--|
| 1. Voll      | 3. H: Bedeutet hoher Stand             |
| 2. Auffüllen | 4. Stelle des Peilstabs unter dem Sitz |

## ▲ WARNUNG:

**Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.**

- Wenn Hydrauliköl in die Haut eindringt, muss es innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann Wundbrand einsetzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.

## Wechseln des Hydrauliköls und der -filter

**Wartungsintervall:** Nach 250 Betriebsstunden—Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl, wenn Sie beliebiges Öl verwenden.

Alle 250 Betriebsstunden—Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl, wenn Sie als Öl Mobil® 1 verwenden (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Alle 500 Betriebsstunden—Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl, wenn Sie als Öl Toro® HYPR-OIL™ 500 verwenden (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

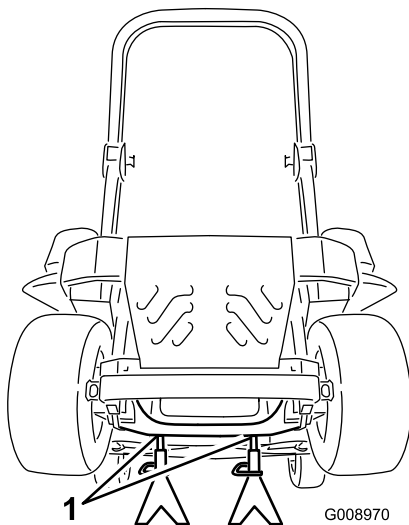
Zum Auswechseln des Hydrauliköls müssen die Filter entfernt werden. Ersetzen Sie beide gleichzeitig, siehe [Warten der Hydraulikanlage \(Seite 63\)](#) für die Ölsorten.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die



ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.

2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Heben Sie die Maschine an und stützen Sie sie mit Achsständern ab ([Bild 93](#)).



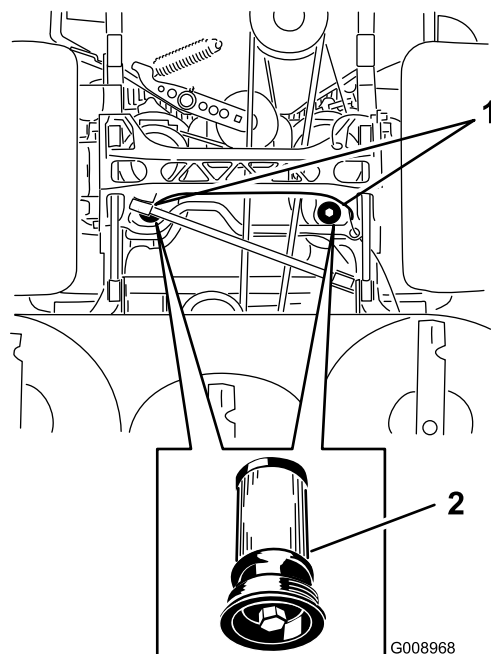
**Bild 93**

1. Achsständer

4. Entfernen Sie den Mähwerktriebriemen und den Pumpentreibriemen, siehe [Austauschen des Mähwerk-Treibriemens \(Seite 58\)](#) und [Auswechseln des Treibriemens der Hydraulikpumpe \(Seite 59\)](#).

**Hinweis:** Dann gelangt kein Öl auf die Riemen.

5. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter, nehmen Sie den alten Filter heraus und reinigen Sie die Oberfläche ([Bild 94](#)).



**Bild 94**

Ansicht der Maschine von unten

1. Filterlagen
2. Hydraulikfilter

6. Ölen Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter leicht mit Frischöl ein ([Bild 94](#)).
7. Setzen Sie den Hydraulikersatzfilter ein.
8. Bauen Sie den Pumpentreibriemen und den Mähwerkriemen ein.
9. Entfernen Sie die Achsständer und senken Sie die Maschine ab ([Bild 93](#)).
10. Füllen Sie Öl in den Hydraulikbehälter und prüfen Sie auf undichte Stellen.
11. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
12. Lassen Sie den Motor an und lassen ihn ca. zwei Minuten lang laufen, um die Anlage zu entlüften.
13. Stellen Sie den Motor ab und prüfen die Dichtheit.
14. Prüfen Sie den Füllstand bei kaltem Öl.
15. Füllen Sie ggf. Öl in den Hydraulikbehälter.

**Hinweis:** Füllen Sie nicht zu viel ein.

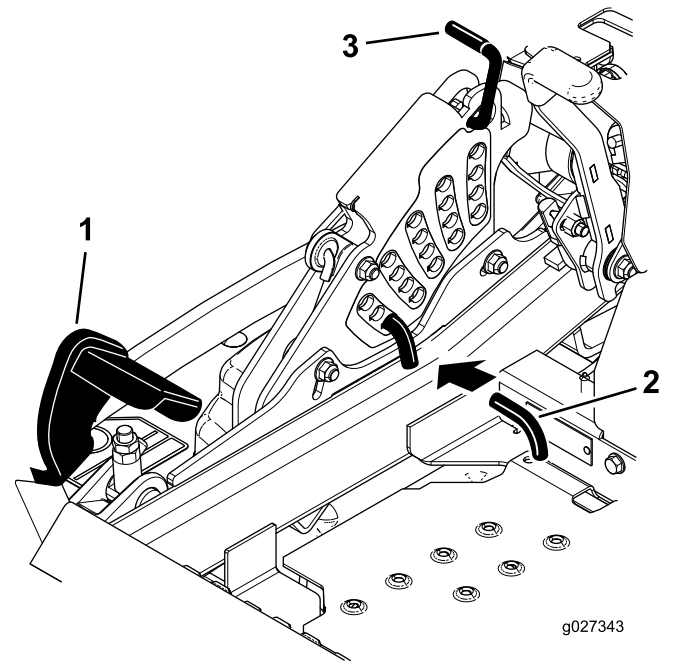
# Warten des Mähwerks

## Nivellieren des Mähwerks

### Einrichten der Maschine

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass das Mähwerk nivelliert ist, bevor Sie die Schnitthöhe abstimmen.

1. Stellen Sie das Mähwerk auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Prüfen Sie den Reifendruck in den Antriebsreifen.
5. Stellen Sie ihn bei Bedarf auf 90 kPa ein.
6. Stellen Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ein.



**Bild 95**

- |                               |                    |
|-------------------------------|--------------------|
| 1. Mähwerkhubpedal            | 3. Transportriegel |
| 2. Schnitthöhen-Einstellstift |                    |

### Nivellieren des Mähwerks

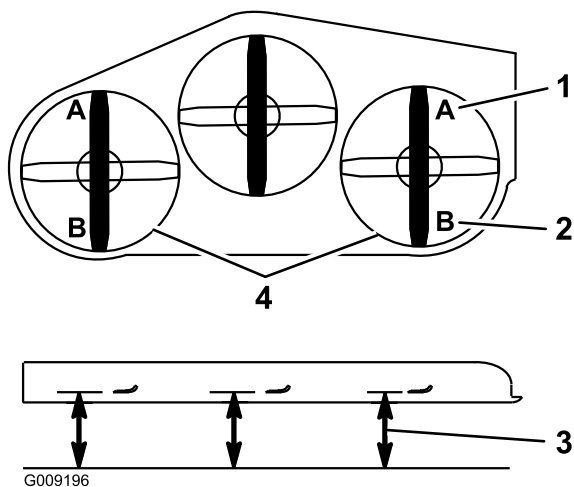
1. Stellen Sie das Mähwerk auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und aktivieren die Feststellbremse.
3. Prüfen Sie den Reifendruck in den Antriebsreifen.

**Hinweis:** Der richtige Reifendruck ist 0,90 kPa.

4. Stellen Sie den Transportriegel in die verriegelte Stellung.
5. Treten Sie das Mähwerkhubpedal ganz durch, damit das Mähwerk in der 14-cm-Transportstellung einrastet ([Bild 95](#)).

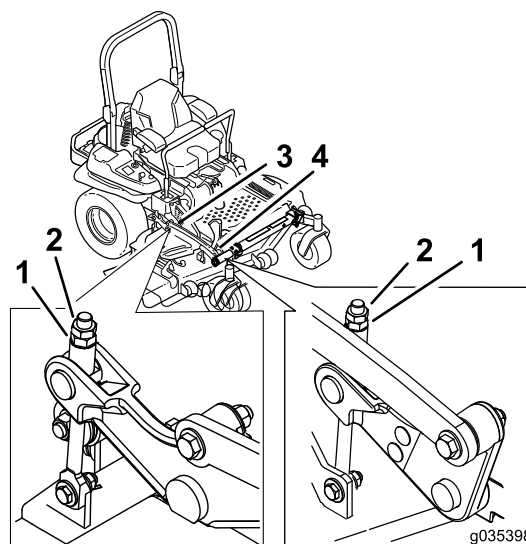
6. Stecken Sie den Höheneinstellstift in das Loch für die Schnitthöhe von 7,6 cm.
7. Lösen Sie den Transportriegel und senken Sie das Mähwerk auf die Schnitthöhe ab.
8. Heben Sie den Auswurfkanal an.
9. Messen Sie an beiden Seiten des Mähwerks den Abstand von der ebenen Fläche bis zur vorderen Messerspitze (Stellung A), wie in [Bild 96](#) abgebildet.

**Hinweis:** Der Wert sollte 7,6 cm sein..



**Bild 96**

1. Ein Wert von 7,6 cm ist für Stellung A richtig
2. Ein Wert von 8,3 cm an Stellung B ist richtig
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze zur festen Oberfläche
4. Messen Sie an beiden Seiten an der Stellung A und B



**Bild 97**

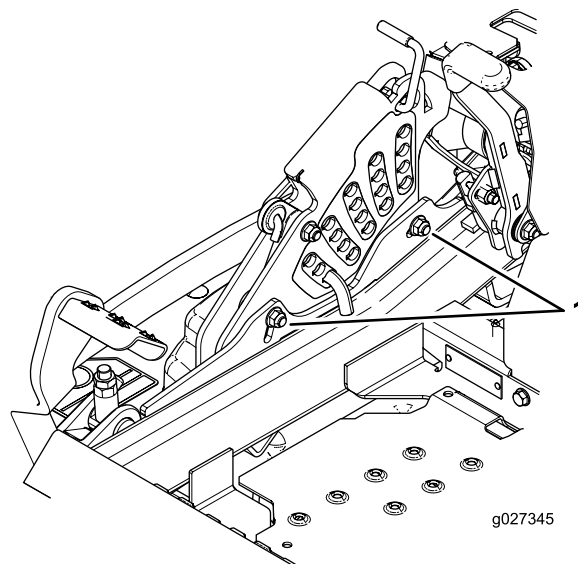
1. Einstellmutter
2. Klemmmutter
3. Einstellen des Heckmähwerks
4. Einstellen des Frontmähwerks

10. Drehen Sie die Einstellmutter am Frontmähwerkhub, um eine genaue Einstellung zu erreichen (Bild 97).

**Hinweis:** Drehen Sie die Einstellmutter nach rechts, um die Höhe zu vergrößern oder nach links, um die Höhe zu verringern.

**Hinweis:** Wenn die Frontmähwerklenker nicht genug eingestellt werden können, um eine genaue Schnitthöhe zu ergeben, können Sie mit der zentralen Einstellung noch weiter einstellen.

11. Zum Einstellen der zentralen Einstellung lösen Sie die zwei Schrauben unten an der Schnitthöhenplatte (Bild 98).



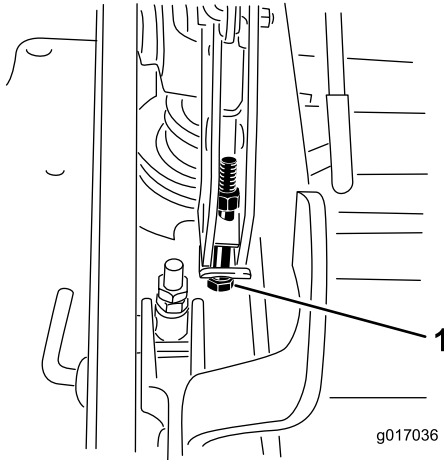
**Bild 98**

1. Schrauben unten an der Schnitthöhenplatte

12. Wenn das Mähwerk zu niedrig ist, drehen Sie die zentrale Einstellschraube nach rechts, um sie anzuziehen. Wenn das Mähwerk zu hoch ist, drehen Sie die zentrale Einstellschraube nach links, um sie zu lösen (Bild 99).

**Hinweis:** Lösen oder ziehen Sie die zentrale Einstellschraube so an, dass Sie die Befestigungsschrauben der Schnitthöhenplatte

um mindestens ein Drittel des in den Schlitten verfügbaren Spiels bewegen können. Damit erhalten Sie eine geringe Einstellung nach oben oder unten an jedem der vier Mähwerklenker.



**Bild 99**

1. Zentrale Einstellschraube

13. Ziehen Sie die zwei Schrauben unten an der Schnitthöhenplatte an (Bild 98).

**Hinweis:** Meistens sollte die Messerspitze hinten 6,4 mm höher als vorne sein.

14. Ziehen Sie die zwei Schrauben mit 37-45 N·m an.
15. Messen Sie an beiden Seiten des Mähwerks den Abstand von der ebenen Fläche bis zur hinteren Messerspitze (Stellung B), wie in Bild 96 abgebildet.

**Hinweis:** Der Wert sollte 8,3 cm sein.

16. Drehen Sie den Einstellschraube, um eine Höhe von 8,3 cm zu erhalten (Bild 97).

Drehen Sie die Einstellmutter nach rechts, um die Höhe zu vergrößern oder nach links, um die Höhe zu verringern.

17. Messen Sie, bis alle vier Seiten die richtige Höhe haben.
18. Ziehen Sie alle Muttern an den Mähwerkhubarmen an.
19. Senken Sie den Auswurfkanal ab.

## Warten der Schnittmesser

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

## Sicherheitshinweise zum Messer

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Der Versuch, ein defektes Messer zu reparieren, kann zum Verlust der Sicherheitsabnahme der Maschine führen.

- Prüfen Sie die Messer regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei der Wartung der Messer mit besonderer Vorsicht vor. Wechseln oder schärfen Sie die Messer, sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein sich bewegendes Messer das Mitdrehen anderer Messer verursachen kann.

## Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.

## Prüfen der Messer

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 100).
2. Entfernen Sie das Messer und schärfen Sie es, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, siehe Schärfen der Messer (Seite 70).
3. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere im gebogenen Bereich.
4. Wenn Sie Risse, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen, sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen (Bild 100).

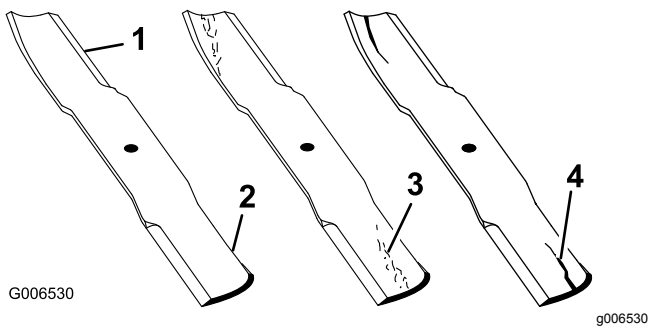


Bild 100

- |                      |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schnittkante      | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich | 4. Riss                     |

## Prüfen auf verbogene Schnittmesser

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Schnittmesser, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind.
4. Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Schnittkante (Stellung A) der Messer (Bild 101).

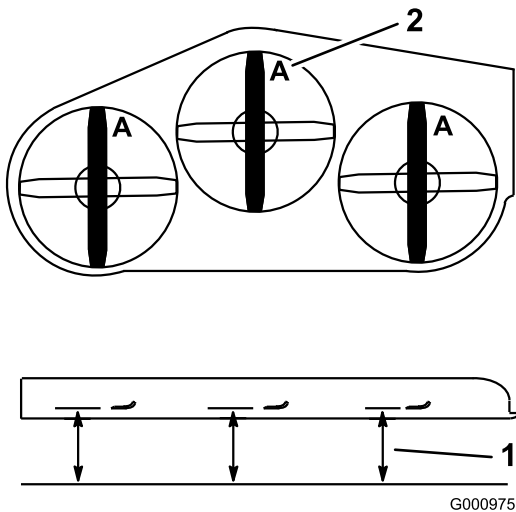


Bild 101

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Messen Sie an dieser Stelle vom Messer zur festen Oberfläche | 2. Stellung A |
|---|---------------|

5. Drehen Sie das andere Ende des Messers nach vorne.

6. Messen Sie von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messer an der gleichen Stelle wie bei Schritt 4 oben.

**Hinweis:** Der Unterschied zwischen den Werten, die Sie in den Schritten 4 und 6 erhalten haben, darf nicht über 3 mm liegen.

**Hinweis:** Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden.

### ⚠ WARNUNG:

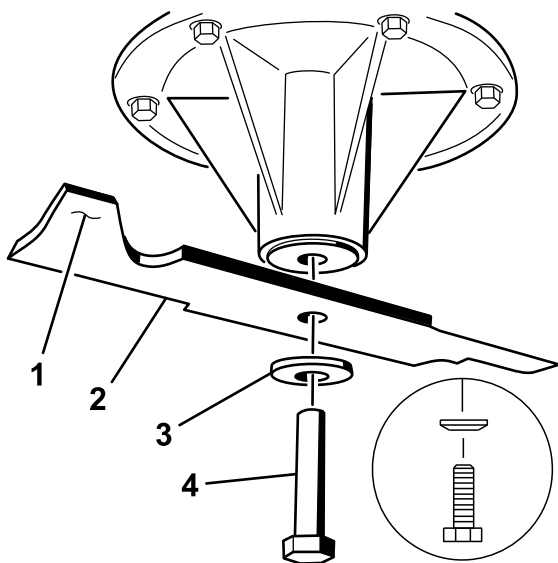
**Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann brechen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.**

- Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.
- Feilen oder bilden Sie nie scharfe Auskerbungen an der Schnitt- oder Oberfläche des Messers.

## Entfernen der Messer

Tauschen Sie das Messer aus, wenn es auf einen festen Gegenstand geprallt oder wenn es unwuchtig oder verbogen ist. Verwenden Sie nur Originalersatzmesser von Toro, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Nehmen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle ab (Bild 102).



**Bild 102**

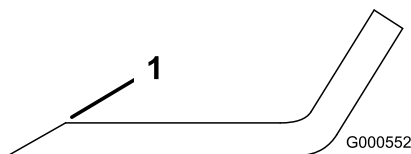
- |                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Flügelbereich des Messers | 3. Wellenscheibe  |
| 2. Messer                    | 4. Messerschraube |

## Schärfen der Messer

- Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 103).

**Hinweis:** Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

**Hinweis:** Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.



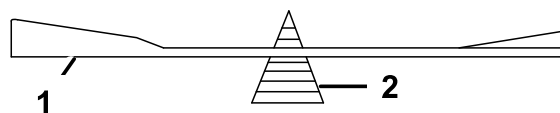
**Bild 103**

- Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel..

- Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 104).

**Hinweis:** Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden.

**Hinweis:** Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 103).



G000553

g000553

**Bild 104**

- |           |                       |
|-----------|-----------------------|
| 1. Messer | 2. Ausgleichsmaschine |
|-----------|-----------------------|

- Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

## Einbauen der Messer

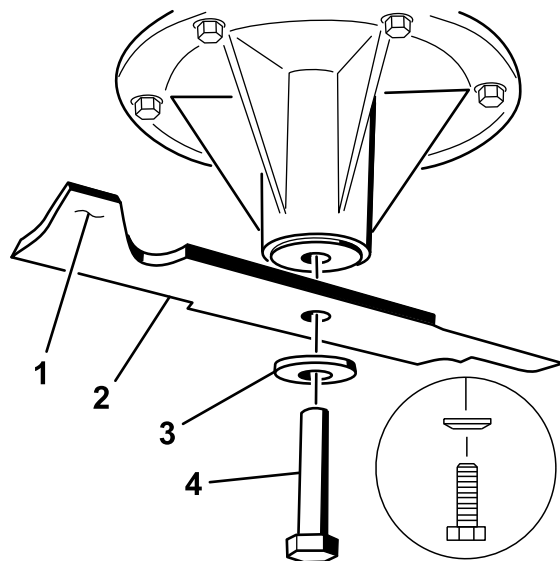
- Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 105).

**Wichtig:** Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

- Setzen Sie die Federscheibe und die Messerschraube ein (Bild 105).

**Hinweis:** Der Konus der Federscheibe muss bei der Installation in Richtung Schraubenkopf zeigen (Bild 105).

- Ziehen Sie die Messerschraube mit 115 bis 150 N·m an.



G004536

g004536

**Bild 105**

- |                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Flügelbereich des Messers | 3. Federscheibe   |
| 2. Messer                    | 4. Messerschraube |

## Entfernen des Mähwerks

Arretieren Sie die gefederten Mähwerkarme, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen oder das Mähwerk entfernen.



## ⚠ WARNUNG:

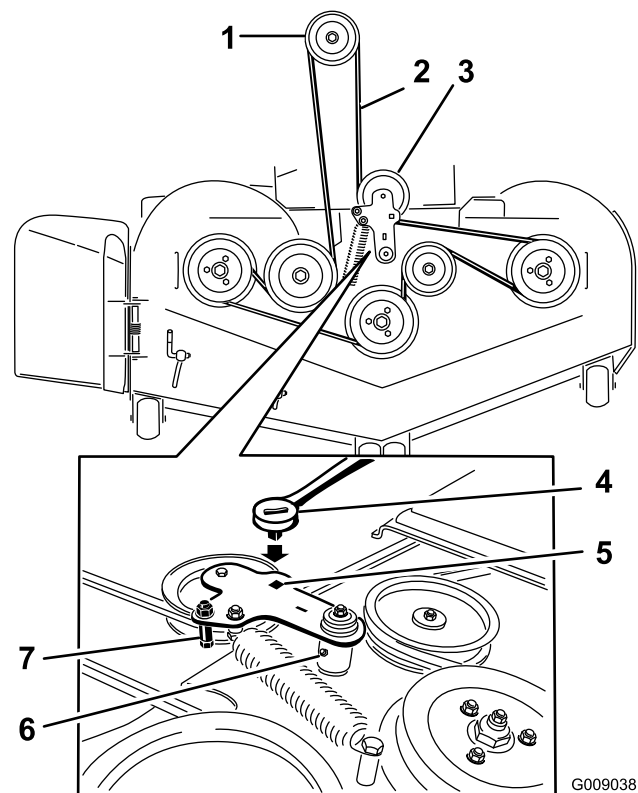
**Mähwerkhubarme haben gespeicherte Energie. Ein Entfernen des Mähwerks ohne Ablassen der gespeicherten Energie kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

**Versuchen Sie nicht, das Mähwerk vom vorderen Rahmen aus zu demontieren, ohne die gespeicherte Energie abgelassen zu haben.**

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen den Zündschlüssel ab und aktivieren die Feststellbremse.
2. Entfernen Sie den Einstellstift für die Höhe und senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
3. Stecken Sie den Höheneinstellstift in das Loch für die Schnitthöhe von 7,6 cm.

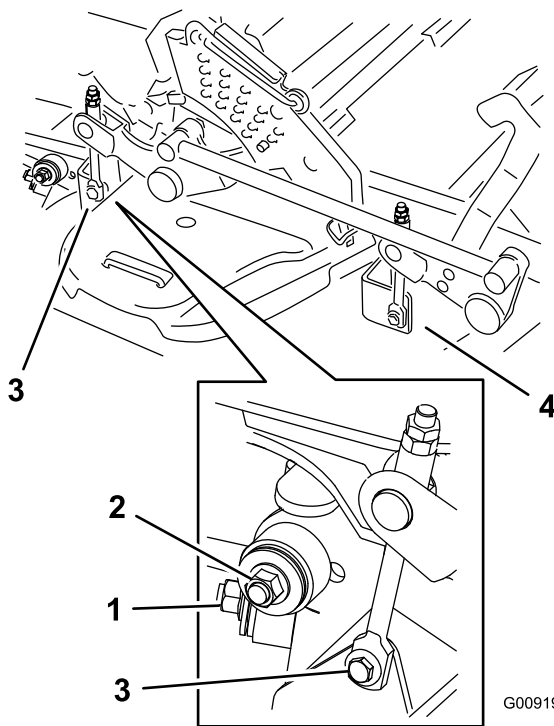
**Hinweis:** Die Mähwerkhubarme sind jetzt beim Entfernen des Mähwerks in der niedrigsten Stellung arretiert, und die gespeicherte Energie in der Mähwerkfedern ist abgelassen.

4. Entfernen Sie die Riemenabdeckungen.
5. Heben Sie den Fahrzeugboden an und stecken Sie eine Ratsche in das rechteckige Loch in der Mähwerkspannscheibe ([Bild 106](#)).
6. Drehen Sie die Mähwerkspannscheibe nach rechts und entfernen Sie den Mähwerkriemen ([Bild 106](#)).



**Bild 106**

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 1. Kupplungsriemenscheibe | 5. Rechteckiges Loch im Spannarm für die Ratsche |
| 2. Mähwerkriemen          | 6. Spannscheiben-Schmiernippel                   |
| 3. Gefederte Spannscheibe | 7. Riemenführung                                 |
| 4. Ratsche                |  |
- 
7. Entfernen Sie die Schrauben an beiden Seiten des Mähwerks (bewahren Sie sie auf) ([Bild 107](#)).



**Bild 107**

1. Rechter Stabilisator
2. Mähwerkstrebe (Bild zeigt rechte Seite)
3. Entfernen Sie die Ansatzschraube und Mutter.
4. Entfernen Sie die Ansatzschraube und Mutter.

8. Heben Sie die Mähwerkstreben an und befestigen sie in der angehobenen Stellung.
9. Schieben Sie das Mähwerk von der rechten Seite der Maschine heraus.

## Austauschen des Ablenkblechs

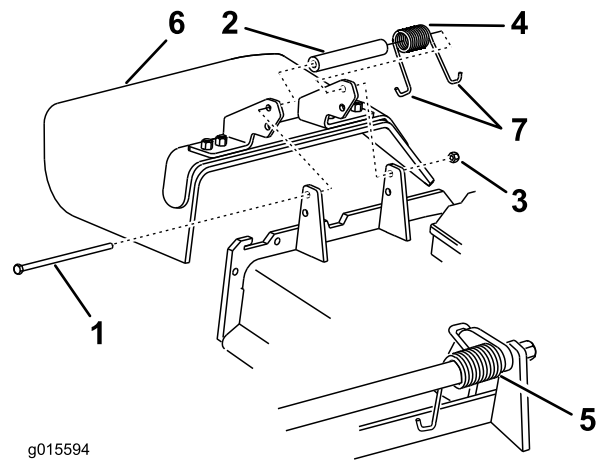
### ⚠️ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckte Auswurföffnung kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie den Rasenmäher nur ein, wenn Sie eine Abdeckplatte, eine Mulchplatte, ein Ablenkblech oder eine Fangvorrichtung montiert haben.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter, Schraube, Feder und das Distanzstück, mit denen das Ablenkblech an den Schwenkhalterungen befestigt ist (Bild 108).

2. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche (Bild 108).



**Bild 108**

- |                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| 1. Schraube         | 5. Feder eingesetzt      |
| 2. Distanzstück     | 6. Ablenkblech           |
| 3. Sicherungsmutter | 7. J-Hakenende der Feder |
| 4. Feder            |                          |

3. Legen Sie das Distanzstück und die Feder auf das Ablenkblech.
4. Positionieren Sie das J-Ende der Feder hinter der Kante des Mähwerks.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass sich das J-Ende der Feder hinter der Mähwerkkannte befindet, bevor Sie die Schraube einsetzen, wie in Bild 108 abgebildet.

5. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein.
6. Führen Sie das J-förmige Hakenende der Feder um das Ablenkblech (Bild 108).

**Wichtig:** Das Grasablenkblech muss sich drehen können. Heben Sie das Ablenkblech in die ganz geöffnete Stellung an und stellen Sie sicher, dass es sich in die ganz untere Stellung dreht.



# Reinigung

## Reinigen unter dem Mähwerk

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Heben Sie das Mähwerk in die Transportposition an.

## Reinigen der Aufhängung

**Hinweis:** Reinigen Sie die Stoßdämpfer nicht mit einem Hochdruckreiniger ([Bild 109](#)).

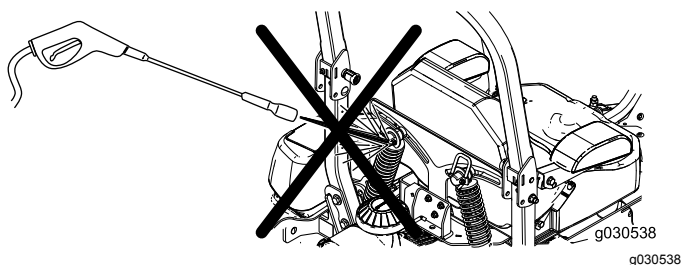


Bild 109

## Beseitigung von Abfällen

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

# Einlagerung

## Reinigen und Einlagern der Maschine

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, drehen den Zündschlüssel in die Aus-Stellung und ziehen ihn ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor und der Hydraulikanlage. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

**Wichtig:** Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, des Motors, der Hydraulikpumpen und -motoren.

3. Prüfen Sie die Bremsen; siehe [Warten der Bremsen \(Seite 57\)](#).
  4. Warten Sie den Luftfilter, siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 42\)](#).
  5. Schmieren Sie die Maschine ein, siehe [Schmierung \(Seite 39\)](#).
  6. Wechseln Sie das Getriebeöl, siehe [Wechseln des Motoröls \(Seite 44\)](#).
  7. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 52\)](#).
  8. Wechseln Sie die Hydraulikfilter aus, siehe [Wechseln des Hydrauliköls und der -filter \(Seite 64\)](#).
  9. Laden Sie die Batterie auf, siehe [Aufladen der Batterie \(Seite 49\)](#).
  10. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und reinigen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.
- Hinweis:** Lassen Sie die Maschine mit eingekuppeltem Zapfwellenantriebsschalter und Motor mit hoher Drehzahl für zwei bis fünf Minuten nach dem Reinigen laufen.
11. Prüfen Sie den Zustand der Messer, siehe [Prüfen der Messer \(Seite 68\)](#).
  12. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie im Anschluss beschrieben für die Einlagerung vor:

- A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

**Hinweis:** Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt und ständig verwendet wird.

- B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (fünf Minuten).
- C. Stellen Sie den Motor ab und lassen ihn abkühlen; lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen, siehe [Warten des Kraftstofftanks \(Seite 48\)](#).
- D. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
- E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

**Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage.**

13. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
14. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
15. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.
16. Ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn sicher auf, außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen.
17. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

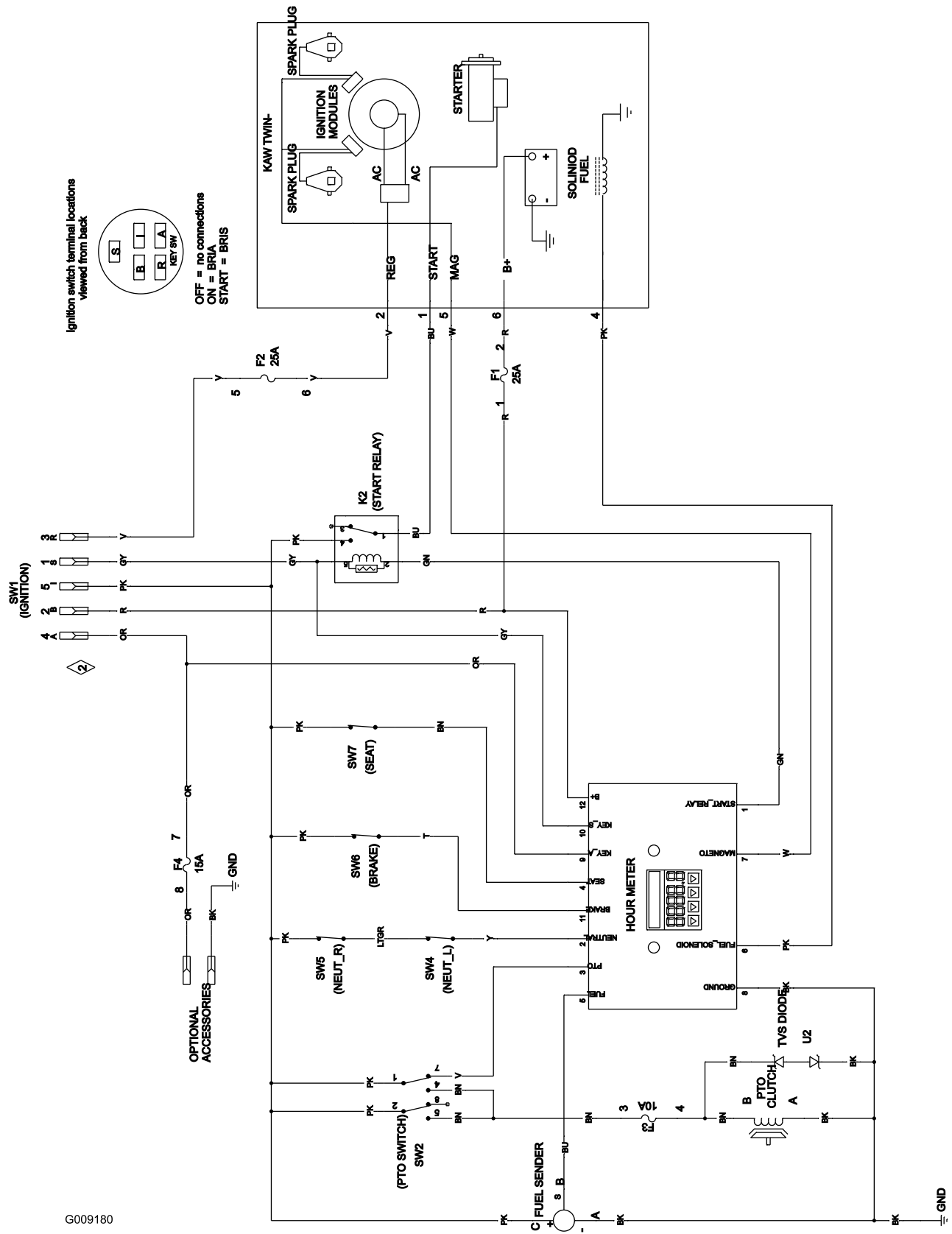
# Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zapfwellenantriebsschalter ist eingekuppelt.</li> <li>2. Die Feststellbremse ist deaktiviert.</li> <li>3. Die Fahrtriebshebel sind nicht in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung.</li> <li>4. Der Bediener sitzt nicht auf dem Sitz.</li> <li>5. Die Batterie ist leer.</li> <li>6. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker.</li> <li>7. Eine Sicherung ist durchgebrannt.</li> <li>8. Das Relais oder der Schalter ist abgenutzt oder beschädigt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die ausgekuppelte Stellung.</li> <li>2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.</li> <li>3. Stellen Sie sicher, dass die Fahrtriebshebel in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung sind.</li> <li>4. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.</li> <li>5. Laden Sie die Batterie.</li> <li>6. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt.</li> <li>7. Tauschen Sie die Sicherung aus.</li> <li>8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.</li> </ol>
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Kraftstofftank ist leer.</li> <li>2. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen.</li> <li>3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.</li> <li>4. Der Gasbedienungshebel steht nicht in der richtigen Stellung.</li> <li>5. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt.</li> <li>6. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.</li> <li>7. Der Luftfilter ist verschmutzt.</li> <li>8. Der Sitzschalter funktioniert nicht richtig.</li> <li>9. Die elektrischen Anschlüsse sind verrostet, lose oder beschädigt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf.</li> <li>2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.</li> <li>3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.</li> <li>4. Stellen Sie sicher, dass die Gasbedienung zwischen der Langsam- und Schnell-Stellung ist.</li> <li>5. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.</li> <li>6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.</li> <li>7. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus.</li> <li>8. Prüfen Sie die Sitzschalteranzeige. Ersetzen Sie ggf. den Sitz.</li> <li>9. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse guten Kontakt haben. Reinigen Sie die Anschlussklemmen gründlich mit einem Reinigungsmittel für elektrische Kontakte, tragen Sie dielektrisches Schmiermittel auf und schließen sie wieder an.</li> </ol>
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Motor wird zu stark belastet.</li> <li>2. Der Luftfilter ist verschmutzt.</li> <li>3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.</li> <li>4. Die Kühlrippen und Luftwege über dem Motor sind verstopft.</li> <li>5. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft.</li> <li>6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt.</li> <li>7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit.</li> <li>2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz.</li> <li>3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.</li> <li>4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.</li> <li>5. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus.</li> <li>6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.</li> <li>7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.</li> </ol>

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Behebungsmaßnahme</b>
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Motor wird zu stark belastet.</li> <li>2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.</li> <li>3. Die Kühlrippen und Luftwege über dem Motor sind verstopft.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit.</li> <li>2. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.</li> <li>3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.</li> </ol>
Das Mähwerk zieht bei ganz nach vorne gedrückten Hebeln nach links oder rechts	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Spur muss eingestellt werden</li> <li>2. Die Antriebsreifen haben den falschen Reifendruck.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie die Spurweite ein.</li> <li>2. Stellen Sie den Reifendruck in den Antriebsreifen ein.</li> </ol>
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Sicherheitsventile sind nicht fest geschlossen.</li> <li>2. Der Pumpenriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.</li> <li>3. Der Pumpenriemen ist von einer Riemenscheibe gerutscht.</li> <li>4. Die Spannscheibenfeder ist gebrochen oder nicht vorhanden.</li> <li>5. Der Stand der Hydraulikflüssigkeit ist niedrig, oder die Flüssigkeit ist zu heiß.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziehen Sie die Sicherheitsventile an.</li> <li>2. Wechseln Sie den Riemen aus.</li> <li>3. Wechseln Sie den Riemen aus.</li> <li>4. Ersetzen Sie die Feder.</li> <li>5. Füllen Sie die Behälter mit Hydrauliköl oder lassen Sie es abkühlen.</li> </ol>
Die Maschine weist abnormale Vibrationen auf.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet.</li> <li>2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker.</li> <li>3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker.</li> <li>4. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker.</li> <li>5. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt.</li> <li>6. Die Messerspindel ist verbogen.</li> <li>7. Die Motorbefestigung ist lose oder abgenutzt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Montieren Sie neue Schnittmesser.</li> <li>2. Ziehen Sie die Schraube fest.</li> <li>3. Ziehen Sie die Schrauben fest.</li> <li>4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest.</li> <li>5. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.</li> <li>6. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.</li> <li>7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.</li> </ol>
Die Maschine mäht mit unterschiedlicher Schnitthöhe.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Schnittmesser sind stumpf.</li> <li>2. Die Schnittmesser sind verbogen.</li> <li>3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert.</li> <li>4. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig.</li> <li>5. Falscher Reifendruck.</li> <li>6. Die Messerspindel ist verbogen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schärfen Sie die Messer.</li> <li>2. Montieren Sie neue Schnittmesser.</li> <li>3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung.</li> <li>4. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.</li> <li>5. Stellen Sie den Reifendruck ein.</li> <li>6. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.</li> </ol>
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Mähwerkriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.</li> <li>2. Der Mähwerk-Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht.</li> <li>3. Der Treibriemen der Pumpe ist abgenutzt, locker oder gerissen.</li> <li>4. Die Spannscheibenfeder ist gebrochen oder nicht vorhanden.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Montieren Sie einen neuen Mähwerkriemen.</li> <li>2. Montieren Sie eine neue Mähwerkriemenscheibe und prüfen die korrekte Position und Funktion der Spannscheibe, des Spannarms und der Spannfeder.</li> <li>3. Prüfen Sie die Riemenspannung oder setzen Sie einen neuen Riemen ein.</li> <li>4. Ersetzen Sie die Feder.</li> </ol>

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Behebungsmaßnahme</b>
Die Kupplung kann nicht eingekuppelt werden.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine Sicherung ist durchgebrannt.</li> <li>2. Niedrige Spannung an der Kupplung.</li> <li>3. Die Spule ist beschädigt.</li> <li>4. Die Stromzufuhr ist unzureichend.</li> <li>5. Der Abstand am Drehzylinder bzw. an der Lehre ist zu groß.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tauschen Sie die Sicherung aus. Prüfen Sie den Spulenwiderstand, die Batterieladung, das Ladesystem und die Kabelanschlüsse und tauschen Sie ggf. Komponenten aus.</li> <li>2. Prüfen Sie den Spulenwiderstand, die Batterieladung, das Ladesystem und die Kabelanschlüsse und tauschen Sie ggf. Komponenten aus.</li> <li>3. Wechseln Sie die Kupplung aus.</li> <li>4. Reparieren oder tauschen Sie das Kupplungskabel oder die Elektroanlage aus. Reinigen Sie die Anschlusskontakte.</li> <li>5. Entfernen Sie die Beilagscheibe oder tauschen Sie die Kupplung aus.</li> </ol>

# Schaltbilder



### Schaltbild (Rev. A)

## **Europäischer Datenschutzhinweis**

### **Die von Toro gesammelten Informationen**

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

### **Verwendung der Informationen durch Toro**

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

### **Speicherung persönlicher Informationen**

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

### **Toros Engagement für den Schutz Ihrer persönlichen Informationen**

Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

### **Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen**

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [legal@toro.com](mailto:legal@toro.com).

## **Australisches Verbrauchergesetz**

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.





## Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Tochtergesellschaft, die Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens, die aufgeführten Toro-Produkte zu reparieren, wenn sie Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

Die folgenden Zeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Handgeführte Rasenmäher	
53-cm- und 76-cm-Mäher – Privatgebrauch <sup>1</sup>	2 Jahre
53-cm- und 76-cm-Mäher – gewerblicher Gebrauch	1 Jahr
• Motor	2 Jahre <sup>2</sup>
Handgeführte Mid-Size-Rasenmäher	2 Jahre
• Motor	2 Jahre <sup>2</sup>
Grand Stand® Rasenmäher	5 Jahre oder 1.200 Betriebsstunden <sup>3</sup>
• Motor	3 Jahre
Mäher der Serie Z Master® 6000	5 Jahre oder 1.200 Betriebsstunden <sup>3</sup>
• Motor	3 Jahre <sup>2</sup>
Mäher der Serie Z Master® 7000	5 Jahre oder 1.200 Betriebsstunden <sup>3</sup>
• Motor	2 Jahre <sup>2</sup>
Mäher der Serie Z Master® 8000	2 Jahre
• Motor	3 Jahre <sup>2</sup>
Titan HD-Mäher und -Motor	4 Jahre oder 500 Stunden <sup>3</sup>
Alle Rasenmäher	
• Batterie	2 Jahre
• Anbaugeräte	2 Jahre

<sup>1</sup>Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als gewerblicher Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die gewerbliche Garantie gelten.

<sup>2</sup>Einige Motoren, die in LCE-Produkten von Toro eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

<sup>3</sup>Je nach dem, was zuerst eintritt.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

## Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Navigieren Sie auf <http://www.toro.com/>, um einen Toro-Vertragshändler in Ihrer Nähe zu suchen.
2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor.
3. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an uns unter:

Toro Warranty Company  
8111 Lyndale Avenue South  
Bloomington, MN 55420-1196  
001-952-948-4707

## Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

## Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärpen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung.
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro-Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund eines Nichtbeachtens der folgenden Schritte für das Betanken entstehen (weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung*)
  - Die Beseitigung von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
  - Die Verwendung von altem Öl (mehr als einen Monat alt) oder Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE
  - Ein fehlendes Entleeren der Kraftstoffanlage, wenn diese länger als einen Monat nicht verwendet wird

## Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.